



Verkündungsblatt

Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Hannover

Ausgabe 09/2018

Hannover, den 31.08.2018

Herausgeber:

Der Präsident der Hochschule Hannover

Redaktion:

Präsidiumsbüro und Hochschulplanung, Expo Plaza 4, 30539 Hannover

Tel.: 0511 9296-1015,

E-Mail: Harald.Bietenduewel@hs-hannover.de

www.hs-hannover.de/verkuendungsblatt

Inhalt:	Seite
1. Besonderer Teil der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Informationsmanagement - berufsbegleitend (BIB) mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) der Fakultät III - Medien, Information und Design der Hochschule Hannover	3
2. Besonderer Teil der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Informationsmanagement (BIM) mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) der Fakultät III – Medien, Information und Design der Hochschule Hannover	12
3. Besonderer Teil der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Journalistik (BJO) mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) der Fakultät III -Medien, Information und Design der Hochschule Hannover	25
4. Besonderer Teil der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Medizinisches Informationsmanagement (BMI) mit dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.) der Fakultät III – Medien, Information und Design der Hochschule Hannover	32
5. Besonderer Teil der Prüfungsordnung für den Studiengang Public Relations (BPR) mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) der Fakultät III – Medien, Information und Design der Hochschule Hannover	41
6. Besonderer Teil der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Veranstaltungsmanagement (BVM) mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) in der Fakultät III – Medien, Information und Design der Hochschule Hannover	47
7. Besonderer Teil der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Fotojournalismus und Dokumentarfotografie (BFO) mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) in der Fakultät III – Medien, Information und Design der Hochschule Hannover	57
8. Besonderer Teil der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Milchwirtschaftliche Lebensmitteltechnologie (BML) mit dem Abschluss Bachelor of Engineering in der Fakultät II – Maschinenbau und Bioverfahrenstechnik der Hochschule Hannover	65
9. Besonderer Teil der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Technologie Nachwachsender Rohstoffe (TNR) mit dem Abschluss Bachelor of Engineering in der Fakultät II – Maschinenbau und Bioverfahrenstechnik der Hochschule Hannover	73
10. Besonderer Teil der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Lebensmittelverpackungstechnologie (LMV) mit dem Abschluss Bachelor of Engineering in der Fakultät II – Maschinenbau und Bioverfahrenstechnik der Hochschule Hannover	82
11. Besonderer Teil der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Milch- und Verpackungswirtschaft (MMV) mit dem Abschluss Master of Engineering in der Fakultät II – Maschinenbau und Bioverfahrenstechnik der Hochschule Hannover	90

**Besonderer Teil der Prüfungsordnung
für den Bachelor-Studiengang
Informationsmanagement - berufsbegleitend (BIB)
mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.)
der Fakultät III - Medien, Information und Design
der Hochschule Hannover**

§ 1

Anwendbarkeit des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung

Soweit in dieser Prüfungsordnung keine anderweitigen oder ergänzenden Regelungen getroffen sind, finden die Regelungen des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge an der Hochschule Hannover in der jeweils geltenden Fassung Anwendung.

§ 2

Zweck der Prüfung und Hochschulgrad

- (1) Die Bachelor-Prüfung bildet den ersten berufsqualifizierenden Abschluss des Studiums. Durch die Bachelor-Prüfung wird festgestellt, ob der Prüfling die grundlegenden fachwissenschaftlichen Kenntnisse und besonderen persönlichen Qualifikationen erworben haben, um den in der späteren beruflichen Praxis auftretenden fachlichen und persönlichen Anforderungen gerecht zu werden und den Veränderungen der Berufswelt zu entsprechen
- (2) Nach bestandener Bachelor-Prüfung verleiht die Hochschule den Hochschulgrad "Bachelor of Arts". Darüber stellt die Hochschule eine Urkunde mit dem Datum des Zeugnisses aus (Anlage A1 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung).

§ 3

Dauer und Gliederung des Studiums

- (1) Die Studienzeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, beträgt für den Bachelor-Studiengang Informationsmanagement - berufsbegleitend einschließlich der Bachelor-Prüfung sieben Semester (Regelstudienzeit).
- (2) Das Bachelor-Studium gliedert sich in
 - einen dreisemestrigen ersten Studienabschnitt, der mit der Vorprüfung abschließt, und
 - einen viersemestrigen zweiten Studienabschnitt, der mit der Bachelor-Prüfung abschließt
- (3) Der Bachelor-Studiengang enthält Praxisphasen, die insgesamt 46 Credits umfassen.

§ 4

Aufbau und Inhalt der Vorprüfung

- (1) Die Vorprüfung wird studienbegleitend mit Bestehen der Module des ersten Studienabschnitts erbracht.
- (2) Die Anzahl der Module sowie Art und Anzahl der ihnen zugeordneten Teilmodule und die Prüfungsanforderungen, die Gewichtungsfaktoren sowie die Belastung der Studierenden (SWS und Credits) sind in der Anlage B1 festgelegt.
- (3) Im ersten Studienabschnitt beträgt der Gesamtumfang der Module 89 Credits. Insgesamt werden 36 Credits aufgrund beruflicher Tätigkeiten pauschal anerkannt.

§ 5

Art und Umfang der Bachelor-Prüfung

- (1) Die Bachelor-Prüfung wird studienbegleitend mit Bestehen der Module des zweiten Studienabschnitts abgenommen.
- (2) Die Bachelor-Arbeit wird in der Regel im siebten Semester des Bachelor-Studiums abgelegt.
- (3) Im zweiten Studienabschnitt beträgt der Gesamtumfang der Module 121 Credits. Insgesamt werden 3 Credits aufgrund beruflicher Tätigkeiten pauschal anerkannt und 30 Credits individuell auf Antrag.
- (4) Im Studium sind insgesamt 210 Credits zu erbringen, die sich aus beiden Studienabschnitten kumulieren.
- (5) Die Anzahl der Module sowie Art und Anzahl der ihnen zugeordneten Teilmodule und die Prüfungsanforderungen, die Gewichtungsfaktoren sowie die Belastung der Studierenden (SWS und Credits) sind in der Anlage B 2 festgelegt.

§ 6

Zulassung zur Bachelor-Prüfung und zur Bachelor-Arbeit

- (1) Die Zulassung zur Bachelor-Arbeit setzt grundsätzlich die bestandene Vorprüfung und die Ableistung von insgesamt 198 Credits voraus.
- (2) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelor-Arbeit ist neben den Nachweisen nach § 6 Abs. (2) Allgemeiner Teil beizufügen:
 - ggf. ein Vorschlag für das Thema der Bachelor-Arbeit
 - ggf. ein Antrag auf Vergabe des Themas als Gruppenarbeit,
 - ggf. Vorschläge für Erst- und Zweitprüfende. Mindestens ein Prüfender muss Mitglied der Fakultät sein.
- (3) Studierende können abweichend von Abs. 1 auf gesonderten schriftlichen Antrag auch dann zugelassen werden, wenn die im bisherigen Studienverlauf gezeigten Leistungen dies

rechtfertigen. Dies ist in der Regel bei dem Fehlen einer einzigen Prüfungsleistung gegeben. Über die Zulassung entscheidet der Prüfungsausschuss. Der Prüfungsausschuss kann diese Zulassung mit Auflagen versehen.

- (4) Für die Bachelor-Arbeit werden 12 Credits vergeben, das entspricht einem Netto-Zeitaufwand von neun Wochen.

§ 7

Prüfungen

- (1) Die Zeitpunkte für das Ablegen der Klausuren und mündlichen Prüfungen, die Ausgabe- und Abgabezeitpunkte für die übrigen termingebundenen Prüfungsleistungen, die Fristen für die Anmeldung zu Prüfungen sowie die Fristen für Rücktritte von angemeldeten Prüfungen legt der Prüfungsausschuss fest; die Regelung des § 3 Abs. 7 Allgemeiner Teil bleibt unberührt. Er informiert die Studierenden rechtzeitig über diese Termine und Fristen. Er kann die Aufgaben nach Satz 1 und 2 mit Zustimmung des Studiendekans auf die Prüfenden übertragen.
- (2) Die Art, in der eine Prüfungsleistung abzulegen ist, wird von den Prüfenden festgelegt. Unter Berücksichtigung von § 7 Allgemeiner Teil wählen sie dabei aus den Möglichkeiten, die in Anlage B1 bzw. B2 für die jeweilige Prüfungsleistung vorgegeben sind.
- (3) Module werden in der Regel mit einer Modulprüfung abgeschlossen. Modulprüfung kann eine Prüfungsleistung sein oder sie kann sich aus verschiedenen Prüfungsleistungen in einem Prüfungsfach oder in einem fachübergreifenden Prüfungsgebiet zusammensetzen. Prüfungsleistungen werden studienbegleitend abgenommen.
- (4) Prüfungsleistungen können bis zu zweimal wiederholt werden. Ist das Ergebnis der zweiten Wiederholungsprüfung „nicht ausreichend“ bzw. erhält die Bewertung „nicht bestanden“, gilt die Prüfung als „endgültig nicht bestanden“. Eine mündliche Ergänzungsprüfung findet nicht statt.
- (5) Bestandene Prüfungen können nicht wiederholt werden.

§ 8

Praxisphasen

- (1) Die Praxisphasen sind Bestandteile der Module „Praxisphase I“ (BIB-204, 30 CR, unbenotet) und „Praxisphase II“ (BIB-206, 16 CR, unbenotet) im zweiten Studienabschnitt.
- (2) Das ordnungsgemäße und erfolgreiche Ableisten der jeweiligen Praxisphase wird den Studierenden von der Praxisstelle bescheinigt und vom fachlichen Betreuer durch Gegenzeichnung anerkannt (§ 6 der Ordnung für die Praxisphasen im Bachelor-Studiengang „Informationsmanagement – berufsbegleitend“)

§ 9

Teilzeitstudium

- (1) Grundsätzlich können alle Studierenden auf Antrag für ein Teilzeitstudium zugelassen werden. Ein Teilzeitstudium muss für ein Studienjahr in Teilzeit beantragt werden. Der Antrag auf ein Teilzeitstudium ist jeweils innerhalb der Rückmeldefristen einzureichen.
- (2) Bei einer Beanspruchung eines Teilzeitstudiensemesters verlängert sich die Regelstudienzeit um ein Vollzeitsemester.
- (3) Teilzeitstudierende haben denselben Status innerhalb der Hochschule wie Vollzeitstudierende und integrieren sich in den normalen Studien- und Vorlesungsbetrieb. Ein Teilzeitstudium begründet keinen Rechtsanspruch auf Bereitstellung eines gesonderten Lehr- und Studienangebotes
- (4) Während der Bearbeitung der Bachelorarbeit ist ein Teilzeitstudium nicht möglich.

§ 10

Übergangsregelung

Für Studierende, die ihr Studium vor dem 1. September 2018 aufgenommen haben, finden die besonderen Teile der Prüfungsordnungen in den bisherigen Fassungen längstens bis zum 28. Februar 2023 Anwendung.

§ 11

Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach Ihrer Bekanntgabe im Verkündungsblatt der Hochschule Hannover in Kraft.

Neufassung:

Beschluss Fakultätsrat: 08.07.2014

Genehmigung Präsidium: 08.09.2014

Verkündungsblatt Nr. 07/2014 vom 15.10.2014

1. Änderung:

Beschluss Fakultätsrat: 20.06.2017

Genehmigung Präsidium: 28.08.2017

Verkündungsblatt Nr. 07/2017 vom 31.08.2017

2. Änderung:

Beschluss Fakultätsrat: 03.07.2018

Genehmigung Präsidium: 13.08.2018

Verkündungsblatt Nr. 09/2018 vom 31.08.2018

Bachelor-Studiengang Informationsmanagement berufsbegleitend (BIB) - 7 Semester

1. Studienabschnitt												Anlage B1
1. Studienabschnitt - Pflichtmodule												
M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art ^M PF/WP	Cr ^M	Gew. ^M	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art TM PF/WP	Arten der Prüfungs- leistung	Gew. TM	Sem.	SWS	Cr TM
BIB-101	Grundlagen der Informationsmanagements	PF	6	0	BIB-101-01	Informationsinfrastrukturen*	PF	BÜ*	0,0	1	0	3
					BIB-101-02	Grundlagen der Erschließung*	PF			1	0	3
BIB-102	Praktische Informatik 1	PF	6	1	BIB-102-01	Relationale Datenbanken	PF	K1+BÜ, M, BÜ	1,0	3	2	3
					BIB-102-02	Grundlegende WWW-Techniken (WWW-Techniken I)	PF			3	2	3
BIB-103	Empirische Sozialforschung I	PF	6	1	BIB-103-01	Grundlagen der Statistik	PF	K1 + BÜ,M	0,5	1	2	4
					BIB-103-02	Nutzerforschung 1	PF	K1,M	0,5	1	2	2
BIB-104	Methodenkompetenz	PF	6	1	BIB-104-01	Angewandte Kommunikation 1*	PF	BÜ*	0,0	1	0	2
					BIB-104-02	Wissenschaftliche Arbeitstechnik	PF	H, R, M	1,0	1	2	4
BIB-105	Grundlagen der Informationsverarbeitung	PF	6	1	BIB-105-01	Grundlagen der Informatik	PF	K2, R, H, M	1,0	1	2	2
					BIB-105-02	Mathematische Grundlagen	PF			1	2	2
					BIB-105-03	Grundlagen der Informatik und Mathematik (Übung)	PF			1	2	2
BIB-106	Betriebswirtschaft 1	PF	6	1	BIB-106-01	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	PF	H, K1, M, R, P, Pf	0,5	2	3	3
					BIB-106-02	Recherchegrundlagen	PF	H, K1+P, M, R	0,5	2	3	3

BIB-107	Einführung in die Programmierung	PF	6	1	BIB-107-01	Einführung in die Programmierung	PF	BÜ+K1, K2	1,0	2	2	3
					BIB-107-02	Einführung in die Programmierung (Übung)	PF			2	2	3
BIB-109	Wissensmanagement	PF	6	1	BIB-109-01	Content Management	PF	K1, M, R, P	0,5	3	2	3
					BIB-109-02	Theorie und Praxis des Wissensmanagements	PF	K1, M, R, P, R+BÜ	0,5	3	2	3
BIB-110	Informationsrecht	PF	6	0	BIB-110-01	Grundlagen des Informationsrecht*	PF	BÜ*	0,0	2	0	3
					BIB-110-02	Recht des öffentlichen Dienstes*	PF			2	0	3
BIB-111	Sprachwissenschaft	PF	6	0	BIB-111-01	Einführung in die Sprachwissenschaft*	PF	BÜ*	0,0	3	0	3
					BIB-111-02	Mediengerechte Textproduktion*	PF			3	0	3
BIB-113	Formalerschließung 1	PF	4	1	BIB-113-01	Praxis der Formalerschließung	PF	K2, BÜ, R, H, M	0,5	2	2	2
					BIB-113-02	Bibliotheksverwaltungssystem PICA	PF	BÜ,H,M	0,5	2	2	2
BIB-116	Praxis von Informationseinrichtungen	PF	8	1	BIB-116-01	Organisation von Informationseinrichtungen	PF	K2+BÜ, R, H, M	1,0	1	2	3
					BIB-116-02	Dienstleistungen und Produkte von Informationseinrichtungen	PF			1	1	1
					BIB-116-03	Formalerschließung (Grundlagen)*	PF	BÜ*	0,0	1	0	4
BIB-117	Nutzerforschung 2 / Informationsethik	PF	5	1	BIB-117-01	Informationsethik	PF	R,H	0,5	3	2	3
					BIB-117-02	Nutzerforschung 2 - Mündliche und schriftliche Befragung	PF	B,H	0,5	3	1	2
BIB-118	Printmedien	PF	6	0	BIB-118-01	Geschichtliches Wissen über das Buch*	PF	BÜ*	0,0	2	0	2
					BIB-118-02	Gestaltung von Dokumenten*	PF			2	0	2
					BIB-118-03	Buchbinden*	PF			2	0	2

BIB-119	Internationalisierung (es sind 6 Credits auszuwählen)	PF	6	0	BIB-119-01	Interkulturelle Kommunikation*	PF	BÜ*	0,0	3	0	3
					BIB-119-02	Englischkurs des Zentrum für Fremdsprachen (ZfF) der HsH*	PF			3	0	3
					BIB-119-03	Englischkurs des Zentrum für Fremdsprachen (ZfF) der HsH*	PF			3	0	3
Σ=Cr / 1. Stud. Abschnitt / Pflichtmodule				89								
Gesamt / 1. Stud. Abschnitt				89								

2. Studienabschnitt												Anlage B2
2. Studienabschnitt - Pflichtmodule												
M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art ^M PF/WP	Cr ^M	Gew. ^M	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art TM PF/WP	Arten der Prüfungsleistung	Gew. TM	Sem.	SWS	Cr TM
BIB-202	Medienrecht	PF	3	1	BIB-202-01	Medienrecht	PF	K2, R, H, M, P	1,0	4	2	3
BIB-203	Betriebswirtschaft 2	PF	6	1	BIB-203-01	Projektmanagement	PF	K1, H, M, P, R, Pf	0,33	5	2	2
					BIB-203-02	Management von Informationssystemen	PF	K1, H, M, P, R, Pf	0,33	5	2	2
					BIB-203-03	Grundlagen des Qualitätsmanagement	PF	K1, H, M, P, R, Pf	0,34	5	2	2
BIB-204	Praxisphase 1	PF	30	0	BIB-204-01	Beratung zur Praxisphase, individuelle Anerkennung, Betreuung	PF	B, P, M, B+P	0,0	4	1	30
					BIB-204-02	1. Praxisphase	PF			4	0	
					BIB-204-03	Praxisphasenbericht zur 1. Praxisphase	PF			4	1	
BIB-205	Projekt	PF	6	1	BIB-205-01	Projektarbeit	PF	B, P, M	1,0	6	5	6

BIB-206	Praxisphase 2	PF	16	0	BIB-206-01	Beratung zur Praxisphase, individuelle Anerkennung, Betreuung	PF	B, P, M, B+P	0,0	7	1	16
					BIB-206-02	2. Praxisphase	PF					
					BIB-206-03	Praxisphasenbericht, Praxisphasenkolloquium						
BIB-207	Bachelorarbeit	PF	14	1	BIB-207-01	Studienabschlusseminar	PF	H,M	0,0	7	1	2
					BIB-207-02	Bachelorarbeit	PF	BAA	5,0	7	0,4	12
BIB-208	Formalerschließung 2	PF	6	1	BIB-208-01	Formalerschließung (Vertiefung)	PF	K2, BÜ, R, H, M	1,0	5	4	4
					BIB-208-02	Ausgewählte Fragen der Formalerschließung	PF			5	2	2
BIB-210	Öffentlichkeitsarbeit und Marketing	PF	6	1	BIB-210-01	Marketing	PF	K1, P, M, Pf, R	1,0	5	2	3
					BIB-210-02	Angewandte Kommunikation 2*	PF	BÜ*	0,0	5	0	3
BIB-211	Datenstrukturierung	PF	6	1	BIB-211-01	Grundlagen XML und RDF	PF	BÜ+K2, BÜ+M	1,0	4	2	3
					BIB-211-02	Inhaltserschließung 1 - Methoden	PF			4	2	3
BIB-214	Digitale Bibliothek	PF	6	1	BIB-214-01	Digitale Bibliothek / Open Access	PF	PF, M, R. H	1,0	6	2	3
					BIB-214-02	Digitalisierung und Langzeitarchivierung	PF			6	2	3
BIB-216	Informationskompetenz vermitteln	PF	6	1	BIB-216-01	Informationskompetenzschulungen - Theorie	PF	R, H, M	1,0	6	2	3
					BIB-216-02	Informationskompetenzschulungen - Praxis	PF			6	2	3
BIB-220	Wissenschaftliche Bibliothek	PF	4	1	BIB-220-01	Management wissenschaftlicher Bibliotheken	PF	K2, M, R. H	1,0	4	3	4
BIB-226	Informationsdidaktik	PF	6	1	BIB-226-01	Grundlegende didaktische Kompetenzen	PF	R, H, BÜ, B	0,5	4	2	3
					BIB-226-02	Usability	PF	K1, BÜ, P, R, M, PF	0,5	4	2	3

BIB-227	Informationserschließung und -recherche	PF	6	1	BIB-227-01	Recherche wissenschaftlicher Informationen	PF	H, K1+P, M, R	0,5	5	3	3
					BIB-227-02	Inhaltserschließung 2 - Instrumente	PF	K1+BÜ, M	0,5	5	2	3

Σ=Cr / 2. Stud. Abschnitt / Pflichtmodule	121
Gesamt / 2. Stud. Abschnitt	121
Gesamt / 1. Stud. Abschnitt	89
Gesamt / 2. Stud. Abschnitt	121
Σ=Cr /Bachelor-Abschluss	210

Hinweise:

* Die Inhalte dieser Veranstaltung werden aufgrund der berufspraktischen Tätigkeiten pauschal anerkannt.
Ein Credit entspricht einem Workload von 30 Stunden
Gewichtung 0 bedeutet, dass die Prüfungsleistung nicht benotet wird.

Legende der Abkürzungen (Angaben zu Modulen und Teilmodulen, Prüfungsleistung):**Abkürzungen:****Art^M** (Art eines Moduls PF/WP)**Cr^M** (Credits eines Moduls)**Gew.^M** (Gewichtung eines Moduls zur Gesamtnote)**ArtTM** (Art eines Teilmoduls PF/WP)**CrTM** (Credits eines Teilmoduls)**Gew.TM** (Gewichtung der Teilmodule im Modul)**PF** (Pflichtmodul bzw. Pflicht-Teilmodul)**WP** (Wahlpflichtfach)**W** (Wahlfach)**SWS** (Semesterwochenstunden)**Sem.** (Empfohlenes Semester)**Arten der Prüfungsleistungen:****B** (Bericht)**BA** (Bericht (allg.))**BAA** (Bachelor-Arbeit)**BU** (Berufsprak)**BÜ** (Berufspraktische Übung)**E** (Entwurf)**EA** (Experimentelle Arbeit)**EDR** (Erstellung und Dokumentation von Rechnerprogrammen)**FB** (Forschungsbericht)**H** (Hausarbeit)**K** (Klausur)**KO** (Kolloquium)**KX** (Klausur mit exp. Arbeit)**M** (Mündliche Prüfung)**MAA** (Master-Arbeit)**MAP** (Mündliche Abschlussprüfung)**P** (Präsentation)**PA** (Projektarbeit)**PB** (Praxisbericht)**Pf** (Portfolio)**R** (Referat)

Weiter Inhalte und Voraussetzungen entnehmen Sie bitte dem Modulhandbuch.

**Besonderer Teil der Prüfungsordnung
für den Bachelor-Studiengang Informationsmanagement (BIM)
mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) der
Fakultät III – Medien, Information und Design
der Hochschule Hannover**

§ 1

Anwendbarkeit des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung

Soweit in dieser Prüfungsordnung keine anderweitigen oder ergänzenden Regelungen getroffen sind, finden die Regelungen des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge an der Hochschule Hannover in der jeweils geltenden Fassung Anwendung.

§ 2

Zweck der Prüfung und Hochschulgrad

- (1) Die Bachelor-Prüfung bildet den ersten berufsqualifizierenden Abschluss des Studiums. Durch die Bachelor-Prüfung wird festgestellt, ob der Prüfling die grundlegenden fachwissenschaftlichen Kenntnisse und besonderen persönlichen Qualifikationen erworben hat, um den in der späteren beruflichen Praxis auftretenden fachlichen und persönlichen Anforderungen gerecht zu werden und den Veränderungen der Berufswelt zu entsprechen.
- (2) Nach bestandener Bachelor-Prüfung verleiht die Hochschule den Hochschulgrad "Bachelor of Arts". Darüber stellt die Hochschule eine Urkunde mit dem Datum des Zeugnisses aus (Anlage A1 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung).

§ 3

Dauer und Gliederung des Studiums

- (1) Die Studienzeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, beträgt für den Bachelor-Studiengang Informationsmanagement einschließlich der Bachelor-Prüfung sieben Semester (Regelstudienzeit).
- (2) Das Bachelor-Studium gliedert sich in
 - einen viersemestrigen ersten Studienabschnitt, der mit der Vorprüfung abschließt, und
 - einen dreisemestrigen zweiten Studienabschnitt, der mit der Bachelor-Prüfung abschließt
- (3) Der Bachelor-Studiengang enthält Praxisphasen, die insgesamt 46 Credits umfassen.

§ 4

Aufbau und Inhalt der Vorprüfung

- (1) Die Vorprüfung wird studienbegleitend mit Bestehen der Module des ersten Studienabschnitts erbracht.
- (2) Im ersten Studienabschnitt beträgt der Gesamtumfang der Pflichtmodule 96 Credits. Im Umfang von 24 Credits werden Wahlpflichtmodule gewählt.
- (3) Die Anzahl der Module sowie Art und Anzahl der ihnen zugeordneten Teilmodule und die Prüfungsanforderungen, die Gewichtungsfaktoren sowie die Belastung der Studierenden (SWS und Credits) sind in der Anlage B 1 festgelegt.

§ 5

Art und Umfang der Bachelor-Prüfung

- (1) Die Bachelor-Prüfung wird studienbegleitend mit Bestehen der Module des zweiten Studienabschnitts abgenommen.
- (2) Die Teilnahme an den Prüfungsleistungen des zweiten Studienabschnitts setzt voraus, dass die Studierenden Modulprüfungen im Umfang von mindestens 70 Credits aus dem ersten bis dritten Semester des ersten Studienabschnitts bestanden haben.
- (3) Beim Vorliegen wichtiger Gründe kann der Prüfungsausschuss abweichend von Abs. 2 eine Teilnahme an den Prüfungsleistungen des zweiten Studienabschnitts auf Antrag gestatten, wenn die bisher gezeigten Leistungen dies rechtfertigen und eine erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des zweiten Studienabschnitts wahrscheinlich erscheint. Der Prüfungsausschuss kann seine Entscheidung mit Auflagen verbinden.
- (4) Die Bachelor-Arbeit wird in der Regel im siebten Semester des Bachelor-Studiums abgelegt.
- (5) Im zweiten Studienabschnitt beträgt der Gesamtumfang der Pflichtmodule 54 Credits. Im Umfang von 36 Credits werden Wahlpflichtmodule gewählt.
- (6) Im Studium sind insgesamt 210 Credits zu erbringen, die sich aus beiden Studienabschnitten kumulieren.
- (7) Die Anzahl der Module sowie Art und Anzahl der ihnen zugeordneten Teilmodule und die Prüfungsanforderungen, die Gewichtungsfaktoren sowie die Belastung der Studierenden (SWS und Credits) sind in der Anlage B 2 festgelegt.

§ 6

Prüfungen

- (1) Die Zeitpunkte für das Ablegen der Klausuren und mündlichen Prüfungen, die Ausgabe- und Abgabezeitpunkte für die übrigen termingebundenen Prüfungsleistungen, die Fristen für die Anmeldung zu Prüfungen sowie die Fristen für Rücktritte von angemeldeten Prüfungen legt der Prüfungsausschuss fest; die Regelung des § 3 Abs. 7 Allgemeiner Teil bleibt unberührt. Er informiert die Studierenden rechtzeitig über diese Termine und Fristen. Er kann die Aufgaben nach Satz 1 und 2 mit Zustimmung des Studiendekans auf die Prüfenden übertragen.

- (2) Die Art, in der eine Prüfungsleistung abzulegen ist, wird von den Prüfenden festgelegt. Unter Berücksichtigung von § 7 Allgemeiner Teil wählen sie dabei aus den Möglichkeiten, die in Anlage B1 bzw. B2 für die jeweilige Prüfungsleistung vorgegeben sind. Falls mehrere zur Auswahl stehen, erfolgt die endgültige Festlegung der Prüfungsform zu Beginn jedes Semesters unter Berücksichtigung der Lehrmethodik und wird den Studierenden während der ersten Lehrveranstaltungen mitgeteilt.
- (3) Weitere Voraussetzungen für das Ablegen einer Prüfung wie regelmäßige Anwesenheit in der Lehrveranstaltung oder bestimmte Studienleistungen werden ggf. von den Prüfenden im Einvernehmen mit der Studiendekanin oder dem Studiendekan festgelegt und den Studierenden rechtzeitig bekannt gegeben. Eine Verpflichtung von Studierenden zur Anwesenheit in Lehrveranstaltungen darf nur dann festgelegt werden, wenn diese erforderlich ist, um das Ziel der Lehrveranstaltung zu erreichen.
- (4) Module werden in der Regel mit einer Modulprüfung abgeschlossen. Modulprüfung kann eine Prüfungsleistung sein oder sie kann sich aus verschiedenen Prüfungsleistungen in einem Prüfungsfach oder in einem fachübergreifenden Prüfungsgebiet zusammensetzen. Prüfungsleistungen werden studienbegleitend abgenommen.
- (5) Sofern Module inhaltlich aufbauen, so ist zunächst das Grundmodul nach Maßgabe folgender Tabelle erfolgreich zu bestehen.

Modul	Voraussetzung
BIM-116	BIM-101
BIM-117	BIM-103
BIM-118	BIM-102
	BIM-105
BIM-208	BIM-113
BIM-210	BIM-114
BIM-212	BIM-115
BIM-213	BIM-115
BIM-214	BIM-116
BIM-220	BIM-116
BIM-221	BIM-103
	BIM-106
	BIM-110
BIM-216	BIM-114
BIM-218	BIM-111
	BIM-118
BIM-225	BIM-115

- (6) Prüfungsleistungen können bis zu zweimal wiederholt werden. Ist das Ergebnis der zweiten Wiederholungsprüfung „nicht ausreichend“ bzw. erhält die Bewertung „nicht bestanden“, gilt die Prüfung als „endgültig nicht bestanden“. Eine mündliche Ergänzungsprüfung findet nicht statt.
- (7) Bestandene Prüfungen können nicht wiederholt werden (keine Notenverbesserung).

§ 7

Praxisphasen

- (1) Die Praxisphasen sind Bestandteile der Module „Praxisphase I“ (BIM-112, 30 CR, unbenotet) im ersten Studienabschnitt und „Praxisphase II“ (BIM-206, 16 CR, unbenotet) im zweiten Studienabschnitt. Für die Anmeldung der Praxisphase II ist die erfolgreich abgeleistete Praxisphase I Voraussetzung.
- (2) Die Anforderungen für das ordnungsgemäße und erfolgreiche Ableisten der jeweiligen Praxisphase sind in der aktuellen Ordnung für die Praxisphase im Bachelor-Studiengang „Informationsmanagement“ festgelegt.

§ 8

Zulassung zur Bachelor-Prüfung und zur Bachelor-Arbeit

- (1) Die Zulassung zur Bachelor-Arbeit setzt grundsätzlich die bestandene Vorprüfung und die Ableistung von insgesamt 198 Credits voraus.
- (2) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelor-Arbeit ist neben den Nachweisen nach § 6 Abs. (2) Allgemeiner Teil beizufügen:
 - ggf. ein Vorschlag für das Thema der Bachelor-Arbeit
 - ggf. ein Antrag auf Vergabe des Themas als Gruppenarbeit,
 - ggf. Vorschläge für Erst- und Zweitprüfende. Mindestens ein Prüfender muss Mitglied der Fakultät sein.
- (3) Studierende können abweichend von Abs. 1 auf gesonderten schriftlichen Antrag auch dann zugelassen werden, wenn die im bisherigen Studienverlauf gezeigten Leistungen dies rechtfertigen. Dies ist in der Regel bei dem Fehlen einer einzigen Prüfungsleistung gegeben. Über die Zulassung entscheidet der Prüfungsausschuss. Der Prüfungsausschuss kann diese Zulassung mit Auflagen versehen.
- (4) Für die Bachelor-Arbeit werden 12 Credits vergeben, das entspricht einem Netto-Zeitaufwand von neun Wochen.

§ 9

Teilzeitstudium

- (1) Grundsätzlich können alle Studierenden auf Antrag für ein Teilzeitstudium zugelassen werden. Ein Teilzeitstudium muss für ein Studienjahr in Teilzeit beantragt werden. Der Antrag auf ein Teilzeitstudium ist jeweils innerhalb der Rückmeldefristen einzureichen.
- (2) Bei einer Beanspruchung eines Teilzeitstudiensemesters verlängert sich die Regelstudienzeit um ein Semester.
- (3) Teilzeitstudierende haben denselben Status innerhalb der Hochschule wie Vollzeitstudierende und integrieren sich in den normalen Studien- und Vorlesungsbetrieb. Ein Teilzeitstudium begründet keinen Rechtsanspruch auf Bereitstellung eines gesonderten Lehr- und Studienangebotes
- (4) Während der Bearbeitung der Bachelorarbeit ist ein Teilzeitstudium nicht möglich.

§ 10

Übergangsregelung

Für Studierende, die ihr Studium vor dem 1. September 2018 aufgenommen haben, finden die besonderen Teile der Prüfungsordnungen in den bisherigen Fassungen längstens bis zum 28. Februar 2023 Anwendung.

§ 11

Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach Ihrer Bekanntgabe im Verkündungsblatt der Hochschule Hannover in Kraft.

1. Änderung:

Beschluss Präsidium: 3.12.2007

Verkündungsblatt Nr. 7/2007 vom 19.12.2007

2. Änderung:

Beschluss Präsidium: 14.4.2008

Verkündungsblatt Nr. 2/2008 vom 8.7.2008

3. Änderung:

Beschluss Präsidium: 23.8.2010

Verkündungsblatt Nr. 6/2010 vom 5.10.2010

4. Änderung:

Beschluss Präsidium: 19.3.2012

Verkündungsblatt Nr. 3/2012 vom 3.4.2012

5. Änderung:

Beschluss Fakultätsrat: 21.10.2014

Genehmigung Präsidium: 17.11.2014

Verkündungsblatt Nr. 08/2014 vom 15.12.2014

6. Änderung:

Beschluss Fakultätsrat: 20.06.2017

Genehmigung Präsidium: 28.08.2017

Verkündungsblatt Nr. 07/2017 vom 31.08.2017

7. Änderung:

Beschluss Fakultätsrat: 03.07.2018

Genehmigung Präsidium: 13.08.2018

Verkündungsblatt Nr. 09/2018 vom 31.08.2018

Bachelor-Studiengang Informationsmanagement (BIM) - 7 Semester

1. Studienabschnitt												Anlage B1	
1. Studienabschnitt - Pflichtmodule													
Kürzel	Modul	Art ^M PF/WP	Cr ^M	Gew. ^M	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art TM PF/WP	Arten der Prüfungs- leistung	Gew. TM	Sem.	SWS	Cr TM	
BIM-101	Grundlagen des Informationsmanagements	PF	6	1,0	BIM-101-01	Infomationsinfrastrukturen	PF	K2,M	1,0	1	3	3	
					BIM-101-02	Grundlagen der Erschließung	PF				1	3	
BIM-102	Praktische Informatik 1	PF	6	1,0	BIM-102-01	Relationale Datenbanken	PF	K1+BÜ, M, BÜ	1,0	1	2	3	
					BIM-102-02	Grundlegende WWW-Techniken (WWW-Techniken 1)	PF				2	3	
BIM-103	Empirische Sozialforschung 1	PF	6	1,0	BIM-103-01	Grundlagen der Statistik	PF	K1, M	0,5	1	4	4	
					BIM-103-02	Nutzerforschung 1 - Grundlagen	PF	K1, M			2	2	
BIM-104	Methodenkompetenz	PF	6	1,0	BIM-104-01	Angewandte Kommunikation I	PF	R, P, M, BÜ	0,4	1	2	2	
					BIM-104-02	Wissenschaftliche Arbeitstechniken	PF	R, H, M			2	4	
BIM-105	Grundlagen der Informationsverarbeitung	PF	6	1,0	BIM-105-01	Grundlagen der Informatik	PF	K2, R, H, M	1,0	1	2	2	
					BIM-105-02	Mathematische Grundlagen	PF				2	2	
					BIM-105-03	Grundlagen der Informatik und Mathematik (Übung)	PF				2	2	
BIM-106	Betriebswirtschaft 1	PF	6	1,0	BIM-106-01	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	PF	H, K1, M, R, P, Pf	0,5	2	3	3	
					BIM-106-02	Recherchegrundlagen	PF	H, K1+P, M, R			3	3	
BIM-107	Einführung in die Programmierung	PF	6	1,0	BIM-107-01	Einführung in die Programmierung	PF	BÜ+K1, K2	1,0	2	2	3	
					BIM-107-02	Einführung in die Programmierung (Übung)	PF				2	3	

BIM-108	Datenstrukturierung	PF	6	1,0	BIM-108-01	Grundlagen XML und RDF	PF	BÜ+K2, BÜ+M	1,0	2	2	3
					BIM-108-02	Inhaltserschließung 1 - Methoden	PF				2	3
BIM-109	Wissensmanagement	PF	6	1,0	BIM-109-01	Theorie und Praxis des Wissensmanagements	PF	K1, M, R, H	0,5	3	2	3
					BIM-109-02	Content Management	PF	K1, M, R, P, H			0,5	2
BIM-110	Informationserschließung und -recherche	PF	6	1,0	BIM-110-01	Recherche wissenschaftlicher Informationen	PF	H, K1+P, M, R	0,5	3	3	3
					BIM-110-02	Inhaltserschließung 2 - Instrumente	PF	K1+BÜ, M			0,5	2
BIM-111	Sprachwissenschaft	PF	6	1,0	BIM-111-01	Einführung in die Sprachwissenschaft	PF	K1, M	0,5	3	2	3
					BIM-111-02	Mediengerechte Textproduktion	PF	BÜ, M			0,5	2
BIM-112	Praxisphase 1	PF	30	0,0	BIM-112-01	Informationsveranstaltungen, Auswahl, Bewerbung	PF	B, P, M, B+P	0,0	4	1	30
					BIM-112-02	1. Praxisphase	PF					
					BIM-112-03	Praxisbericht, Praxiskolloquium	PF				1	
Σ=Cr / 1. Stud. Abschnitt / Pflichtmodule			96									

1. Studienabschnitt - Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 Cr gewählt werden -												
Kürzel	Modul	Art ^M PF/WP	Cr ^M	Gew. ^M	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art TM PF/WP	Arten der Prüfungs- leistung	Gew. TM	Sem.	SWS	Cr TM
BIM-113	Formalerschließung 1	WP	6	1,0	BIM-113-01	Formalerschließung (Grundlagen)	WP	K2, BÜ+K1, R, H, M	1,0	2	4	4
					BIM-113-02	Bibliotheksverwaltungssystem PICA	WP				2	2
BIM-114	Informationsdidaktik	WP	6	1,0	BIM-114-01	Grundlegende didaktische Kompetenzen	WP	R. H, BÜ	0,5	2	2	3
					BIM-114-02	Usability	WP	K1, BÜ, P, R, M, Pf			0,5	2
BIM-115	Praktische Informatik 2	WP	6	1,0	BIM-115-01	Datenbankentwicklung 2	WP	K1, H, R, M, BÜ	0,5	2	2	3
					BIM-115-02	Dynamische Websites (WWW-Techniken 2)	WP	K1, H, R, M, BÜ			0,5	2
BIM-116	Praxis der Informationseinrichtung	WP	6	1,0	BIM-116-01	Organisation der Informationseinrichtungen	WP	K2, R, H, M	0,6	3	2	2
					BIM-116-02	Dienstleistungen und Produkte von Informationseinrichtungen	WP				1	2
					BIM-116-03	Praxis der Formalerschließung	WP				BÜ, K1, R, H, M	0,4
BIM-117	Empirische Sozialforschung 2	WP	6	1,0	BIM-117-01	Angewandte Statistik	WP	K2, M	0,5	3	1	1
					BIM-117-02	Angewandte Statistik (Übung)	WP				2	2
					BIM-117-03	Nutzerforschung 2 - Mündliche + schriftliche Befragung	WP	B, H, BÜ+P	0,5	2	3	
BIM-118	Algorithmen und Datenstrukturen	WP	6	1,0	BIM-118-01	Programmieren 2	WP	K2, BÜ+K1, BÜ, M	0,5	3	2	3
					BIM-118-02	Vertiefung XML und Semantic Web	WP	EDR, BU+K2, BÜ+M, K2			0,5	2
Σ=Cr / 1. Stud. Abschnitt / Wahlpflichtmodule			24									
Gesamt / 1. Stud. Abschnitt			120									

2. Studienabschnitt												Anlage B2	
2. Studienabschnitt - Pflichtmodule													
Kürzel	Modul	Art ^M PF/WP	Cr ^M	Gew. ^M	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art TM PF/WP	Arten der Prüfungs- leistung	Gew. TM	Sem.	SWS	Cr TM	
BIM-201	Internationalisierung (Auswahl von 6 CR)	PF	6	0,0	BIM-201-01	Interkulturelle Kommunikation	PF	K2, R, H, M	0,0	5	3	3	
					BIM-201-02	Englischkurs 1 des Zentrums für Fremdsprachen (ZfF) der HsH	PF	K, H, M, P, R, Pf	0,0		-	3	
					BIM-201-03	Englischkurs 2 des Zentrums für Fremdsprachen (ZfF) der HsH	PF	K, H, M, P, R, Pf	0,0		-	3	
BIM-202	Informationsrecht	PF	6	1,0	BIM-202-01	Grundlagen des Informationsrechts	PF	K2, R, H, M, P	1,0	5	2	3	
					BIM-202-02	Datenschutz und Urheberrecht	PF				2	3	
BIM-203	Betriebswirtschaft 2	PF	6	1,0	BIM-203-01	Projektmanagement	PF	K1, H, M, P, R, Pf	0,33	5	2	2	
					BIM-203-02	Management von Informationssystemen	PF	K1, H, M, P, R, Pf	0,33		2	2	
					BIM-203-03	Grundlagen des Qualitätsmanagements	PF	K1, H, M, P, R, Pf	0,34		2	2	
BIM-205	Projekt	PF	6	1,0	BIM-205-01	Projektarbeit	PF	B, P, M	1,0	6	5	5	
					BIM-205-02	Projekt-Kolloquium	PF				1	1	
BIM-206	Praxisphase 2	PF	16	0,0	BIM-206-01	2. Praxisphase	PF	B, P, M, B+P	0,0	7		16	
					BIM-206-02	Praxisbericht, Praxiskolloquium	PF				1		
BIM-207	Bachelor-Arbeit	PF	14	1,0	BIM-207-01	Studienabschlussseminar	PF	P, H	0,0	7	1	2	
					BIM-207-02	Bachelor-Arbeit	PF	BAA	5,0		0,4	12	
Σ=Cr / 2. Stud. Abschnitt / Pflichtmodule			54										

2. Studienabschnitt - Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von 36 Cr gewählt werden -												
Kürzel	Modul	Art ^M PF/WP	Cr ^M	Gew. ^M	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art TM PF/WP	Arten der Prüfungs- leistung	Gew. TM	Sem.	SWS	Cr TM
BIM-208	Formalerschließung 2	WP	6	1,0	BIM-208-01	Formalerschließung (Vertiefung)	WP	K2, BÜ, R, H, M	1,0	5	4	4
					BIM-208-02	Ausgewählte Fragen der Formalerschließung	WP				2	2
BIM-209	Knowledge Services	WP	6	1,0	BIM-209-01	Knowledge-Services Management	WP	K2, R, H, M	1,0	5	2	3
					BIM-209-02	Öffentlichkeitsarbeit und Marketing für Knowledge- Services	WP				2	3
BIM-210	Öffentlichkeitsarbeit und Marketing	WP	6	1,0	BIM-210-01	Marketing	WP	K1, M, R+BÜ	0,6	5	2	3
					BIM-210-02	Angewandte Kommunikation 2	WP	M, R, BÜ+R			0,4	2
BIM-211	AV-Medien 1	WP	6	1,0	BIM-211-01	AV-Mediengeschichte	WP	K2, H, M	1,0	5	2	3
					BIM-211-02	AV-Medientypen (analoge und digitale Datenträger)	WP				2	3
BIM-212	Information Retrieval	WP	6	1,0	BIM-212-01	Information Retrieval	WP	K2, H, M	1,0	5	2	3
					BIM-212-02	Information Retrieval Übung	WP				2	3
BIM-213	Web Science	WP	6	1,0	BIM-213-01	Online Marketing	WP	K2, H, R, M	1,0	5	2	3
					BIM-213-02	Web Analytics	WP				2	3
BIM-214	Digitale Bibliothek	WP	6	1,0	BIM-214-01	Digitale Bibliothek / Open Archive	WP	M, R, H	0,5	6	2	3
					BIM-214-02	Langzeitarchivierung und Digitalisierung	WP	PF, M			0,5	2
BIM-215	Wissenskommunikation	WP	6	1,0	BIM-215-01	Angewandte Methoden zum Informations- und Wissenstransfer	WP	R, H, M	1,0	6	2	3
					BIM-215-02	Angewandte Methoden zum Informations- und Wissenstransfer (Übung)	WP				2	3

BIM-216	Informationskompetenz vermitteln	WP	6	1,0	BIM-216-01	Gestaltung von Informationskompetenzschulun	WP	R, H, M	1,0	6	2	3
					BIM-216-02	Praxismodul	WP				2	3
BIM-217	Printmedien	WP	6	1,0	BIM-217-01	Geschichtliches Wissen über das Buch	WP	K1, R, M, H	0,7	6	2	2
					BIM-217-02	Gestaltung von Druckwerken	WP	K1, BÜ, M, R	0,3		1	2
					BIM-217-03	Buchbinden	WP		0,0		2	2
BIM-218	Text- und Datamining	WP	6	1,0	BIM-218-01	Textmining	WP	K2, R, H, M, BÜ, K1+BÜ	1,0	6	2	3
					BIM-218-02	Datamining	WP				2	3
BIM-219	Web Content Management	WP	6	1,0	BIM-219-01	Web Content Management 1	WP	K2, H, R, M,	1,0	6	2	3
					BIM-219-02	Web Content Management 2	WP				2	3
BIM-220	Wissenschaftliche Bibliothek	WP	6	1,0	BIM-220-01	Management wissenschaftlicher Bibliotheken	WP	K1, R, H, M	0,5	6	2	3
					BIM-220-02	Recht des öffentlichen Dienstes	WP	K1, M, H, R, P	0,5		3	3
BIM-221	Praxis der Informationsermittlung	WP	6	1,0	BIM-221-01	Angewandte Recherchemethoden	WP	BÜ+ P, H, M	1,0	6	2	3
					BIM-221-02	Nutzerforschung 3 - Onlinebefragung	WP				2	3
BIM-222	Informationsgeschichte und Informationsethik	WP	6	1,0	BIM-222-01	Informationsgeschichte	WP	K1, R, H, M	0,5	6	2	3
					BIM-222-02	Informationsethik	WP	R, H	0,5		2	3
BIM-223	AV-Medien 2	WP	6	1,0	BIM-223-01	AV-Mediendokumentation und -recherche	WP	K2, R, H, M	1,0	6	2	3
					BIM-223-02	AV-Medienanalyse	WP				2	3
BIM-224	Management von Forschungsinformationen	WP	6	1,0	BIM-224-01	Digitale Forschungsinfrastruktur	WP	PF, M, R, H	0,5	6	2	3
					BIM-224-02	e-Science / Open Access	WP	R, H	0,5		2	3
BIM-225	Multimediasysteme	WP	6	1,0	BIM-225-01	Multimediasysteme 1	WP	K2, H, R, M, BÜ	1,0	6	2	3
					BIM-225-02	Multimediasysteme 2	WP				2	3

BIM-226	Musikbibliothek	WP	6	1,0	BIM-226-01	Musikgeschichte	WP	K1+H, K2, R, H, M, BÜ	1,0	5	2	3
					BIM-226-02	Erschließung von Musikalien	WP				2	3
BIM-227	Historische Bestände	WP	6	1,0	BIM-227-01	Erschließung historischer Bestände	WP	K2, H, R, M, BÜ	1,0	5	2	3
					BIM-227-02	Ausgewählte Fragen historischer Bestände	WP				2	3
Σ=Cr / 2. Stud. Abschnitt / Wahlpflichtmodi											36	
Gesamt / 2. Stud. Abschnitt											90	

Gesamt / 1. Stud. Abschnitt											120	
Gesamt / 2. Stud. Abschnitt											90	
Σ=Cr / Bachelor-Abschluss											210	

Hinweise:

Ein Credit (Cr) entspricht einem Workload von 30 Stunden

Gewichtung 0 bedeutet, dass die Prüfungsleistung nicht benotet wird.

Legende der Abkürzungen (Angaben zu Modulen und Teilmodulen, Prüfungsleistung):**Abkürzungen:**

Art^M (Art eines Moduls PF/WP)

Cr^M (Credits eines Moduls)

Gew.^M (Gewichtung eines Moduls zur Gesamtnote)

ArtTM (Art eines Teilmoduls PF/WP)

CrTM (Credits eines Teilmoduls)

Gew.TM (Gewichtung der Teilmodule im Modul)

PF (Pflichtmodul bzw. Pflicht-Teilmodul)

WP (Wahlpflichtfach)

W (Wahlfach)

SWS (Semesterwochenstunden)

Sem. (Empfohlendes Semester)

Arten der Prüfungsleistungen:

B (Bericht)

BA (Bericht (allg.))

BAA (Bachelor-Arbeit)

BU (Berufsprak)

BÜ (Berufspraktische Übung)

E (Entwurf)

EA (Experimentelle Arbeit)

EDR (Erstellung und Dokumentation von Rechnerprogrammen)

FB (Forschungsbericht)

H (Hausarbeit)

K (Klausur)

KO (Kolloquium)

KX (Klausur mit exp. Arbeit)

M (Mündliche Prüfung)

MAA (Master-Arbeit)

MAP (Mündliche Abschlussprüfung)

P (Präsentation)

PA (Projektarbeit)

PB (Praxisbericht)

Pf (Portfolio)

R (Referat)

Weitere Inhalte und Voraussetzungen entnehmen Sie bitte dem Modulhandbuch.

**Besonderer Teil der Prüfungsordnung
für den Bachelor-Studiengang Journalistik (BJO)
mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) der
Fakultät III -Medien, Information und Design
der Hochschule Hannover**

§ 1

Anwendbarkeit des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung

Soweit in dieser Prüfungsordnung keine anderweitigen oder ergänzenden Regelungen getroffen sind, finden die Regelungen des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung für die Bachelor- und Master-Studiengänge an der Hochschule Hannover in der jeweils geltenden Fassung Anwendung.

§ 2

Hochschulgrad

Nach bestandener Bachelor-Prüfung verleiht die Hochschule den Hochschulgrad Bachelor of Arts". Darüber stellt die Hochschule eine Urkunde mit dem Datum des Zeugnisses aus (Anlage A1 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung).

§ 3

Dauer und Gliederung des Studiums

- (1) Die Studienzeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, beträgt für den Bachelor-Studiengang Journalistik einschließlich der Bachelor-Prüfung sechs Semester (Regelstudienzeit).
- (2) Das Bachelor-Studium gliedert sich in
 - einen dreisemestrigen ersten Studienabschnitt der mit der Vorprüfung abschließt und
 - einen dreisemestrigen zweiten Studienabschnitt, der mit der Bachelor-Prüfung abschließt.

§ 4

Prüfungen

- (1) Bestandene Prüfungsleistungen können nicht wiederholt werden.
- (2) Nicht bestandene Prüfungsleistungen können bis zu zweimal wiederholt werden. Ist das Ergebnis der zweiten Wiederholungsprüfung „nicht ausreichend" bzw. erhält die Bewertung

„nicht bestanden“, gilt die Prüfungsleistung als „endgültig nicht bestanden“. Eine mündliche Ergänzungsprüfung findet nicht statt.

- (3) Die Art, in der eine Prüfungsleistung abzulegen ist, wird von den Prüfenden festgelegt. Unter Berücksichtigung von § 7 Allgemeiner Teil wählen sie dabei aus den Möglichkeiten, die in Anlage B1 bzw. B2 für die jeweilige Prüfungsleistung vorgegeben sind. Falls mehrere zur Auswahl stehen, erfolgt die endgültige Festlegung der Prüfungsform zu Beginn jedes Semesters unter Berücksichtigung der Lehrmethodik und wird den Studierenden während der ersten Lehrveranstaltungen mitgeteilt.
- (4) Weitere Voraussetzungen für das Ablegen einer Prüfung wie regelmäßige Anwesenheit in der Lehrveranstaltung oder bestimmte Prüfungsvorleistungen werden ggf. von der oder dem Prüfenden im Einvernehmen mit der Studiendekanin oder dem Studiendekan festgelegt und den Studierenden rechtzeitig bekannt gegeben. Eine Verpflichtung von Studierenden zur Anwesenheit in Lehrveranstaltungen darf nur dann festgelegt werden, sofern dies erforderlich ist, um das Ziel der Lehrveranstaltung zu erreichen.

§ 5

Praxisphase

- (1) Die Praxisphase ist Bestandteil des Moduls „Praxisphase“ und ist im dritten Semester zu absolvieren.
- (2) Nähere Angaben zu Inhalt und fachlicher Ausrichtung der Praxisphase regelt die Praxisphasenordnung.

§ 6

Bachelor-Prüfung, Bachelor-Arbeit

- (1) Die Zulassung zur Bachelor-Prüfung regelt § 6 Allgemeiner Teil; ein gesondertes Zulassungsverfahren erfolgt zur Bachelor-Arbeit.
- (2) Die Bachelor-Arbeit wird in der Regel im sechsten Semester des Bachelor-Studiums abgelegt.
- (3) Die Zulassung zur Bachelor-Arbeit setzt ein ordnungsgemäßes Studium, das durch die Ableistung von insgesamt 151 Credits nachgewiesen wird, voraus. Dabei müssen 90 Credits aus dem ersten Studienabschnitt erbracht sein.
- (4) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelor-Arbeit ist neben den Nachweisen nach § 6 Allgemeiner Teil beizufügen:
 - ggf. ein Vorschlag für das Thema der Bachelor-Arbeit
 - ggf. ein Antrag auf Vergabe des Themas als Gruppenarbeit
 - ggf. Vorschläge für Erst- und Zweitprüfende
- (5) Studierende können abweichend von Abs. 3 auf gesonderten schriftlichen Antrag auch dann zugelassen werden, wenn die im bisherigen Studienverlauf gezeigten Leistungen dies rechtfertigen. Dies ist in der Regel bei dem Fehlen einer einzigen Prüfungsleistung gegeben. Über die Zulassung entscheidet der Prüfungsausschuss. Der Prüfungsausschuss kann diese Zulassung mit Auflagen versehen.

- (6) Die Module sowie Art und Anzahl der ihnen zugeordneten Prüfungsanforderungen, Prüfungsleistungen mit Gewichtungsfaktoren sowie die Belastung der Studierenden (SWS und CR) sind in Anlage B1 und B2 festgelegt.
- (7) Für die Bachelor-Arbeit werden zwölf Credits vergeben, das entspricht einem Netto-Zeitaufwand von neun Wochen.

§ 7

Teilzeitstudium

- (1) Grundsätzlich können alle Studierenden auf Antrag für ein Teilzeitstudium zugelassen werden. Ein Teilzeitstudium muss für ein Studienjahr in Teilzeit beantragt werden. Der Antrag auf ein Teilzeitstudium ist jeweils innerhalb der Rückmeldefristen einzureichen.
- (2) Bei einer Beanspruchung eines Teilzeitstudiensemesters verlängert sich die Regelstudienzeit um ein Semester.
- (3) Teilzeitstudierende haben denselben Status innerhalb der Hochschule wie Vollzeitstudierende und integrieren sich in den normalen Studien- und Vorlesungsbetrieb. Ein Teilzeitstudium begründet keinen Rechtsanspruch auf Bereitstellung eines gesonderten Lehr- und Studienangebotes
- (4) Während der Bearbeitung der Bachelorarbeit ist ein Teilzeitstudium nicht möglich.

§ 8

Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach Ihrer Bekanntgabe im Verkündungsblatt der Hochschule Hannover in Kraft.

Sie gilt für alle Studierende, die ihr Studium ab dem 01. September 2017 begonnen haben.

Neufassung:

Verkündungsblatt Nr. 1/2006 vom 21.01.2006

1. Änderung:

Verkündungsblatt Nr. 7/2007 vom 19.12.2007

2. Änderung:

Beschluss Präsidium vom 30.06.2008

Verkündungsblatt Nr. 5/2008 vom 29.10.2008

3. Änderung:

Beschluss Präsidium vom 12.12.2011

Verkündungsblatt Nr. 1/2012 vom 17.01.2012

4. Änderung:

Beschluss Präsidium vom 19.3.2012

Verkündungsblatt Nr. 3/2012 vom 03.4.2012

5. Änderung:

Beschluss Fakultätsrat: 20.06.2017

Genehmigung Präsidium: 28.08.2017

Verkündungsblatt Nr. 07/2017 vom 31.08.2017

6. Änderung:

Beschluss Fakultätsrat: 03.07.2018

Genehmigung Präsidium: 13.08.2018

Verkündungsblatt Nr. 09/2018 vom 31.08.2018

Bachelor- Studiengang Journalistik (BJO) - 6 Semester

Erster Studienabschnitt													Anlage B 1
Pflichtmodule_1. Studienabschnitt													
M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art ^M	Cr ^M	Gew. ^M	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art TM PF/WP	Arten der Prüfungsleistung	Gew. TM	Sem.	SWS	Cr TM	
BJO-110	Journalistische Grundlagen I	PF	11	0	BJO-110-01	Planung und Produktion eines Print-Magazins	PF	BÜ	0	1	4	4	
					BJO-110-02	Journalistische Arbeitstechniken (Recherche, Nachrichten, Interview (Print), Darstellungsformen)	PF	BÜ	0	1	5	5	
					BJO-110-03	Einführung in die Hörfunkpraxis	PF	BÜ	0	1	2	2	
BJO-115	Digitaler Journalismus	PF	5	3	BJO-115-01	Einführung Online	PF	BÜ	1	1	3	5	
BJO-120	Visuelle Kommunikation	PF	9	0	BJO-120-01	Visuelle Kommunikation I	PF	BÜ	0	1	3	4	
					BJO-120-02	Visuelle Kommunikation II	PF	BÜ	0	2	3	4	
					BJO-120-03	DTP I	PF	BÜ	0	1	1	1	
BJO-125	Wissenschaftliche Grundlagen	PF	6	5	BJO-125-01	Wissenschaftliches Arbeiten	PF	BÜ, H, K, M, R, P, Ü	0	1	2	3	
					BJO-125-02	Sozialwiss. Grundlagen und Methoden	PF	K, H, M, R, P	1	2	2	3	
BJO-130	Einführung Funk- und Onlinemedien II	PF	6	4	BJO-130-01	Einführung Fernsehpraxis	PF	BÜ, PA	1	2	2	3	
					BJO-130-02	Online II/Digitale Redaktion	PF	BÜ, PA	0	2	2	3	
BJO-135	Redaktion I (WP 1 aus 2)	PF	6	4	BJO-135-01	Print	PF	BÜ	0,5	2	2	3	
					BJO-135-02	Hörfunk	WP	BÜ	0,5	2	2	3	
					BJO-135-03	TV	WP	BÜ	0,5	2	2	3	
BJO-140	Grundlagen der Kommunikationswissenschaft I (WP 1 aus 3)	PF	9	8	BJO-140-01	Einführung in die Medienwirkungsforschung	PF	K, R, H, M, P	0,34	2	2	3	
					BJO-140-02	Einführung Journalismus und Massenkommunikation	PF	K, R, H, M, P	0,33	1	2	3	
					BJO-140-03	Einführung in die Rezeptionsforschung	WP	K, R, H, M, P	0,33	2	2	3	
					BJO-140-04	Mediaforschung	WP	K, R, H, M, P	0,33	2	2	3	
					BJO-140-05	Einführung in die Kommunikationspsychologie	WP	K, R, H, M, P	0,33	2	2	3	
BJO-145	Grundlagen der Kommunikationswissenschaft II	PF	6	4	BJO-145-01	Öffentlichkeit, Mediensystem und Medienmärkte I	PF	K,R, H, M, P	1	1	2	3	
					BJO-145-02	Öffentlichkeit, Mediensystem und Medienmärkte II	PF			2	2	3	
BJO-150	Praxisphase	PF	30	0	BJO-150-01	Praxisphase	PF	BÜ, PA	0	3	0	20	
					BJO-150-02	Praxisbericht und Praxiskolloquium	PF	B, P	0	3	1	10	
Σ=Cr /1. Stud. Abschnitt/Gesamt			88										

Zweiter Studienabschnitt													Anlage B2
Pflichtmodule 2. Studienabschnitt													
M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art ^M	Cr ^M	Gew. ^M	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art TM PF/WP	Arten der Prüfungsleistung	Gew. TM	Sem.	SWS	Cr TM	
BJO-210	Empirische Sozialforschung	PF	9	8	BJO-210-01	Angewandte Sozialforschung	PF	H, K, M, R, P, PA, B	0,5	4	2	6	
					BJO-210-02	Datenanalyse/Statistik	PF	K, H, M, R, P	0,5	4	2	3	
BJO-215	Projektkonzeption (WP 1 aus 4)	PF	4	0	BJO-215-01	Projektkonzeption TV □	WP	BÜ, PA	0	4	2	4	
					BJO-215-02	Projektkonzeption Hörfunk	WP	BÜ, PA	0	4	2	4	
					BJO-215-03	Projektkonzeption Print	WP	BÜ, PA	0	4	2	4	
					BJO-215-04	Projektkonzeption Online	WP	BÜ, BA	0	4	2	4	
BJO-220	Themenrecherche (WP 1 aus 4)	PF	7	0	BJO-220-01	Themenrecherche TV □	WP	BÜ, PA	0	4	4	7	
					BJO-220-02	Themenrecherche Hörfunk □	WP	BÜ, PA	0	4	4	7	
					BJO-220-03	Themenrecherche Print	WP	BÜ, PA	0	4	4	7	
					BJO-220-04	Themenrecherche Online	WP	BÜ, BA	0	4	4	7	
BJO-225	Projekt-Ausarbeitung (WP 1 aus 4)	PF	5	0	BJO-225-01	Projektausarbeitung TV □	WP	BÜ, PA	0	5	2	5	
					BJO-225-02	Projektausarbeitung Hörfunk □	WP	BÜ, PA	0	5	2	5	
					BJO-225-03	Projektausarbeitung Print	WP	BÜ, PA	0	5	2	5	
					BJO-225-04	Projektausarbeitung Online	WP	BÜ, BA	0	5	2	5	
BJO-230	Projekt-Produktion (WP 1 aus 4)	PF	6	16	BJO-230-01	Projekt-Produktion TV	WP	BÜ, PA	1	5	3	6	
					BJO-230-02	Projekt-Produktion Hörfunk	WP	BÜ, PA	1	5	3	6	
					BJO-230-03	Projekt-Produktion Print	WP	BÜ, PA	1	5	3	6	
					BJO-230-04	Projekt-Produktion Online	WP	BÜ, PA	1	5	3	6	
BJO-235	Journalistische Ressorts (WP 2 aus 5*)	PF	12	9	BJO-235-01	Journalistisches Ressort: Politik	PF	BÜ	0,34	5	3	4	
					BJO-235-02	Sport	WP	BÜ	0,33	4	3	4	
					BJO-235-03	Kultur	WP	BÜ	0,33	4	3	4	
					BJO-235-04	Wirtschaft	WP	BÜ	0,33	4	3	4	
					BJO-235-06	Soziales	WP	BÜ	0,33	4	3	4	
					BJO-235-07	Musik	WP	BÜ	0,33	4	3	4	
BJO-240	Journalismus Multimedial	PF	5	4	BJO-240-01	Digitale Redaktion	PF	BÜ	1	4	3	5	
BJO-245	Unternehmenskommunikation	PF	5	4	BJO-245-01	Allgemeine Grundlagen der Public Relations	PF	K, R	0	5	2	2	
					BJO-245-02	Presse- und Medienarbeit	PF	BÜ	1	6	1	1	
					BJO-245-03	Online-Marketing	PF	BÜ, PA	0	5	2	2	
BJO-250	Rahmenbedingungen des Journalismus	PF	5	4	BJO-250-01	Medien- und Berufsethik/Gender	PF	K, H, M, R, P	1	6	2	2	
					BJO-250-02	Journalismusforschung	PF	K, H, M, R, P	1	5	2	3	
BJO-255	Redaktion II (WP 1 aus 3)	PF	5	4	BJO-255-01	Redaktion Fernsehen II	WP	BÜ, PA	1	5	3	5	
					BJO-255-02	Redaktion Hörfunk	WP	BÜ, PA	1	5	3	5	
					BJO-255-03	Lehrredaktion (Print)	WP	BÜ, PA	1	5	3	5	

Zweiter Studienabschnitt													Anlage B2
Pflichtmodule 2. Studienabschnitt													
M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art ^M	Cr ^M	Gew. ^M	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art TM PF/WP	Arten der Prüfungsleistung	Gew. TM	Sem.	SWS	Cr TM	
BJO-265	Journalismus Interkulturell	PF	5	0	BJO-265-01	International Journalism	PF	BÜ, PA, K, H, R, P, M	0	6	2	3	
					BJO-265-02	Intercultural Competence	PF	BÜ, PA, K, H, R, P, M	0	6	2	2	
BJO-270	"Freies Modul"	PF	4	0	BJO-270-01	frei Arbeiten, Selbstmarketing, Management - Sprachkurse etc.	PF	BÜ, PA	0	6	3	4	
BJO-275	Bachelorarbeit	PF	14	12	BJO-275-01	BA-Arbeit, Vertiefung wiss. Arbeiten	PF	BAA mit Ko	1	6		12	
					BJO-275-02	Vertieftes wissenschaftliches Arbeiten	PF	H, K, M, R, P, Ü	0	6	1	2	
Σ=Cr /2. Stud. Abschnitt/Gesamt			86										
Σ=Cr /Bachelor-Abschluß			174										

Hinweise:

* je nach Lehrangebot

Ein Credit entspricht einem Workload von 30 Stunden

Gewichtung 0 bedeutet, dass die Prüfungsleistung nicht benotet wird.

Legende der Abkürzungen (Angaben zu Modulen und Teilmodulen, Prüfungsleistung):**Abkürzungen:****Art^M** (Art eines Moduls PF/WP)**Cr^M** (Credits eines Moduls)**Gew.^M** (Gewichtung eines Moduls zur Gesamtnote)**ArtTM** (Art eines Teilmoduls PF/WP)**CrTM** (Credits eines Teilmoduls)**Gew.TM** (Gewichtung der Teilmodule im Modul)**PF** (Pflichtmodul bzw. Pflicht-Teilmodul)**WP** (Wahlpflichtfach)**W** (Wahlfach)**SWS** (Semesterwochenstunden)**Sem.** (Empfohlendes Semester)**Arten der Prüfungsleistungen:****B** (Bericht)**BA** (Bericht (allg.))**BAA** (Bachelor-Arbeit)**BU** (Berufsprak)**BÜ** (Berufspraktische Übung)**E** (Entwurf)**EA** (Experimentelle Arbeit)**EDR** (Erstellung und Dokumentation von Rechnerprogrammen)**FB** (Forschungsbericht)**H** (Hausarbeit)**K** (Klausur)**KO** (Kolloquium)**KX** (Klausur mit exp. Arbeit)**M** (Mündliche Prüfung)**MAA** (Master-Arbeit)**MAP** (Mündliche Abschlussprüfung)**P** (Präsentation)**PA** (Projektarbeit)**PB** (Praxisbericht)**Pf** (Portfolio)**R** (Referat)**Weitere Inhalte und Voraussetzungen entnehmen Sie bitte dem Modulhandbuch.**

**Besonderer Teil der Prüfungsordnung
für den Bachelor-Studiengang Medizinisches Informationsmanagement
(BMI) mit dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.) der
Fakultät III – Medien, Information und Design
der Hochschule Hannover**

§ 1

Anwendbarkeit des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung

Soweit in dieser Prüfungsordnung keine anderweitigen oder ergänzenden Regelungen getroffen sind, finden die Regelungen des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge an der Hochschule Hannover in der jeweils geltenden Fassung Anwendung.

§ 2

Zweck der Prüfung und Hochschulgrad

- (1) Die Bachelor-Prüfung bildet den ersten berufsqualifizierenden Abschluss des Studiums. Durch die Bachelor-Prüfung wird festgestellt, ob der Prüfling die grundlegenden fachwissenschaftlichen Kenntnisse und besonderen persönlichen Qualifikationen erworben hat, um den in der späteren beruflichen Praxis auftretenden fachlichen und persönlichen Anforderungen gerecht zu werden und den Veränderungen der Berufswelt zu entsprechen.
- (2) Nach bestandener Bachelor-Prüfung verleiht die Hochschule den Hochschulgrad "Bachelor of Science". Darüber stellt die Hochschule eine Urkunde mit dem Datum des Zeugnisses aus (Anlage A1 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung).

§ 3

Dauer und Gliederung des Studiums

- (1) Die Studienzeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, beträgt für den Bachelor-Studiengang Medizinisches Informationsmanagement einschließlich der Bachelor-Prüfung sieben Semester (Regelstudienzeit).
- (2) Das Bachelor-Studium gliedert sich in
 - einen dreisemestrigen ersten Studienabschnitt, der mit der Vorprüfung abschließt, und
 - einen viersemestrigen zweiten Studienabschnitt, der mit der Bachelor-Prüfung abschließt
- (3) Der Bachelor-Studiengang enthält Praxisphasen, die insgesamt 46 Credits umfassen.

§ 4

Aufbau und Inhalt der Vorprüfung

- (1) Die Vorprüfung wird studienbegleitend mit Bestehen der Module des ersten Studienabschnitts erbracht.
- (2) Im ersten Studienabschnitt beträgt der Gesamtumfang der Pflichtmodule 90 Credits.
- (3) Die Anzahl der Module sowie Art und Anzahl der ihnen zugeordneten Teilmodule und die Prüfungsanforderungen, die Gewichtungsfaktoren sowie die Belastung der Studierenden (SWS und Credits) sind in der Anlage B1 festgelegt.

§ 5

Art und Umfang der Bachelor-Prüfung

- (1) Die Bachelor-Prüfung wird studienbegleitend mit Bestehen der Module des zweiten Studienabschnitts abgenommen.
- (2) Die Bachelor-Arbeit wird in der Regel im siebten Semester des Bachelor-Studiums abgelegt.
- (3) Im zweiten Studienabschnitt beträgt der Gesamtumfang von Pflichtmodulen und Wahlpflichtmodulen 120 Credits.
- (4) Im Studium sind insgesamt 210 Credits zu erbringen, die sich aus beiden Studienabschnitten kumulieren.
- (5) Die Anzahl der Module sowie Art und Anzahl der ihnen zugeordneten Teilmodule und die Prüfungsanforderungen, die Gewichtungsfaktoren sowie die Belastung der Studierenden (SWS und Credits) sind in der Anlage B2 festgelegt.

§ 6

Prüfungen

- (1) Die Zeitpunkte für das Ablegen der Klausuren und mündlichen Prüfungen, die Ausgabe- und Abgabezeitpunkte für die übrigen termingebundenen Prüfungsleistungen, die Fristen für die Anmeldung zu Prüfungen sowie die Fristen für Rücktritte von angemeldeten Prüfungen legt der Prüfungsausschuss fest; die Regelung des § 3 Abs. 7 Allgemeiner Teil bleibt unberührt. Er informiert die Studierenden rechtzeitig über diese Termine und Fristen. Er kann die Aufgaben nach Satz 1 und 2 mit Zustimmung des Studiendekans auf die Prüfenden übertragen.
- (2) Die Art, in der eine Prüfungsleistung abzulegen ist, wird von den Prüfenden festgelegt. Unter Berücksichtigung von § 7 Allgemeiner Teil wählen sie dabei aus den Möglichkeiten, die in Anlage B1 bzw. B2 für die jeweilige Prüfungsleistung vorgegeben sind. Falls mehrere zur Auswahl stehen, erfolgt die endgültige Festlegung der Prüfungsform zu Beginn jedes Semesters unter Berücksichtigung der Lehrmethodik und wird den Studierenden während der ersten Lehrveranstaltungen mitgeteilt.
- (3) Weitere Voraussetzungen für das Ablegen einer Prüfung wie regelmäßige Anwesenheit in der Lehrveranstaltung oder bestimmte Studienleistungen werden ggf. von den Prüfenden im Einvernehmen mit der Studiendekanin oder dem Studiendekan festgelegt und den

Studierenden rechtzeitig bekannt gegeben. Eine Verpflichtung von Studierenden zur Anwesenheit in Lehrveranstaltungen darf nur dann festgelegt werden, wenn diese erforderlich ist, um das Ziel der Lehrveranstaltung zu erreichen.

- (4) Module werden in der Regel mit einer Modulprüfung abgeschlossen. Modulprüfung kann eine Prüfungsleistung sein oder sie kann sich aus verschiedenen Prüfungsleistungen in einem Prüfungsfach oder in einem fachübergreifenden Prüfungsgebiet zusammensetzen. Prüfungsleistungen werden studienbegleitend abgenommen.
- (5) Prüfungsleistungen können bis zu zweimal wiederholt werden. Ist das Ergebnis der zweiten Wiederholungsprüfung „nicht ausreichend“ bzw. erhält die Bewertung „nicht bestanden“, gilt die Prüfung als „endgültig nicht bestanden“. Eine mündliche Ergänzungsprüfung findet nicht statt.
- (6) Bestandene Prüfungen können nicht wiederholt werden (keine Notenverbesserung).

§ 7

Praxisphasen

- (1) Die Praxisphasen sind Bestandteile der Module „Praxisphase I“ (BMI-241, 30 CR, unbenotet) und „Praxisphase II“ (BMI-271, 16 CR, unbenotet) im zweiten Studienabschnitt.
- (2) Die Anforderungen für das ordnungsgemäße und erfolgreiche Ableisten der jeweiligen Praxisphase sind in der aktuellen Ordnung für die Praxisphase im Bachelor-Studiengang „Medizinisches Informationsmanagement“ festgelegt.

§ 8

Zulassung zur Bachelor-Prüfung und zur Bachelor-Arbeit

- (1) Die Zulassung zur Bachelor-Arbeit setzt grundsätzlich die bestandene Vorprüfung und die Ableistung von insgesamt 198 Credits voraus.
- (2) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelor-Arbeit ist neben den Nachweisen nach § 6 Abs. (2) Allgemeiner Teil beizufügen:
 - ggf. ein Vorschlag für das Thema der Bachelor-Arbeit
 - ggf. ein Antrag auf Vergabe des Themas als Gruppenarbeit,
 - ggf. Vorschläge für Erst- und Zweitprüfende. Mindestens ein Prüfender muss Mitglied der Fakultät sein.
- (3) Studierende können abweichend von Abs. 1 auf gesonderten schriftlichen Antrag auch dann zugelassen werden, wenn die im bisherigen Studienverlauf gezeigten Leistungen dies rechtfertigen. Dies ist in der Regel bei dem Fehlen einer einzigen Prüfungsleistung gegeben. Über die Zulassung entscheidet der Prüfungsausschuss. Der Prüfungsausschuss kann diese Zulassung mit Auflagen versehen.
- (4) Für die Bachelor-Arbeit werden 12 Credits vergeben, das entspricht einem Netto-Zeitaufwand von neun Wochen.

§ 9

Teilzeitstudium

- (1) Grundsätzlich können alle Studierenden auf Antrag für ein Teilzeitstudium zugelassen werden. Ein Teilzeitstudium muss für ein Studienjahr in Teilzeit beantragt werden. Der Antrag auf ein Teilzeitstudium ist jeweils innerhalb der Rückmeldefristen einzureichen.
- (2) Bei einer Beanspruchung eines Teilzeitstudiensemesters verlängert sich die Regelstudienzeit um ein Semester.
- (3) Teilzeitstudierende haben denselben Status innerhalb der Hochschule wie Vollzeitstudierende und integrieren sich in den normalen Studien- und Vorlesungsbetrieb. Ein Teilzeitstudium begründet keinen Rechtsanspruch auf Bereitstellung eines gesonderten Lehr- und Studienangebotes
- (4) Während der Bearbeitung der Bachelorarbeit ist ein Teilzeitstudium nicht möglich.

§ 10

Übergangsregelung

Für Studierende, die ihr Studium vor dem 1. September 2018 aufgenommen haben, finden die besonderen Teile der Prüfungsordnungen in den jeweils geltenden Fassungen längstens bis zum 28. Februar 2023 Anwendung.

§ 11

Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach Ihrer Bekanntgabe im Verkündungsblatt der Hochschule Hannover in Kraft.

1. Änderung:
Beschluss Präsidium: 3.12.2007
Verkündungsblatt Nr. 7/2007 vom 19.12.2007

2. Änderung:
Beschluss Präsidium: 30.11.2009
Verkündungsblatt Nr.6/2009 vom 18.12.2009

3. Änderung:
Beschluss Präsidium: 23.8.2010
Verkündungsblatt Nr. 6/2010 vom 5.10.2010

4. Änderung:
Beschluss Präsidium: 19.3.2012
Verkündungsblatt Nr. 3/2012 vom 3.4.2012

5. Änderung:
Beschluss Fakultätsrat: 21.10.2014
Genehmigung Präsidium: 17.11.2014
Verkündungsblatt Nr. 08/2014 vom 15.12.2014

6. Änderung:
Beschluss Fakultätsrat: 20.06.2017
Genehmigung Präsidium: 28.08.2017
Verkündungsblatt Nr. 07/2017 vom 31.08.2017

7. Änderung:
Beschluss Fakultätsrat: 03.07.2018
Genehmigung Präsidium: 13.08.2018
Verkündungsblatt Nr. 09/2018 vom 31.08.2018

Bachelor Medizinische Informationsmanagement (BMI) - 7 Semester**Anlage B1****Erster Studienabschnitt****Pflichtmodule_1. Studienabschnitt**

M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art ^M	Cr ^M	Gew. ^M	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art	Art der Prüfungsleistung	Gew.	Sem.	SWS	Cr ^M
BMI-111	Grundlagen: Medizin	PF	8	1	BMI-111-01	Grundlagen der Gesundheits- und Krankheitslehre	PF	K2, M, M+R	1,0	1	2	3
					BMI-111-02	Grundlagen der Pharmakologie	PF				2	3
					BMI-111-03	Naturwissenschaftliche Grundlagen der Medizin	PF				2	2
BMI-112	Grundlagen: Wissensorganisation und Information Retrieval	PF	7	1	BMI-112-01	Grundlagen der Wissensorganisation	PF	K3, M, M+R, M+BÜ, K2+BÜ	1,0	1	2	2
					BMI-112-02	Grundlagen der Medizinischen Dokumentation	PF				2	2
					BMI-112-03	Grundlagen der Medizinischen Dokumentation (Praktische Anwendung)	PF				1	1
					BMI-112-04	Retrievaltechniken in medizinischen Fachdatenbanken	PF				2	2
BMI-113	Grundlagen: Angewandte Informatik	PF	8	1	BMI-113-01	Grundlagen der Angewandten Informatik	PF	K3, K2+BÜ, M	1,0	1	2	3
					BMI-113-02	Grundlagen der Angewandten Informatik (Praktische Anwendung)	PF				4	5
BMI-114	Grundlagen: Informationssysteme	PF	7	1	BMI-114-01	Relationale Datenbanken I	PF	K3, K2+BÜ, M	1,0	1	2	3
					BMI-114-02	Relationale Datenbanken I (Praktische Anwendung)	PF				4	4
BMI-121	Vertiefung I: Medizin	PF	7	1	BMI-121-01	Vertiefung in der Medizin I	PF	K2, M, R, H	1,0	2	4	5
					BMI-121-02	Vertiefung in der Medizin I (Praktische Anwendung)	PF				2	2
BMI-122	Grundlagen: Angewandte Statistik und Epidemiologie	PF	6	1	BMI-122-01	Grundlagen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens	PF	K2, M, R, H	0,4	2	2	2
					BMI-122-02	Grundlagen der Epidemiologie	PF	EDR, M, K1	0,4		2	2
					BMI-122-03	Grundlagen der Epidemiologie (Praktische Anwendung)	PF				1	1
					BMI-122-04	Grundlagen der Angewandten Statistik	PF	K1, M, R, H	0,2		1	1
BMI-123	Vertiefung I: Angewandte Informatik	PF	8	1	BMI-123-01	Programmieren I	PF	K3, K2+EDR, M	1,0	2	2	3
					BMI-123-02	Programmieren I (Praktische Anwendung)	PF				4	5
BMI-124	Vertiefung I: Informationssysteme	PF	6	1	BMI-124-01	Relationale Datenbanken II	PF	K3, K2+EDR, K2+BÜ, M	1,0	2	2	3
					BMI-124-02	Relationale Datenbanken II (Praktische Anwendung)	PF				2	3
BMI-125	Grundlagen: Medizinische Informatik (Teil 1)	PF	3	1	BMI-125-01	Grundlagen der Medizinischen Informatik I	PF	K2, M, K1+BÜ	1,0	2	2	2
					BMI-125-02	Grundlagen der Medizinischen Informatik I (Praktische Anwendung)	PF				1	1

BMI-131	Vertiefung II: Medizin	PF	6	1	BMI-131-01	Vertiefung in der Medizin II	PF	K2, H, R, M	1,0	3	4	4
					BMI-131-02	Vertiefung in der Medizin II (Praktische Anwendung)	PF				2	2
BMI-132	Grundlagen: Medizinische Informatik (Teil 2)	PF	5	1	BMI-132-01	Grundlagen der Medizinischen Informatik II	PF	K2, M, K1+BÜ, K1+EDR	1,0	3	2	3
					BMI-132-02	Grundlagen der Medizinischen Informatik II (Praktische Informatik)	PF				2	2
BMI-133	Vertiefung I: Angewandte Statistik und Epidemiologie	PF	6	1	BMI-133-01	Vertiefung der Angewandten Statistik	PF	K2, M	1,0	3	2	3
					BMI-133-02	Grundlagen der Angewandte Statistik mit Programmpaketen	PF				2	2
					BMI-133-03	Grundlagen der Angewandte Statistik mit Programmpaketen (Praktische Anwendung)	PF				1	1
BMI-134	Grundlagen: Klinische Studien (Forschung, Management und Qualitätssicherung)	PF	7	1	BMI-134-01	Grundlagen der klinischen Forschung und Pharmakovigilanz	PF	EDR, M, K2	1,0	3	2	2
					BMI-134-02	Grundlagen der klinischen Forschung und Pharmakovigilanz (Praktische Anwendung)	PF				2	2
					BMI-134-03	Datenmanagement klinischer Studien	PF				2	3
BMI-135	Grundlagen: Medizinische Versorgung (Forschung, Management und Qualitätssicherung)	PF	6	1	BMI-135-01	Organisation des Gesundheitswesens	PF	K1, H, M,R	0,5	3	2	3
					BMI-135-02	Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement in der medizinischen Versorgung	PF	K1, H, M, R	0,5		3	3
Σ=Cr /1. Stud. Abschnitt/Pflichtmodule				90								

Zweiter Studienabschnitt													Anlage B2
Pflichtmodule 2. Studienabschnitt													
M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art ^M	Cr ^M	Gew. ^M	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art	Arten der Prüfungsleistung	Gew.	Sem.	SWS	Cr TM	
BMI-241	Praxisphase I	PF	30	0	BMI-241-01	Praxisphase I (Praktikum im Med. Informationsmanagement)	PF	B, P, M, B+P	0,0	4	0	30	
					BMI-241-02	Praxisbericht, Praxiskolloquium zur Praxisphase I	PF				0,5		
BMI-251	Vertiefung I: Medizinische Versorgung (Forschung, Management)	PF	6	1	BMI-251-01	Recht für Medizinische Informationsmanager	PF	K1, H, M, R	0,2	5	2	2	
					BMI-251-02	Forschung und Management in der medizinischen Versorgung	PF	K2, H, M, R	0,8		2	4	
BMI-252	Vertiefung II: Angewandte Informatik	PF	6	1	BMI-252-01	Programmieren II	PF	K2, M	0,5	5	2	3	
					BMI-252-02	Programmieren II (Praktische Anwendung)	PF	EDR, M, EDR+M	0,5		2	3	
BMI-253	Vertiefung II: Informationssysteme	PF	6	1	BMI-253-01	IT-Projektmanagement	PF	K2, H+K1, M	1,0	5	2	3	
					BMI-253-02	Management von Informationssystemen	PF				2	2	
					BMI-253-03	Management von Informationssystemen (Praktische Anwendung)	PF				1	1	
BMI-254	Vertiefung II: Angewandte Statistik und Epidemiologie	PF	6	1	BMI-254-01	Vertiefung der Angewandte Statistik mit Programmpaketen	PF	K2, M	1,0	5	2	3	
					BMI-254-02	Vertiefung der Angewandte Statistik mit Programmpaketen (Praktische Anwendung)	PF				2	3	
BMI-255	Vertiefung I: Klinische Studien	PF	6	1	BMI-255-01	Clinical Operations	PF	EDR, M, EDR+M, K2, K1+H	1,0	5	2	3	
					BMI-255-02	Clinical Development and Regulatory Affairs	PF				2	3	
BMI-260	Grundlagen: Schlüsselkompetenzen (Wahl von 6 Credits, mindest. 2 Credits aus den Teilmodulen BMI-260-01 oder BMI-260-02)	PF	6	0	BMI-260-01	Präsentation, Moderation und Rhetorik	WP	H, M, R, B	0,0	1-6	2	2	
					BMI-260-02	Grundlagen der Selbst-, Sozial- und Kommunikationskompetenz	WP	M, H, R, B, R+M	0,0		2	2	
					BMI-260-03	(ZiF) der HsH	WP	K, H, R, M, BÜ	0,0		0	2	
					BMI-260-04	Offenes Angebot (anerkannte Leistung)	WP	K, H, R, M, BÜ	0,0		0	2	
					BMI-260-05	Offenes Angebot (anerkannte Leistung)	WP	K, H, R, M, BÜ	0,0		0	2	
BMI-269	Projekt	PF	6	1	BMI-269-01	Projektarbeit	PF	B, P,M,B+M	1,0	6	5	5	
					BMI-269-02	Projektpräsentation	PF				1	1	
BMI-271	Praxisphase II	PF	16	0	BMI-271-01	Praxisphase II (Praktikum im Medizinischen Informationsmanagement)	PF	B, P, M, B+P	0,0	7	0	16	
					BMI-271-02	Praxisbericht, Praxiskolloquium zur Praxisphase II	PF				0,5		
BMI-272	Bachelor-Arbeit	PF	14	1	BMI-272-01	Studienabschlussseminar	PF	B,H	0,0	7	1	2	
					BMI-272-02	Bachelorarbeit	PF	BBA	1,0		0	12	
Σ=Cr /2. Stud. Abschnitt/Pflichtm			102										

Wahlpflichtmodule 2. Studienabschnitt (3 Wahlpflichtmodule à 4 SWS à 6 Cr sind auszuwählen)												
M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art ^M	Cr ^M	Gew. ^M	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art	Arten der Prüfungsleistung	Gew.	Sem.	SWS	Cr TM
BMI-261	Ausgewählte Fragen: Medizin	WP	6	1	BMI-261-01	Ausgewählte Fragen der Medizin	WP	K2, H, R, M	1,0	6	2	3
					BMI-261-02	Ausgewählte Fragen der Medizin (Praktische Anwendung)	WP				2	3
BMI-262	Ausgewählte Fragen: Wissensorganisation und Information Retrieval	WP	6	1	BMI-262-01	Ausgewählte Fragen der Wissensorganisation und des Information Retrieval I	WP	K2, M, H, R, P, B, EDR, EDR+M	1,0	6	2	3
					BMI-262-02	Ausgewählte Fragen der Wissensorganisation und des Information Retrieval II	WP				2	3
BMI-263	Ausgewählte Fragen: Medizinische Informatik	WP	6	1	BMI-263-01	Ausgewählte Fragen der Medizinischen Informatik I	WP	K2, M, H, R, EDR, P, B, EDR+M	1,0	6	2	3
					BMI-263-02	Ausgewählte Fragen der Medizinische Informatik II	WP				2	3
BMI-264	Ausgewählte Fragen: Informationssysteme	WP	6	1	BMI-264-01	Fortgeschrittene Techniken der Datenbankprogrammierung	WP	EDR, EDR+M, K2, M	1,0	6	2	3
					BMI-264-02	Entwicklung von Web-Datenbanksystemen	WP				2	3
BMI-265	Ausgewählte Fragen: Angewandte Statistik und Epidemiologie	WP	6	1	BMI-265-01	Ausgewählte Fragen der Medizinischen Statistik	WP	K2, M, H	1,0	6	2	3
					BMI-265-02	Ausgewählte Fragen der Medizinischen Statistik (Praktische Anwendungen)	WP				2	3
BMI-266	Ausgewählte Fragen: Medizinische Versorgung (Forschung, Management und Qualitätssicherung)	WP	6	1	BMI-266-01	Ausgewählte Fragen der Versorgungsforschung	WP	K2, H, R, M	1,0	6	2	3
					BMI-266-02	Ausgewählte Fragen des Versorgungsmanagements	WP				2	3
BMI-267	Ausgewählte Fragen: (Forschung, Management und Qualitätssicherung)	WP	6	1	BMI-267-01	Clinical Study Monitoring	WP	K2, M, H, R, P, B, EDR	1,0	6	2	3
					BMI-267-02	Study Design and Protocol Development	WP				2	3
BMI-268	Ausgewählte Fragen: Schlüsselkompetenzen	WP	6	1	BMI-268-01	Kommunikations-, Konflikt- und Gruppenpsychologie für Medizinische Informationsmanager (mit Übungen)	WP	M, H, R, B, R+M	1,0	6	4	6
Σ=Cr /2. Stud. Abschnitt/Ergänzungs			18									
Σ=Cr /2. Stud. Abschnitt_Gesamt			120									
Σ=Cr /Bachelor-Abschluss			210									

Hinweise:**Ein Credit (Cr) entspricht einem Workload von 30 Stunden****Gewichtung 0 bedeutet, dass die Prüfungsleistung nicht benotet wird.****Legende der Abkürzungen (Angaben zu Modulen und Teilmodulen, Prüfungsleistung):****Abkürzungen:****Art^M** (Art eines Moduls PF/WP)**Cr^M** (Credits eines Moduls)**Gew.^M** (Gewichtung eines Moduls zur Gesamtnote)**ArtTM** (Art eines Teilmoduls PF/WP)**CrTM** (Credits eines Teilmoduls)**Gew.TM** (Gewichtung der Teilmodule im Modul)**PF** (Pflichtmodul bzw. Pflicht-Teilmodul)**WP** (Wahlpflichtfach)**W** (Wahlfach)**SWS** (Semesterwochenstunden)**Sem.** (Empfohlenes Semester)**Arten der Prüfungsleistungen:****B** (Bericht)**EDR** (Erstellung und Dokumentation von Rechnerprogrammen)**BA** (Bericht (allg.))**FB** (Forschungsbericht)**BAA** (Bachelor-Arbeit)**H** (Hausarbeit)**BU** (Berufsprak)**K** (Klausur)**BÜ** (Berufspraktische Übung)**KO** (Kolloquium)**E** (Entwurf)**KX** (Klausur mit exp. Arbeit)**EA** (Experimentelle Arbeit)**M** (Mündliche Prüfung)**MAA** (Master-Arbeit)**MAP** (Mündliche Abschlussprüfung)**P** (Präsentation)**PA** (Projektarbeit)**PB** (Praxisbericht)**Pf** (Portfolio)**R** (Referat)**Weitere Inhalte und Voraussetzungen entnehmen Sie bitte dem Modulhandbuch.**

**Besonderer Teil der Prüfungsordnung
für den Studiengang Public Relations (BPR)
mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) der
Fakultät III – Medien, Information und Design
der Hochschule Hannover**

§ 1

Anwendbarkeit des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung

Soweit in dieser Prüfungsordnung keine anderweitigen oder ergänzenden Regelungen getroffen sind, finden die Regelungen des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung für die Bachelor- und Master-Studiengänge an der Hochschule Hannover in der jeweils geltenden Fassung Anwendung.

§ 2

Hochschulgrad

Nach bestandener Bachelor-Prüfung verleiht die Hochschule den Hochschulgrad „Bachelor of Arts“. Darüber stellt die Hochschule eine Urkunde mit dem Datum des Zeugnisses aus (Anlage A1 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung).

§ 3

Dauer und Gliederung des Studiums

- (1) Die Studienzeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, beträgt für den Bachelor-Studiengang Public Relations einschließlich der Bachelor-Prüfung sechs Semester (Regelstudienzeit).
- (2) Das Bachelor-Studium gliedert sich in
 - einen dreisemestrigen ersten Studienabschnitt der mit der Vorprüfung abschließt und
 - einen dreisemestrigen zweiten Studienabschnitt, der mit der Bachelor-Prüfung abschließt.

§ 4

Prüfungen

- (1) Bestandene Prüfungsleistungen können nicht wiederholt werden.
- (2) Nicht bestandene Prüfungsleistungen können bis zu zweimal wiederholt werden. Ist das Ergebnis der zweiten Wiederholungsprüfung „nicht ausreichend“ bzw. erhält die Bewertung

„nicht bestanden“, gilt die Prüfungsleistung als „endgültig nicht bestanden“. Eine mündliche Ergänzungsprüfung findet nicht statt.

- (3) Die Art, in der eine Prüfungsleistung abzulegen ist, wird von den Prüfenden festgelegt. Unter Berücksichtigung von § 7 Allgemeiner Teil wählen sie dabei aus den Möglichkeiten, die in Anlage B1 bzw. B2 für die jeweilige Prüfungsleistung vorgegeben sind. Falls mehrere zur Auswahl stehen, erfolgt die endgültige Festlegung der Prüfungsform zu Beginn jedes Semesters unter Berücksichtigung der Lehrmethodik und wird den Studierenden während der ersten Lehrveranstaltungen mitgeteilt.
- (4) Weitere Voraussetzungen für das Ablegen einer Prüfung wie regelmäßige Anwesenheit in der Lehrveranstaltung oder bestimmte Prüfungsvorleistungen werden ggf. von der oder dem Prüfenden im Einvernehmen mit der Studiendekanin oder dem Studiendekan festgelegt und den Studierenden rechtzeitig bekannt gegeben. Eine Verpflichtung von Studierenden zur Anwesenheit in Lehrveranstaltungen darf nur dann festgelegt werden, sofern dies erforderlich ist, um das Ziel der Lehrveranstaltung zu erreichen.

§ 5

Praxisphase

- (1) Die Praxisphase ist Bestandteil des Moduls „Praxis und Reflexion“ und ist im vierten Semester zu absolvieren.
- (2) Nähere Angaben zu Inhalt und fachlicher Ausrichtung der Praxisphase regelt die Praxisphasenordnung.

§ 6

Bachelor-Prüfung, Bachelor-Arbeit

- (1) Die Zulassung zur Bachelor-Prüfung regelt § 6 Allgemeiner Teil; ein gesondertes Zulassungsverfahren erfolgt zur Bachelor-Arbeit.
- (2) Die Bachelor-Arbeit wird in der Regel im sechsten Semester des Bachelor-Studiums abgelegt.
- (3) Die Zulassung zur Bachelor-Arbeit setzt ein ordnungsgemäßes Studium voraus, das durch insgesamt 151 Credits nachgewiesen wird. Dabei müssen 90 Credits aus dem ersten Studienabschnitt erbracht sein.
- (4) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelor-Arbeit ist neben den Nachweisen nach § 6 Allgemeiner Teil beizufügen:
 - ggf. ein Vorschlag für das Thema der Bachelor-Arbeit
 - ggf. ein Antrag auf Vergabe des Themas als Gruppenarbeit
 - ggf. Vorschläge für Erst- und Zweitprüfende
- (5) Studierende können abweichend von Abs. 3 auf gesonderten schriftlichen Antrag auch dann zugelassen werden, wenn die im bisherigen Studienverlauf gezeigten Leistungen dies rechtfertigen. Dies ist in der Regel bei dem Fehlen einer einzigen Prüfungsleistung gegeben. Über die Zulassung entscheidet der Prüfungsausschuss. Der Prüfungsausschuss kann diese Zulassung mit Auflagen versehen.

- (6) Die Module sowie Art und Anzahl der ihnen zugeordneten Prüfungsanforderungen, Prüfungsleistungen mit Gewichtungsfaktoren sowie die Belastung der Studierenden (SWS und CR) sind in Anlage B1 und B2 festgelegt.
- (7) Für die Bachelor-Arbeit werden zwölf Credits vergeben, das entspricht einem Netto-Zeitaufwand von neun Wochen.

§ 7

Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Hochschule Hannover in Kraft.

Sie gilt für alle Studierende, die ihr Studium ab dem 01. September 2017 begonnen haben.

Verkündungsblatt Nr. 1/2006 vom 21.1.2006

1. Änderung:

Verkündungsblatt Nr. 7/2007 vom 19.12.2007

2. Änderung:

Beschluss Präsidium vom 30.6.2008

Verkündungsblatt Nr. 5/2008 vom 29.10.2008

3. Änderung:

Beschluss Präsidium vom 12.12.2011

Verkündungsblatt Nr. 1/2012 vom 17.1.2012

4. Änderung:

Beschluss Präsidium vom 19.3.2012

Verkündungsblatt Nr. 3/2012 vom 3.4.2012

5. Änderung:

Beschluss Fakultätsrat: 20.06.2017

Beschluss Präsidium: 28.08.2017

Verkündungsblatt Nr. 07/2017 vom 31.08.2017

6. Änderung:

Beschluss Fakultätsrat: 03.07.2018

Genehmigung Präsidium: 13.08.2018

Verkündungsblatt Nr. 09/2018 vom 31.08.2018

Bachelor- Studiengang Public Relations (BPR) - 6 Semester													
Erster Studienabschnitt											Anlage B 1		
Pflichtmodule_1. Studienabschnitt											Sem.	SWS	Cr TM
M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art ^M	Cr ^M	Gew. ^M	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art TM PF/WP	Arten der Prüfungsleistung	Gew.	Sem.	SWS	Cr TM	
BRP-110	PR-Grundlagen I	PF	6	2	BPR-110-01	Einführung in die PR	PF	H, K (1,5)	1	1	2	3	
					BPR-110-02	Handlungsfelder der PR-Arbeit	PF			2	2	3	
BPR-115	PR-Grundlagen II	PF	6	4	BPR-115-01	Presse-/ Medienarbeit I	PF	BÜ, R, H, P	0,5	2	1	2	
					BPR-115-02	Presse-/ Medienarbeit II	PF			3	1	2	
					BPR-115-03	Interne Kommunikation	PF	BÜ, R, H, P K (1,5)	0,5	3	2	2	
BPR-120	Grundlagen Sprache	PF	9	6	BPR-120-01	Einführung Sprachwissenschaft	PF	BÜ, R, H, P	1	1	1	2	
					BPR-120-02	Texten	PF			2	2	3	
					BPR-120-03	Textwerkstatt	PF			3	1	2	
					BPR-120-04	Präsentieren	PF			1	1	2	
BPR-125	Grundlagen Visualisierung	PF	9	6	BPR-125-01	Grundlagen visuelle Kommunikation I	PF	BÜ, R, H, P, Pf	1	1	3	4	
					BPR-125-02	Grundlagen visuelle Kommunikation II	PF			2	3	4	
					BPR-125-03	Desktop Publishing (DTP)	PF			1	1	1	
BPR-130	Kommunikationswissenschaft I	PF	6	4	BPR-130-01	Journalismus u. Massenkommunikation	PF	H, K (1,5), M, R, P	0,5	1	2	3	
					BPR-130-02	Medienwirkungsforschung	PF	H, K (1,5), M, R, P	0,5	2	2	3	
BPR-135	Kommunikationswissenschaft II	PF	6	4	BPR-135-01	Öffentlichkeit, Mediensystem, -märkte I	PF	H, K (1,5), M, R, P	1	1	2	3	
					BPR-135-02	Öffentlichkeit, Mediensystem, -märkte II	PF			2	2	3	
BPR-140	Grundlagen Wirtschaftswissenschaften	PF	9	6	BPR-140-01	Allgemeine BWL	PF	H, K (1,5), M, R, P, Pf	0,5	1	2	3	
					BPR-140-02	Spezielle BWL	PF			2	2	3	
					BPR-140-03	Marketing	PF	H, K (1,5), M, R, P, Pf	0,5	3	2	3	
BPR-145	Empirische Sozialforschung I / Ökonometrie	PF	6	4	BPR-145-01	Wissenschaftliches Arbeiten	PF	H, K (1,5), M, R, P, Ü	0	1	2	3	
					BPR-145-02	Sozialwissenschaftliche Methoden	PF	H, K (1,5), M, R, P, Ü	1	1	2	3	
BPR-150	Empirische Sozialforschung II / Ökonometrie	PF	6	4	BPR-150-01	Datenanalyse/Statistik	PF	H, K (1,5), M, R, P	0,5	3	2	3	
					BPR-150-02	Angewandte Sozialforschung (Projekt)	PF	H, K (1,5), M, R, P, PA, B	0,5	3	2	3	
BPR-155	Recht	PF	6	4	BPR-155-01	Medienrecht	PF	H, K (1,5), M, R, P	0,5	3	2	3	
					BPR-155-02	Urheberrecht	PF	H, K (1,5), M, R, P	0,5	2	1	3	
BPR-160	Digitalisierung und PR	PF	9	6	BPR-160-01	Neue Informations- und Kommunikationsformen (Einf.)	PF	H, K (1,5), M, R, P, Pf	1	2	3	3	
					BPR-160-02	Neue Informations- und Kommunikationsformen (Vert.)	PF			3	3	3	
					BPR-160-03	Digitale Kommunikationsstrategien	PF			3	1	3	
BPR-165	PR Praxis I	PF	6	0	BPR-165-01	Einführung Corporate Media-Produktion	PF	BÜ, H, P	1	1	4	5	
					BPR-165-02	Einführung Konzeptionspraxis	PF			1	2	1	
BPR-170	PR Praxis II	PF	7	4	BPR-170-01	Berufs-/ Tätigkeitsfelder Public Relations	PF	PA	1	3	2	1	
					BPR-170-02	Lernagentur	PF			2	5	6	
Σ=Cr / 1. Stud. Abschnitt/Pflichtmodule			91										
Gesamt / 1. Stud. Abschnitt			91										

Zweiter Studienabschnitt										Anlage B 2		
Pflichtmodule_2. Studienabschnitt												
M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art ^M	Cr ^M	Gew. ^M	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art TM PF/WP	Arten der Prüfungsleistung	Gew.	Sem.	SWS	Cr TM
BPR-210	Praxis & Reflexion	PF	30	0	BPR-210-01	Praxisphase	PF	HA	1	4		20
					BPR-210-02	Praxisbericht und Praxiskolloquium	PF			4	2	10
BPR-215	Unternehmenskommunikation	PF	9	6	BPR-215-01	Kommunikationsmanagement	PF	H, K (1,5), M, R, P	1	5	2	3
					BPR-215-02	PR im Marketing	PF			5	2	2
					BPR-215-03	Kampagnen und Inszenierungen	PF			5	2	2
					BPR-215-04	Evaluation und Kommunikationscontrolling	PF			5	2	2
BPR-220	Fremdsprachen und Kompetenzen	PF	9	4	BPR-220-01	International Communication	PF	BÜ, R, H, P	1	6	2	3
					BPR-220-02	Kommunikationspsychologie	PF			5	2	3
					BPR-220-03	Fremdsprache (aus Angebot)	PF			5	2	3
BPR-225	PR-Praxis-Reflexion	PF	9	6	BPR-225-01	Konflikt- und Krisenkommunikation	PF	BÜ, R, H, P	1	6	2	2
					BPR-225-02	Ethik in der Kommunikation	PF			6	1	2
					BPR-225-03	Lehrgagentur	PF			6	3	5
BPR-260	Abschlussarbeit	PF	14	16	BPR-260-01	Vertieftes wissenschaftliches Arbeiten	PF	H, K, M, R, P, Ü	0	6	1	2
					BPR-260-02	Abschlussarbeit	PF	BAA mit Ko	1	6	0,4	12
Σ=Cr /2. Stud. Abschnitt/Pflichtmodule			71									

Wahlpflichtmodule_2. Studienabschnitt												
Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 Cr gewählt werden (1 aus 3 Modulen)												
M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art ^M	Cr ^M	Gew. ^M	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art TM PF/WP	Arten der Prüfungsleistung	Gew.	Sem.	SWS	Cr TM
BPR-230	Sprache und Kreativität	WP	18	18	BPR-230-01	Textsorten & Textanalyse	WP	BÜ, R, H, P	0,5	5	2	3
					BPR-230-02	Kommunikation mit Bild und Film	WP			5	3	4
					BPR-230-03	Content (Strategien & Kanäle)	WP			6	1	2
					BPR-230-04	Projekt (Vertiefung)	WP			PA	0,5	5
BPR-240	Kommunikationswissenschaft und Sozialforschung	WP	18	18	BPR-240-01	Rezeptionsforschung	WP	H, K (1,5), M, R, P	0,25	5	2	3
					BPR-240-02	Mediaforschung	WP	H, K (1,5), M, R, P	0,25	6	2	3
					BPR-240-03	Multivariate Statistik	WP		0	5	2	3
					BPR-240-04	Projekt (Vertiefung)	WP	PA, B	0,5	5	4	9
BPR-250	Wirtschaft & Management	WP	18	18	BPR-250-01	Unternehmensführung	WP	H, K (1,5), M, R, P; Pf	0,5	5	2	3
					BPR-250-02	Online-Marketing	WP			5	2	3
					BPR-250-03	VWL	WP			6	2	3
					BPR-250-04	Projekt (Vertiefung)	WP			PA	0,5	5
Σ=Cr /2. Stud. Abschnitt/Wahlpflichtmodule			18									
Σ=Cr /2. Stud. Abschnitt_Gesamt			89									
Σ=Cr /Bachelor-Abschluß			180									

Hinweise:**Ein Credit entspricht einem Workload von 30 Stunden****Gewichtung 0 bedeutet, dass die Prüfungsleistung nicht benotet wird.****Legende der Abkürzungen (Angaben zu Modulen und Teilmodulen, Prüfungsleistung):****Abkürzungen:****Art^M** (Art eines Moduls PF/WP)**Cr^M** (Credits eines Moduls)**Gew.^M** (Gewichtung eines Moduls zur Gesamtnote)**ArtTM** (Art eines Teilmoduls PF/WP)**CrTM** (Credits eines Teilmoduls)**Gew.TM** (Gewichtung der Teilmodule im Modul)**PF** (Pflichtmodul bzw. Pflicht-Teilmodul)**WP** (Wahlpflichtfach)**W** (Wahlfach)**SWS** (Semesterwochenstunden)**Sem.** (Empfohlendes Semester)**Arten der Prüfungsleistungen:****B** (Bericht)**BA** (Bericht (allg.))**BAA** (Bachelor-Arbeit)**BU** (Berufsprak)**BÜ** (Berufspraktische Übung)**E** (Entwurf)**EA** (Experimentelle Arbeit)**EDR** (Erstellung und Dokumentation von Rechnerprogrammen)**FB** (Forschungsbericht)**H** (Hausarbeit)**K** (Klausur)**KO** (Kolloquium)**KX** (Klausur mit exp. Arbeit)**M** (Mündliche Prüfung)**MAA** (Master-Arbeit)**MAP** (Mündliche Abschlussprüfung)**P** (Präsentation)**PA** (Projektarbeit)**PB** (Praxisbericht)**Pf** (Portfolio)**R** (Referat)**Weitere Inhalte und Voraussetzungen entnehmen Sie bitte dem Modulhandbuch.**

**Besonderer Teil der Prüfungsordnung
für den Bachelor-Studiengang Veranstaltungsmanagement (BVM)
mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) in der
Fakultät III – Medien, Information und Design
der Hochschule Hannover**

§ 1

Anwendbarkeit des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung

Soweit in dieser Prüfungsordnung keine anderweitigen oder ergänzenden Regelungen getroffen sind, finden die Regelungen des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung für die Bachelor- und Master- Studiengänge an der Hochschule Hannover in der jeweils geltenden Fassung Anwendung.

§ 2

Hochschulgrad

Nach bestandener Bachelor-Prüfung verleiht die Hochschule den Hochschulgrad „Bachelor of Arts (B.A.)“. Darüber stellt die Hochschule eine Urkunde mit dem Datum des Zeugnisses aus (Anlage A1 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung).

§ 3

Dauer und Gliederung des Studiums

- (1) Die Studienzeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, beträgt für den Bachelor- Studiengang einschließlich der Bachelor-Prüfung sieben Semester (Regelstudienzeit).
- (2) Das Bachelor-Studium gliedert sich in einen dreisemestrigen ersten Studienabschnitt sowie einen viersemestrigen zweiten Studienabschnitt. Der Bachelor-Studiengang enthält Praxisprojekte. Das Nähere regeln die zugeordneten Anlagen B1 und B2.
- (3) Das Bachelor-Studium Veranstaltungsmanagement beinhaltet Pflicht- und Wahlpflichtmodule. Im Studium sind insgesamt 210 Credits (CR) zu erbringen, die sich aus beiden Studienabschnitten kumulieren. Ein Credit (CR) umfasst 30 Zeitstunden.
- (4) Im ersten Studienabschnitt beträgt der Gesamtumfang der Pflichtmodule 48 Semesterwochenstunden (SWS) bzw. 90 Credits (CR). Im zweiten Studienabschnitt beträgt der Gesamtumfang von Pflichtmodulen 63 Semesterwochenstunden (SWS) bzw. 88 Credits (CR). Aus dem Angebot von vier Schwerpunkten im zweiten Studienabschnitt sind zwei auszuwählen. In jedem dieser beiden Wahlschwerpunkte sind ein Grundlagenmodul, ein Vertiefungsmodul und ein Abschlussmodul zu absolvieren. Aus diesen insgesamt sechs Wahlpflichtmodulen erwerben die Studierenden in insgesamt

14 Semesterwochenstunden die restlichen 32 Credits (CR), um die Gesamtsumme von 210 Credits zu erlangen. Anlage B1 (erster Studienabschnitt) und Anlage B2 (zweiter Studienabschnitt) stellen die Module, Teilmodule, Prüfungsleistungen, ggf. Gewichtungsfaktoren und die zeitliche Belastung der Studierenden (SWS und CR) dar.

- (5) Eine Modulprüfung ist bestanden, wenn alle Prüfungsleistungen mindestens mit „ausreichend“ bestanden sind. Besteht die Modulprüfung aus mehreren Prüfungsleistungen, errechnet sich die Modulnote aus dem Durchschnitt der Noten für die einzelnen Prüfungsleistungen unter Berücksichtigung von Gewichtungsfaktoren gemäß Anlagen B1, B2. Bestandene Prüfungsleistungen können nicht wiederholt werden (keine Notenverbesserung).
- (6) Nicht bestandene Prüfungsleistungen können bis zu zweimal wiederholt werden. Ist das Ergebnis der zweiten Wiederholungsprüfung „nicht ausreichend“ bzw. erhält die Bewertung „nicht bestanden“, gilt die Prüfung als endgültig nicht bestanden. Eine mündliche Ergänzungsprüfung findet nicht statt.
- (7) Die endgültige Festlegung der Prüfungsform für die (Teil-)Module des ersten und zweiten Studienabschnittes, falls mehrere zur Auswahl stehen, erfolgt zu Beginn jedes Semesters unter Berücksichtigung der Lehrmethodik und wird den Studierenden während der ersten Lehrveranstaltungen mitgeteilt.
- (8) Weitere Voraussetzungen für das Ablegen einer Prüfung wie regelmäßige Anwesenheit in der Lehrveranstaltung oder bestimmte Prüfungsvorleistungen werden ggf. von der oder dem Prüfenden im Einvernehmen mit der Studiendekanin oder dem Studiendekan festgelegt und den Studierenden rechtzeitig bekannt gegeben. Eine Verpflichtung von Studierenden zur Anwesenheit in Lehrveranstaltungen darf nur dann festgelegt werden, sofern dies erforderlich ist, um das Ziel der Lehrveranstaltung zu erreichen. Übungen mit praktischem Bezug, Praktika und Exkursionen setzen eine regelmäßige Teilnahme voraus.

§ 4

Praxisphase

- (1) Die Praxisphase ist Bestandteil des Moduls „Praxisphase“ (BVM-110-01, 28 CP, unbenotet) im ersten Studienabschnitt. Die Studierenden erstellen im Rahmen des Moduls „Praxisphase“ einen Bericht.
- (2) Das ordnungsgemäße und erfolgreiche Ableisten der Praxisphase wird den Studierenden von der Praxisstelle bescheinigt und vom fachlichen Betreuer durch Gegenzeichnen bestätigt.

§ 5

Bachelor-Prüfung, Bachelor-Arbeit

- (1) Die Zulassung zur Bachelor-Prüfung regelt § 6 Allgemeiner Teil; ein gesondertes Zulassungsverfahren erfolgt zur Bachelor-Arbeit.

- (2) Die Bachelor-Arbeit wird in der Regel im siebten Semester des Bachelor-Studiums angefertigt. Die Bearbeitungszeit beträgt in der Regel drei Monate. Die Zulassung zur Bachelor-Arbeit setzt im Regelfall das Bestehen der Modulprüfungen des ersten und zweiten Studienabschnitts gemäß Anlagen B1 und B2 (mit Ausnahme der Prüfungen des siebten Semesters) voraus.
- (3) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelor-Arbeit ist neben den Nachweisen nach § 6 Abs. 3 Allgemeiner Teil beizufügen:
 - ggf. die Angabe eines Themas für die Bachelor-Arbeit
 - ggf. ein Antrag auf Vergabe als Gruppenarbeit
 - ggf. Vorschläge für Erst- und Zweitprüfende.
- (4) Studierende können abweichend von Abs. 2 auf gesonderten schriftlichen Antrag auch dann zugelassen werden, wenn die im bisherigen Studienverlauf gezeigten Leistungen dies rechtfertigen. Dies ist in der Regel bei einer einzigen über die des siebten Semesters hinaus fehlenden Prüfungsleistung gegeben. Über die Zulassung entscheidet der Prüfungsausschuss. Der Prüfungsausschuss kann diese Zulassung mit Auflagen versehen.
- (5) Über den Antrag auf Zulassung zur Bachelor-Arbeit entscheidet der Prüfungsausschuss oder eine vom Prüfungsausschuss berufene Person.
- (6) Das Studium wird erst mit Bestehen sämtlicher Prüfungsleistungen abgeschlossen.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach Ihrer Bekanntgabe im Verkündungsblatt der Hochschule Hannover in Kraft.

Neufassung:

Beschluss Fakultätsrat: 15.12.2015

Genehmigung Präsidium: 29.02.2016

Verkündungsblatt Nr. 04/2016 vom 15.04.2016

1. Änderung:

Beschluss Fakultätsrat: 03.07.2018

Genehmigung Präsidium: 13.08.2018

Verkündungsblatt Nr. 09/2018 vom 31.08.2018

Bachelor-Studiengang Veranstaltungsmanagement (BVM) - 7 Semester

Erster Studienabschnitt											Anlage B1	
Pflichtmodule_1. Studienabschnitt												
M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art ^M PF/WP	Cr ^M	Gew. ^M	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art TM PF/WP	Arten der Prüfungs- leistung	Gew. TM	Sem.	SWS	Cr TM
BVM-101	Einführung BWL/ VWL / Recht	PF	12	1	BVM-101-01	Grundlagen BWL	PF	K4; M; H	0,5	1	1	2
					BVM-101-02	Grundlagen VWL	PF			1	1	2
					BVM-101-03	Buchführung, Kosten- und	PF			1	1	2
					BVM-101-04	Bilanz und G+V	PF			1	1	2
					BVM-101-05	Wirtschaftsrecht	PF	K3; H;R	0,5	1	1	2
					BVM-101-06	Arbeits- und Sozialrecht	PF			1	2	2
BVM-102	Einführung Kommunikative und methodische Kompetenzen	PF	5	1	BVM-102-01	Lern- und Arbeitstechniken	PF	H; P; R; PF	0,75	1	2	2
					BVM-102-02	Informationsgewinnung und - nutzung	PF			1	1	1
					BVM-102-03	Präsentieren	PF	P; R	0,25	1	2	2
BVM-103	Einführung Veranstaltungskonzeption und -technik	PF	8	1	BVM-103-01	Veranstaltungskonzeption - Grundlagen	PF	E; P; R; M	0,5	1	2	2
					BVM-103-02	Extrafunktional	PF			1	2	2
					BVM-103-03	Lichttechnik	PF	E; P; R; BÜ, M	0,5	1	2	2
					BVM-103-04	Bühne und Rigging	PF			1	2	2
BVM-104	Praxisprojekt A	PF	5	1	BVM-104-01	Praxisprojekt A	PF	P; R; Pf; B	1	1	3	5
BVM-105	Vertiefung BWL / Recht	PF	7	1	BVM-105-01	Steuern und Versicherungen	PF	K4; M; H; R	0,5	2	1	1
					BVM-105-02	Investition und Finanzierung	PF			2	1	1
					BVM-105-03	Budgetierung	PF			2	1	1
					BVM-105-04	Veranstaltungsrecht	PF	K2; H; P; R	0,5	2	2	2
					BVM-105-05	Vertrags- und Urheberrecht	PF			2	2	2

BVM-106	Vertiefung Kommunikative und methodische Kompetenzen	PF	6	1	BVM-106-01	Kreativitätstechniken	PF	K2; H; P; R	1	2	2	2
					BVM-106-02	Selbstorganisation und Zeitmanagement	PF			2	1	1
					BVM-106-03	Projektmanagement	PF			2	2	3
BVM-107	Vertiefung Veranstaltungskonzeption und -technik	PF	7	1	BVM-107-01	Veranstaltungskonzeption - Vertiefung	PF	P; R; M; E; BÜ	0,5	2	2	2
					BVM-107-02	Extrafunktional	PF			2	1	1
					BVM-107-03	Tontechnik	PF	P; R; M; E; BÜ	0,5	2	1	1
					BVM-107-04	Präsentationstechnik	PF			2	2	2
					BVM-107-05	Special-Effects	PF			2	1	1
BVM-108	Einführung Marketing und Kommunikationspolitik	PF	5	1	BVM-108-01	Grundlagen Marketing	PF	K2; H; P; R	1	2	2	3
					BVM-108-02	Kommunikationspolitik	PF			2	1	2
BVM-109	Praxisprojekt B	PF	5	1	BVM-109-01	Praxisprojekt B	PF	P; R; Pf; B	1	2	3	5
BVM-110	Praxisphase	PF	30	1	BVM-110-01	Praxisphase	PF	B	0	3	0	28
					BVM-110-02	Bericht Praxisphase	PF			3	0	2
Σ=Cr /1. Stud. Abschnitt/Pflichtmodule			90									
Gesamt / 1. Stud. Abschnitt			90									

Zweiter Studienabschnitt											Anlage B2	
Pflichtmodule 2. Studienabschnitt												
M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art ^M PF/WP	Cr ^M	Gew. ^M	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art TM PF/WP	Arten der Prüfungslei	Gew. TM	Sem.	SWS	Cr TM
BVM-201	Vertiefung VWL und Managementlehre	PF	5	1	BVM-201-01	Vertiefung VWL	PF	K2; H; M	1	4	1	1
					BVM-201-02	Managementlehre	PF			4	2	2
					BVM-201-03	Personalmanagement	PF			4	2	2
BVM-202	Komplexe Veranstaltungstechnik	PF	5	1	BVM-202-01	Raumszenarien	PF	P; R; M	1	4	2	2
					BVM-202-02	Lichteinsatz	PF			4	1	1,5
					BVM-202-03	Toneinsatz	PF			4	1	1,5
BVM-203	Kommunikationspsychologie und interkulturelle Kompetenz	PF	5	1	BVM-203-01	Kommunikationspsychologie	PF	R; P; Pf; H	1	4	2	2
					BVM-203-02	Interkulturelle Kompetenz und Teamarbeit	PF			4	2	1
					BVM-203-03	Extrafunktional	PF			Pf; R; P	0	4
BVM-204	Szenografie, Visualisierung und digitales Projektmanagement	PF	5	1	BVM-204-01	Einführung Szenografie, Visualisierung	PF	E; P; R	1	4	2	2
					BVM-204-02	Layout-Software	PF			4	1	1
					BVM-204-03	Digitales	PF			4	1	2
BVM-205	Vertiefung Marketing und Mediensystem	PF	5	1	BVM-205-01	Vertiefung Marketing	PF	E; Pf	1	4	2	3
					BVM-205-03	Texten für Online und Print - Übungen	PF			4	1	2
BVM-206	Praxisprojekt C	PF	5	1	BVM-206-01	Praxisprojekt C	PF	P; R; Pf; B	1	4	3	5
BVM-207	Qualitätsmanagement und Controlling	PF	5	1	BVM-207-01	Controlling	PF	K2; H; R.	1	5	1	2
					BVM-207-02	Personalführung	PF			5	1	1
					BVM-207-03	Qualitätsmanagement	PF			5	2	2
BVM-208	Statistik und Rhetorik	PF	5	1	BVM-208-01	Statistik	PF	K2; H; R; P	1	5	1	2
					BVM-208-02	Statistik - Übungen	PF			5	1	1
					BVM-208-03	Rhetorik	PF			5	2	2

BVM-209	Vertiefung Szenografie, Logistik und Catering	PF	5	1	BVM-209-01	Logistik von	PF	K2; H; P; E; M; R	1	5	1	1
					BVM-209-02	Vertiefung Szenografie, Visualisierung	PF			5	2	2
					BVM-209-03	Ernährung und Catering	PF			5	1	2
BVM-210	Event-Märkte und Event-Marketing	PF	5	1	BVM-210-01	Event-Märkte	PF	H; P; R; E; BÜ	1	5	2	2
					BVM-210-02	Event-Marketing	PF			5	2	2
					BVM-210-04	Interview - Übungen	PF			5	2	1
BVM-217	Management und Akquise	PF	5	1	BVM-217-01	Akquise	PF	H; P; R	1	6	1	2
					BVM-217-02	Unternehmensethik	PF			6	1	1
					BVM-217-03	Management internationaler Projekte	PF			6	2	2
BVM-218	Moderieren	PF	5	1	BVM-218-01	Denken, Wahrnehmen, Zeichen	PF	E; H; P; R	1	6	2	2
					BVM-218-02	Moderieren	PF			6	2	3
BVM-219	Nachhaltigkeit und Risikomanagement	PF	5	1	BVM-219-01	Nachhaltigkeit	PF	K1; E; P; R	1	6	1	2
					BVM-219-02	Risikomanagement	PF			6	2	3
BVM-220	Sponsoring und Marketingcontrolling	PF	5	1	BVM-220-01	Sponsoring und Fundraising	PF	K2; H; P; R	1	6	2	2
					BVM-220-02	Marketingcontrolling	PF			6	2	2
					BVM-220-03	Zukunftsperspektiven des Marketing in der Veranstaltungswirtschaft	PF			6	1	1
BVM-232	Vertiefung wissenschaftliche Arbeit	PF	6	0	BVM-232-01	Vertiefung wissenschaftlicher Arbeit	PF	p	0	7	1	3
					BVM-232-02	Examenskollquium	PF			7	1	3
BVM-233	Abschlussarbeit	PF	12	5	BVM-233-01	Wissenschaftliche Abschlussarbeit	PF	H	1	7	0	12
Σ=Cr /2. Stud. Abschnitt/Pflichtmodule			88									

Wahlpflichtmodule_2. Studienabschnitt												
Schwerpunkte												
M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art ^M PF/WP	Cr ^M	Gew. ^M	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art TM PF/WP	Arten der Prüfungslei	Gew. TM	Sem.	SWS	Cr TM
Wahlpflichtmodule - Auswahl von zwei aus vier - wird fortgesetzt im folgenden Semester												
BVM-211	Wahlschwerpunkt Sport und Freizeit - Grundlagen	WP	5	1	BVM-211-01	Institutionen	WP	H; P; R; Pf	1	5	1	1
					BVM-211-02	Geschichte und Entwicklung	WP			5	1	2
					BVM-211-03	Kurzzeitentwurf / Praktische Studien	WP			5	1	2
BVM-212	Wahlschwerpunkt Kunst und Kultur - Grundlagen	WP	5	1	BVM-212-01	Institutionen	WP	H; P; R; Pf	1	5	1	1
					BVM-212-02	Geschichte und Entwicklung	WP			5	1	2
					BVM-212-03	Kurzzeitentwurf / Praktische Studien	WP			5	1	2
BVM-214	Wahlschwerpunkt Messen, Ausstellungen und Kongresse - Grundlagen	WP	5	1	BVM-214-01	Institutionen	WP	H; P; R; Pf	1	5	1	1
					BVM-214-02	Geschichte und Entwicklung	WP			5	1	2
					BVM-214-03	Kurzzeitentwurf / Praktische Studien	WP			5	1	2
BVM-215	Wahlschwerpunkt Hotel und Tourismus - Grundlagen	WP	5	1	BVM-215-01	Institutionen	WP	H; P; R; Pf	1	5	1	1
					BVM-215-02	Geschichte und Entwicklung	WP			5	1	2
					BVM-215-03	Kurzzeitentwurf / Praktische Studien	WP			5	1	2

Wahlpflichtmodule - Auswahl von zwei aus vier - Weiterführung aus 5. Semester - wird fortgesetzt im folgenden Semester												
BVM-221	Wahlschwerpunkt Sport und Freizeit - Vertiefung	WP	5	1	BVM-221-01	Ausgewählte und aktuelle Fragen	WP	H; Pf; R; P	1	6	1	2
					BVM-221-02	Langzeitevents, Praktische Studien	WP			6	2	3
BVM-222	Wahlschwerpunkt Kunst und Kultur - Vertiefung	WP	5	1	BVM-222-01	Ausgewählte und aktuelle Fragen	WP	H; Pf; R; P	1	6	1	2
					BVM-222-02	Langzeitevents, Praktische Studien	WP			6	2	3
BVM-224	Wahlschwerpunkt Messen, Ausstellungen und Kongresse - Vertiefung	WP	5	1	BVM-224-01	Ausgewählte und aktuelle Fragen	WP	H; Pf; R; P	1	6	1	2
					BVM-224-02	Langzeitevents, Praktische Studien	WP			6	2	3
BVM-225	Wahlschwerpunkt Hotel und Tourismus - Vertiefung	WP	5	1	BVM-225-01	Ausgewählte und aktuelle Fragen	WP	H; Pf; R; P	1	6	1	2
					BVM-225-02	Langzeitevents, Praktische Studien	WP			6	2	3
Wahlpflichtmodule - Auswahl von zwei aus vier - Weiterführung aus 6. Semester												
BVM-227	Wahlschwerpunkt Sport und Freizeit - Konzeption	WP	6	1	BVM-227-01	Veranstaltungskonzept und Abschlussprojekt	WP	E; BÜ	1	7	1	6
BVM-228	Wahlschwerpunkt Kunst und Kultur - Konzeption	WP	6	1	BVM-228-01	Veranstaltungskonzept und Abschlussprojekt	WP	E; BÜ	1	7	1	6
BVM-230	Wahlschwerpunkt Messen, Ausstellungen und Kongresse - Konzeption	WP	6	1	BVM-230-01	Veranstaltungskonzept und Abschlussprojekt	WP	E; BÜ	1	7	1	6
BVM-231	Wahlschwerpunkt Hotel und Tourismus - Konzeption	WP	6	1	BVM-231-01	Veranstaltungskonzept und Abschlussprojekt	WP	E; BÜ	1	7	1	6
Σ=Cr /2. Stud. Abschnitt/Ergänzungsmodule			32									
Σ=Cr /2. Stud. Abschnitt_Gesamt			120									
Σ=Cr /Bachelor-Abschluß			210									

Hinweise:**Ein Credit entspricht einem Workload von 30 Stunden****Gewichtung 0 bedeutet, dass die Prüfungsleistung nicht benotet wird.****Legende der Abkürzungen (Angaben zu Modulen und Teilmodulen, Prüfungsleistung):****Abkürzungen:****Art^M** (Art eines Moduls PF/WP)**Cr^M** (Credits eines Moduls)**Gew.^M** (Gewichtung eines Moduls zur Gesamtnote)**ArtTM** (Art eines Teilmoduls PF/WP)**CrTM** (Credits eines Teilmoduls)**Gew.TM** (Gewichtung der Teilmodule im Modul)**PF** (Pflichtmodul bzw. Pflicht-Teilmodul)**WP** (Wahlpflichtfach)**W** (Wahlfach)**SWS** (Semesterwochenstunden)**Sem.** (Empfohlendes Semester)**Arten der Prüfungsleistungen:****B** (Bericht)**BA** (Bericht (allg.))**BAA** (Bachelor-Arbeit)**BU** (Berufsprak)**BÜ** (Berufspraktische Übung)**E** (Entwurf)**EA** (Experimentelle Arbeit)**EDR** (Erstellung und Dokumentation von Rechnerprogrammen)**FB** (Forschungsbericht)**H** (Hausarbeit)**K** (Klausur)**KO** (Kolloquium)**KX** (Klausur mit exp. Arbeit)**M** (Mündliche Prüfung)**MAA** (Master-Arbeit)**MAP** (Mündliche Abschlussprüfung)**P** (Präsentation)**PA** (Projektarbeit)**PB** (Praxisbericht)**Pf** (Portfolio)**R** (Referat)**Weitere Inhalte und Voraussetzungen entnehmen Sie bitte dem Modulhandbuch.**

**Besonderer Teil der Prüfungsordnung
für den Bachelor-Studiengang Fotojournalismus und Dokumentarfotografie
(BFO) mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) in der
Fakultät III – Medien, Information und Design
der Hochschule Hannover**

§ 1

Anwendbarkeit des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung

Soweit in dieser Prüfungsordnung keine anderweitigen oder ergänzenden Regelungen getroffen sind, finden die Regelungen des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung für die Bachelor- und Master-Studiengänge an der Hochschule Hannover in der jeweils geltenden Fassung Anwendung.

§ 2

Hochschulgrad

Nach bestandener Bachelor-Prüfung verleiht die Hochschule den Hochschulgrad Bachelor of Arts (B.A.). Darüber stellt die Hochschule eine Urkunde mit dem Datum des Zeugnisses aus (Anlage A1 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung).

§ 3

Ziel des Studiums und Zweck der Abschlussprüfung

- (1) Ziel des Bachelor-Studiums ist die Vermittlung und der Erwerb der für die Berufsqualifizierung notwendigen künstlerischen, gestaltungsanwendungsbezogenen und wissenschaftlichen Grundlagen, Methodenkompetenzen und berufsfeldbezogene Qualifikationen. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein breites und integriertes berufliches Wissen einschließlich der aktuellen fachlichen Entwicklungen und der wissenschaftlichen Grundlagen in ihrem jeweiligen Studienfach. Sie verfügen über die notwendigen Fähigkeiten, komplexe Aufgabenstellungen zu erkennen und können Methoden und Fertigkeiten zur Planung, Bearbeitung und Auswertung von umfassenden fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in Ihrem beruflichen Tätigkeitsfeld anwenden.

Die Absolventinnen und Absolventen können mit Veränderungen im Gestaltungsprozess konstruktiv umgehen und sind in der Lage, fachübergreifende Themenstellungen zu erkennen, zu benennen und in ihre Entwürfe einzubeziehen. Sie sind in der Lage, die fachliche Entwicklung anderer anzuleiten und vorausschauend mit Problemen im Team umzugehen. Sie vertreten komplexe Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ und entwickeln sie mit ihnen weiter. Sie respektieren insbesondere die freiheitlich-demokratische Grundordnung, die aktive und gleichberechtigte Mitwirkung eines jeden Individuums an der

Gesellschaft unabhängig von Geschlecht, religiöser, weltanschaulicher oder kultureller Herkunft, sowie nachhaltiges Wirtschaften und ökologisch-wirtschaftliches Handeln.

- (2) Die Abschlussprüfung bildet den berufsqualifizierenden Abschluss des Studiums. Durch diese Prüfung weist die Studentin oder der Student nach, dass sie oder er das Ziel des Studiums erreicht hat.

§ 4

Dauer und Gliederung des Studiums

- (1) Die Regelstudienzeit einschließlich der Bachelor-Prüfung und einschließlich der Praxisphasen beträgt acht Semester (Regelstudienzeit).
- (2) Das Studium gliedert sich in
 - a. einen drei Semester umfassenden ersten Studienabschnitt, der Design- und Fachgrundlagen vermittelt und mit einer studienbegleitenden Vorprüfung abschließt.
 - b. einen fünf Semester umfassenden zweiten Studienabschnitt, der eine Praxisphase von einem Semester enthält (näheres regelt die Praxisphasenordnung), das Fachstudium beinhaltet und mit der Bachelor-Prüfung abschließt.
- (3) Das Studium umfasst Module des Pflicht- und Wahlpflichtbereiches. Der Gesamtumfang der Pflicht- und Wahlpflichtmodule beträgt 240 Credits (CR). Auf den ersten Studienabschnitt entfallen 90 Credits, auf den zweiten Studienabschnitt 150 Credits. Die Anlagen B1 (erster Studienabschnitt) und B2 (zweiter Studienabschnitt) stellen die Module/Teilmodule, Prüfungsanforderungen, Prüfungsleistungen und die Belastung der Studierenden (SWS und Credits) dar.

§ 5

Teilzeitstudium

- (1) Grundsätzlich können alle Studierenden auf Antrag für ein Teilzeitstudium zugelassen werden. Ein Teilzeitstudium muss für ein Studienjahr in Teilzeit beantragt werden. Der Antrag auf ein Teilzeitstudium ist jeweils innerhalb der Rückmeldefristen einzureichen.
- (2) Dem Antrag auf ein Teilzeitstudium ist eine individuelle Studienverlaufsplanung (Formular „Teilzeit-Studienvereinbarung“) beizufügen. Diese Studienverlaufsplanung ist mit der Studiengangskoordinatorin/dem Studiengangskoordinator abzusprechen und von beiden zu unterzeichnen.
- (3) Gemäß § 10 Immatrikulationsordnung dürfen im Teilzeitstudium höchstens die Hälfte der in der Prüfungsordnung für das Vollzeitstudium vorgesehenen Credits erworben werden, d.h. möglich sind maximal 30 Credits in einem Teilzeitstudienjahr. Es kann höchstens eine Verdoppelung der Regelstudienzeit des Vollzeitstudiums gewährt werden. Die Hochschule Hannover nimmt die Zulassung zum Teilzeitstudium zurück, sofern mehr als die vorgesehenen Leistungspunkte erworben werden.
- (4) Bei einer Beanspruchung eines Teilzeitstudiensemesters verlängert sich die Regelstudienzeit um ein Vollzeitsemester.

- (5) Teilzeitstudierende haben denselben Status innerhalb der Hochschule wie Vollzeitstudierende und integrieren sich in den normalen Studien- und Vorlesungsbetrieb. Ein Teilzeitstudium begründet keinen Rechtsanspruch auf Bereitstellung eines gesonderten Lehr- und Studienangebotes
- (6) Während der Bearbeitung der Bachelorarbeit ist ein Teilzeitstudium nicht möglich.

§ 6

Bachelor-Prüfung, Bachelor-Arbeit

- (1) Die Zulassung zur Bachelor-Prüfung regelt § 6 Allgemeiner Teil; ein gesondertes Zulassungsverfahren erfolgt zur Bachelor-Arbeit.
- (2) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelor-Arbeit soll neben den Nachweisen nach § 6 Allgemeiner Teil ein Vorschlag für den Themenbereich, dem das Thema der Bachelor-Arbeit entnommen werden soll, Vorschläge für Erst- und Zweitprüfende sowie ggf. ein Antrag auf Vergabe des Themas als Gruppenarbeit beigefügt werden.
- (3) Der Prüfling kann abweichend von Abs. 1 auf gesonderten schriftlichen Antrag auch dann zugelassen werden, wenn die im bisherigen Studienverlauf gezeigten Leistungen dies rechtfertigen. Der Prüfungsausschuss kann unter Vorbehalt zulassen, wenn mind. 180 CR erbracht worden sind.
- (4) Die Module sowie Art und Anzahl der ihnen zugeordneten Prüfungsanforderungen, Prüfungsleistungen mit Gewichtungsfaktoren sowie die Belastung der Studierenden (SWS und CR) sind in der Anlage B1 (1. Studienabschnitt) und B2 (2. Studienabschnitt) festgelegt.
- (5) Die Bachelor-Arbeit wird in der Regel im achten Fachsemester abgelegt. Im Anschluss findet das Kolloquium zur Bachelor-Arbeit statt. Das Kolloquium soll innerhalb einer Woche nach Abgabe der Bachelor-Arbeit stattfinden. Die Bearbeitungsdauer der Bachelorarbeit beträgt 16 Wochen.
- (6) Die Arbeit ist in der Regel innerhalb von vier Wochen nach ihrer Abgabe durch beide Prüfende nach §10 Abs. 2 bis 4, 6 Allgemeiner Teil zu bewerten.

§ 7

Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach Ihrer Bekanntgabe im Verkündungsblatt der Hochschule Hannover in Kraft.

Neufassung:
Beschluss Fakultätsrat: 21.06.2016
Genehmigung Präsidium: 07.11.2016
Verkündungsblatt Nr. 11/2016 vom 15.11.2016

1.Änderung:
Beschluss Fakultätsrat: 05.06.2018
Genehmigung Präsidium: 13.08.2018
Verkündungsblatt Nr. 09/2018 vom 31.08.2018

Bachelor-Studiengang Fotojournalismus und Dokumentarfotografie (BFO) - 8 Semester

1. Studienabschnitt												Anlage B1
1. Studienabschnitt - Pflichtmodule												
M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art ^M PF/WP	Cr ^M	Gew. ^M	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art TM PF/WP	Arten der Prüfungsleistun	Gew. TM	Sem.	SWS	Cr TM
BFO-101	Grundlagen 1	PF	10	CR*	BFO-101-01	Typografie und Layout 1	PF	P/H/R	0,5	1	2	4
					BFO-101-02	Geschichte der Fotografie 1	PF	H/P/R	0,5	1	2	2
					BFO-101-03	Redaktionelles Arbeiten 1	PF	H/P/R	0	1	2	2
					BFO-101-04	Software Layout	PF	H/E/P	0	1	2	2
BFO-102	Grundlagen 2	PF	10	CR*	BFO-102-01	Typografie und Layout 2	PF	E/P/Pf/R	0,5	2	2	4
					BFO-102-02	Geschichte der Fotografie 2	PF	H/P/R	0	2	2	2
					BFO-102-03	Redaktionelles Arbeiten 2	PF	E/H/P/R	0	2	2	2
					BFO-102-04	Studiopraxis	PF	E/H/P/R	0,5	2	2	2
BFO-103	Fachangebot 1	PF	6	CR*	BFO-103-01	Schnitt und Ton	PF	E/H/P/R/Pf	0	3	2	2
					BFO-103-02	Interview	PF	E/H/P/R/Pf	1	3	2	2
					BFO-103-03	Software Interaktive Medien: Inhalt, Navigation, Funktion	PF	E/H/P/R	0	3	2	2
BFO-105	Fachgrundlagen1	PF	6	CR*	BFO-105-01	Theoretische Grunbdlagen der Digitalen Fotografie 1	PF	E/H/P/R/Pf	0	1	2	2
					BFO-105-02	Portraitfotografie 1	PF	E/P/Pf	1	1	2	4
BFO-106	Fachgrundlagen 2	PF	6	CR*	BFO-106-01	Theoretische Grunbdlagen der Digitalen Fotografie 2	PF	E/P/Pf	0	2	2	2
					BFO-106-02	Langzeitreportage	PF	E/P/Pf	1	2	1	4
BFO-107	Ergänzung 1	PF	6	CR*	BFO-107-01	Sprache der Bilder (Theorie)	PF	E/H/P/R/Pf	0	1	2	2
					BFO-107-02	Bildsprache (Praxis)	PF	E/P/Pf	1	1	2	4
BFO-108	Ergänzung 2	PF	6	CR*	BFO-108-01	Inszenierung in der Fotografie (Theorie)	PF	E/H/P/R/Pf	0	2	1	2
					BFO-108-02	Inszenierung Fotografie	PF	E/P/Pf	1	2	2	4
BFO-109	Ergänzung 3	PF	6	CR*	BFO-109-01	Das Dokumentarische in der	PF	E/H/P/R	1	3	2	3
					BFO-109-02	Dokumentarfotografie 1	PF	E/H/P/R	0	3	2	3

BFO-110	Entwurf 1	PF	8	CR*	BFO-110-01	Kurzzeitreportage 1	PF	E/H/P/R	1	1	2	5
					BFO-110-02	Wahlpflichtprojekt 1	PF	E/H/P/R/Pf	0	1	2	3
BFO-111	Entwurf 2	PF	8	CR*	BFO-111-01	Kurzzeitreportage 2	PF	E/H/P/R	1	2	2	5
					BFO-111-02	Wahlpflichtprojekt 2	PF	E/H/P/R/Pf	0	2	2	3
BFO-112	Entwurf 3	PF	12	CR*	BFO-112-01	Online-Reportage	PF	E/P/Pf	0,5	3	3	6
					BFO-112-02	Portraitfotografie 2	PF	E/P/Pf	0,5	3	2	6
Σ=Cr / 1. Stud. Abschnitt / Pflichtmodule					84							
Gesamt / 1. Stud. Abschnitt					84							

1. Studienabschnitt - Wahlpflichtmodule**												
M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art ^M PF/WP	Cr ^M	Gew. ^M	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art TM PF/WP	Arten der Prüfungsleistun	Gew. TM	Sem.	SWS	Cr TM
BFO-113	Wahlfachangebot 1	PF	6	0	BUE-103-01	Wahlfach A (je nach Angebot)	PF	P/H/R/K/E	0	3	3	3
					BUE-103-02	Wahlfach B (je nach Angebot)	PF	P/H/R/K/E	0	3	3	3
Σ=Cr / 1. Stud. Abschnitt / Wahlpflichtmodule					6							
Gesamt / 1. Stud. Abschnitt					90							

2. Studienabschnitt Anlage B2												
2. Studienabschnitt - Pflichtmodule												
M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art ^M PF/WP	Cr ^M	Gew. ^M	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art TM PF/WP	Arten der Prüfungsleistun	Gew. TM	Sem.	SWS	Cr TM
BFO-201	Fachangebot 2	PF	6	CR*	BFO-201-01	Fotograf als Unternehmer	PF	E/P/H/R/K	0	4	2	3
					BFO-201-02	Redaktionelle Fotografie	PF	E/P/H/R/K	1	4	2	3
BFO-202	Theorie und Methodik 1	PF	6	CR*	BFO-202-01	Medienethik	PF	H/P/R/K	1	4	2	4
					BFO-202-02	Medienrecht	PF	H/P/R/K	0	4	1	2
BFO-204	Ergänzung 4	PF	6	CR*	BFO-204-01	Fototheorie	PF	E/P/Pf	1	4	2	3
					BFO-204-02	Dokumentarfotografie 2	PF	E/P/Pf	0	4	2	3
BFO-205	Ergänzung 5	PF	6	CR*	BFO-205-01	Theorie der Sozialdokumentarischen	PF	E/H/P/R	0	6	1	2
					BFO-205-02	Sozialdokumentarische Fotografie	PF	E/P/Pf	1	6	2	4

BFO-206	Ergänzung 6	PF	6	CR*	BFO-206-01	Bildbearbeitung und High End Printing	PF	H/R/K/P	0,5	7	2	3
					BFO-206-02	Kuratieren	PF	E/H/P/R/K	0,5	7	2	3
BFO-208	Kurzzeitenwurf 1	PF	6	CR*	BFO-208-01	Kurzeitentwurf A	PF	E/P/Pf	1	6	2	3
					BFO-208-02	Produktionsplanung Print/Online	PF	E/H/P/R	0	6	2	3
BFO-209	Kurzzeitenwurf 2	PF	6	CR*	BFO-209-01	Kurzeitentwurf B	PF	E/P/Pf	1	7	2	3
					BFO-209-02	Portfolio 2	PF	E/H/P/R	0	7	2	3
BFO-210	Entwurf 4	PF	12	CR*	BFO-210-01	Auslandsreportage	PF	E/P/Pf	0,5	4	1	5
					BFO-210-02	Prominenz on Location	PF	E/P/Pf	0,5	4	2	4
					BFO-210-03	Wahlpflichtprojekt 3	PF	E/H/P/R	0	4	2	3
BFO-211	Entwurf 5 (3 aus 6 WP)	PF	12	CR*	BFO-211-01	Fotobuch: Theoretische Grundlagen oder	WP	E/H/P/R	0	7	1	2
					BFO-211-02	Theoretische Grundlagen Onlinepublikation	WP	E/H/P/R	0	7	1	2
					BFO-211-03	Fotobuch: Grafik oder	WP	E/P/Pf	0	7	2	4
					BFO-211-04	Grafik Onlinepublikation	WP	E/P/Pf	0	7	2	4
					BFO-211-05	Fotobuch: Fotografie oder	WP	H/P/R	1	7	2	6
					BFO-211-06	Fotografie Onlinepublikation	WP	H/P/R	1	7	2	6
BFO-212	Entwurf 6	PF	12	CR*	BFO-212-01	Reisereportage	PF	E/H/P/R	0	6	2	4
					BFO-212-02	Fotojournalismus in PR und Unternehmen	PF	E/H/P/R	0,5	6	2	5
					BFO-212-03	Politics of Representation	PF	E/H/P/R	0,5	6	2	3
BFO-213	Praxisphase	PF	6	CR*	BFO-213-01	Portfolio 1	PF	P	1	5	2	6
BFO-214	Praxisphase	PF	18	0	BFO-214-01	Extern	PF		0	5	0	18
BFO-215	Praxisphase	PF	6	CR*	BFO-215-01	Dokumentation	PF	P	1	5	1	6
BFO-216	Bachelor Projekt, Phase 1	PF	10	CR*	BFO-216-01	Konzeption / Projektentwicklung	PF	E/P	1	8	3	10
BFO-217	Bachelor Projekt, Phase 2	PF	12		BFO-217-01	Entwurf BA-Thesis	PF	BAA	1	8	0	12
BFO-218	Bachelor Projekt, Phase 3	PF	8		BFO-218-01	Präsentation / Dokumentation	PF	E/P	1	8	2	8
Σ=Cr / 2. Stud. Abschnitt / Pflichtmodule			138									

2. Studienabschnitt - Erganzungsmodule/Wahlpflichtmodule*¹												
M-Kurzel	Modul-Bezeichnung	Art ^M PF/WP	Cr ^M	Gew. ^M	TM-Kurzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art TM PF/WP	Arten der Prufungsleistun	Gew. TM	Sem.	SWS	Cr TM
BFO-207	Wahlfachangebot 2	PF	6	0	BUE-203-01	Wahlfach C (je nach Angebot)	PF	E/P/H/R/K	0	6	3	3
					BUE-203-02	Wahlfach D (je nach Angebot)	PF	E/P/H/R/K	0	7	3	3
BFO-203	Wahlfachangebot 3	PF	6	0	BUE-204-01	Wahlfach E (je nach Angebot)	PF	E/P/H/R/K	0	6	3	3
					BUE-204-02	Wahlfach F (je nach Angebot)	PF	E/P/H/R/K	0	7	3	3
$\Sigma=Cr$ / 2. Stud. Abschnitt /Erganzungsmodule/ Wahlpflichtmodule			12									
Gesamt / 2. Stud. Abschnitt			150									

Gesamt / 1. Stud. Abschnitt	90
Gesamt / 2. Stud. Abschnitt	150
$\Sigma=Cr$ /Bachelor-Abschluss	240

Hinweise:

* **Die Gesamtnote wird aus den nach CR-Punkten gewichteten Modulen gebildet.**

** **Das aktuelle Wahlangebot wird auf der Webseite veröffentlicht.**

Ein Credit entspricht einem Workload von 30 Stunden

Gewichtung 0 bedeutet, dass die Prüfungsleistung nicht benotet wird.

Legende der Abkürzungen (Angaben zu Modulen und Teilmodulen, Prüfungsleistung):

Abkürzungen:

Art^M (Art eines Moduls PF/WP)

WP (Wahlpflichtfach)

Cr^M (Credits eines Moduls)

W (Wahlfach)

Gew.^M (Gewichtung eines Moduls zur Gesamtnote)

SWS (Semesterwochenstunden)

ArtTM (Art eines Teilmoduls PF/WP)

Sem. (Empfohlendes Semester)

CrTM (Credits eines Teilmoduls)

Gew.TM (Gewichtung der Teilmodule im Modul)

PF (Pflichtmodul bzw. Pflicht-Teilmodul)

Arten der Prüfungsleistungen:

B (Bericht)

EDR (Erstellung und Dokumentation von Rechnerprogrammen)

BA (Bericht (allg.))

FB (Forschungsbericht)

MAA (Master-Arbeit)

BAA (Bachelor-Arbeit)

H (Hausarbeit)

MAP (Mündliche Abschlussprüfung)

BU (Berufsprak)

K (Klausur)

P (Präsentation)

BÜ (Berufspraktische Übung)

KO (Kolloquium)

PA (Projektarbeit)

E (Entwurf)

KX (Klausur mit exp. Arbeit)

PB (Praxisbericht)

EA (Experimentelle Arbeit)

M (Mündliche Prüfung)

Pf (Portfolio)

R (Referat)

Weiter Inhalte und Voraussetzungen entnehmen Sie bitte dem Modulhandbuch.

Zu Fragen bzgl. des Genehmigungsverfahrens wenden Sie sich an Frau Kandl und Herrn Zimmer / Dezernat III - Prüfungsordnungsmanagement.

**Besonderer Teil der Prüfungsordnung
für den Bachelor-Studiengang Milchwirtschaftliche Lebensmitteltechnologie
(BML) mit dem Abschluss Bachelor of Engineering in der
Fakultät II – Maschinenbau und Bioverfahrenstechnik
der Hochschule Hannover**

§ 1

Anwendbarkeit des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung

Soweit in dieser Prüfungsordnung keine anderweitigen oder ergänzenden Regelungen getroffen sind, finden die Regelungen des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung für die Bachelor- und Master-Studiengänge an der Hochschule Hannover in der jeweils geltenden Fassung Anwendung.

§ 2

Hochschulgrad

Nach bestandener Bachelor-Prüfung verleiht die Hochschule den Hochschulgrad Bachelor of Engineering (B. Eng.). Darüber stellt die Hochschule eine Urkunde mit dem Datum des Zeugnisses aus (Anlage A1 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung).

§ 3

Dauer und Gliederung des Studiums

- (1) Die Studienzeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, beträgt für den Bachelor-Studiengang einschließlich der Bachelor-Prüfung sieben Semester (Regelstudienzeit).
- (2) Das Bachelor-Studium gliedert sich in:
 - I. einen zweisemestrigen ersten Studienabschnitt, der mit der studienbegleitenden Vorprüfung abschließt, und
 - II. einen fünfsemestrigen zweiten Studienabschnitt, der mit dem Kolloquium zur Bachelor-Arbeit abschließt.
 - III. Das 5. Semester kann auf zwei Arten gestaltet werden:
 - a) Modul „Auswärtiges Studium“: Die Studierenden können dieses Semester an einer anderen Hochschule, die sich auch im Ausland befinden kann, durchführen. Zwecks Anerkennung ist es notwendig, zuvor ein Learning Agreement abzuschließen¹.

¹ Das Modul „Auswärtiges Studium“ kann auch in jedem anderen Semester an Stelle der entsprechenden Module durchgeführt werden: siehe § 7.

- b) Module „Projektarbeit“ und „Praxisphase“: In diesem Fall weist das Studium zwei Praxisphasen auf.

Der Bachelor-Studiengang enthält Praxisphasen, die maximal 30 Credits belegen. Die Bachelor-Arbeit umfasst zusammen mit dem Kolloquium 15 Credits; das Nähere regeln die Anlagen B1 und B2 sowie das studiengangspezifische Studienhandbuch.

- (3) Der Bachelor-Studiengang beinhaltet Pflicht- und Wahlpflichtmodule. Der Gesamtumfang der Pflicht- und Wahlpflichtmodule bzgl. Semesterwochenstunden (SWS) und Credits (CR) ist nachfolgender Tabelle zu entnehmen².

Anlage B1 (Bachelor erster Studienabschnitt) und Anlage B2 (Bachelor zweiter Studienabschnitt) stellen die Module, Prüfungsanforderungen, Prüfungsleistungen, ggf. Gewichtungsfaktoren und die Belastung der Studierenden (SWS und Credits) dar.

Studiengang	1. Studienabschnitt		2. Studienabschnitt	
	SWS	CR	SWS	CR
BML	53	60	74	150

- (4) Module werden in der Regel mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die aus verschiedenen Prüfungsleistungen in einem Prüfungsfach oder in einem fachübergreifenden Prüfungsgebiet oder auch nur aus einer Prüfungsleistung bestehen kann. Die Prüfungsleistungen werden studienbegleitend abgenommen.

§ 4

Vorprüfung des Bachelor-Studiengangs

- (1) Die Zulassung regelt § 6 Allgemeiner Teil.
- (2) Der Prüfungsausschuss kann Ausnahmen von der vorgeschriebenen Fächerkombination aufgrund eines begründeten Antrages genehmigen. Die Begründung muss sich insbesondere darauf erstrecken, dass Studium und Prüfungen in der beantragten Fächerkombination im Hinblick auf die angestrebte Berufsqualifikation mit der vorgeschriebenen Fächerkombination gleichwertig sind.
- (3) Die Module sowie Art und Anzahl der ihnen zugeordneten Prüfungsanforderungen, Prüfungsleistungen mit Gewichtungsfaktoren sowie die Belastung der Studierenden (SWS und Credits) sind in Anlage B1 festgelegt.

§ 5

Bachelor-Prüfung, Bachelor-Arbeit

- (1) Die Zulassung zur Bachelor-Prüfung regelt § 6 Allgemeiner Teil; ein gesondertes Zulassungsverfahren erfolgt zur Bachelor-Arbeit.
- (2) Die Bachelor-Arbeit wird in der Regel im siebten Semester des Bachelor-Studiums angefertigt.

² Es werden die Minimalwerte bzgl. SWS angegeben, da die SWS von der Gestaltung der Wahlmöglichkeiten abhängen.

(3) Die Zulassung zur Bachelor-Arbeit setzt:

- ein ordnungsgemäßes Studium nach Maßgabe des studiengangspezifischen Studienhandbuchs
- und
- die bestandene Vorprüfung und mindestens 105 Credits aus dem zweiten Studienabschnitt

voraus.

(4) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelor-Arbeit sind neben den Nachweisen nach § 6 Abs. 2 Allgemeiner Teil beizufügen:

- Angabe der gewählten Fächerkombination, Studienrichtung, Studienschwerpunkte, Wahlpflichtfächer, Wahlfächer
- ein Vorschlag für den Themenbereich, dem das Thema der Bachelor-Arbeit entnommen werden soll
- ggf. ein Antrag auf Vergabe des Themas als Gruppenarbeit
- Vorschläge für Erst- und Zweitprüfende.

(5) Der Prüfungsausschuss kann Studierende auf Antrag auch dann zur Bachelor-Arbeit zulassen, wenn sie noch nicht alle Voraussetzungen nach Abs. 1 erfüllen, sofern die im bisherigen Studienverlauf gezeigten Leistungen dies rechtfertigen. Dies ist in der Regel beim Fehlen einer einzigen Prüfungsleistung gegeben. Der Prüfungsausschuss kann die Zulassung mit Auflagen versehen.

(6) Die Module sowie Art und Anzahl der ihnen zugeordneten Prüfungsanforderungen, Prüfungsleistungen mit Gewichtungsfaktoren sowie die Belastung der Studierenden (SWS und Credits) sind in Anlage B2 festgelegt.

(7) Für die Bachelor-Arbeit werden 12 Credits vergeben; dies entspricht einem Aufwand von neun Wochen.

§ 6

Einschränkung der Wahlmöglichkeiten bei Wahlpflichtmodulen

Aus dem Katalog der Wahlpflichtmodule (Kategorie B) dürfen Wahlpflichtmodule gewählt werden, die in Summe vier Credit Points nicht überschreiten.

§ 7

Auswärtiges Studium

(1) Zum „Auswärtigen Studium“ kann zugelassen werden, wer die Vorprüfung bestanden hat.

(2) Ein Learning Agreement muss bei Wahl des Moduls „Auswärtiges Studium“ (5. Semester) rechtzeitig vor Beginn abgeschlossen werden, um die Berufsbefähigung der Hochschulausbildung sicherzustellen. Dies trifft ebenfalls zu, wenn in einem anderen Semester ein „Auswärtiges Studium“ durchgeführt wird. Im letzt bezeichneten Fall sind bzgl.

der Berufsbefähigung strenge Maßstäbe im Hinblick auf die Vergleichbarkeit mit dem vorgesehenen Studienablauf anzulegen.

- (3) Nach Abschluss des „Auswärtigen Studiums“ ist ein Transcript of Records vorzulegen, aus dem die jeweiligen Credit Points sowie die Noten für die Prüfungsleistungen hervorgehen. Wurde das „Auswärtige Studium“ im 5. Semester durchgeführt, so wird die Credit Point gewichtete Note als Modulnote ermittelt und bei der Berechnung der Gesamtnote verwendet.

§ 8

Übergangsbestimmungen

Die Prüfungen gemäß der vorherigen Prüfungsordnung werden 2-mal nach Beendigung des entsprechenden regulären Semesters angeboten. Danach müssen die Studierenden an den entsprechenden Prüfungen gemäß neuer Prüfungsordnung teilnehmen.

Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2018/19 begonnen haben, können auf Antrag ebenfalls nach dieser Ordnung geprüft werden.

Diese Prüfungsordnung gilt verbindlich für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2018/19 beginnen.

§ 9

Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach Ihrer Bekanntgabe im Verkündungsblatt der Hochschule Hannover in Kraft.

Verkündungsblatt Nr. 4/2006 vom 20.3.2006

1. Änderung:

Beschluss Präsidium: 13.12.2010

Verkündungsblatt Nr. 9/2010 vom 22.12.2010

2. Änderung:

Beschluss Fakultätsrat: 08.05.2018

Genehmigung Präsidium: 27.08.2018

Verkündungsblatt Nr. 09/2018 vom 31.08.2018

Bachelor-Studiengang Milchwirtschaftliche Lebensmitteltechnologie (BML) - 7 Semester - PO Version 2018

1. Studienabschnitt												Anlage B1			
1. Studienabschnitt - Pflichtmodule															
M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art ^M PF/WP	Cr ^M	Gew. ^M	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art TM PF/WP	Arten der Prüfungsleistung	Gew. TM	Sem.	SWS	Cr TM			
BML-101	Mathematisch-statistische Grundlagen 1	PF	7	7	BML-101-01	Mathematik 1	PF	K	1	1	4	4			
					BML-101-02	Statistik 1	PF						1	1	1
					BML-101-03	Informatik 1	PF						1	2	2
BML-102	Mechanik und Optik	PF	4	4	BML-102-01	Mechanik und Optik	PF	K	1	1	4	4			
BML-111	Allgemeine Werkstoffkunde	PF	4	4	BML-111-01	Allgemeine Werkstoffkunde	PF	K	1	1	3	4			
BML-112	Technisches Zeichnen	PF	1	1	BML-112-01	Technisches Zeichnen	PF	H und K	1	1	1	1			
BML-103	Allgemeine Chemie	PF	10	10	BML-103-01	Allgemeine Chemie 1	PF	K und EA	1	1	2	3			
					BML-103-02	Allgemeine Chemie 1 Praktikum	PF						1	1	2
					BML-103-03	Allgemeine Chemie 2	PF						2	2	3
					BML-103-04	Allgemeine Chemie 2 Praktikum	PF						2	1	2
BML-104	Kommunikation 1	PF	3	3	BML-104-01	Fremdsprachen 1	PF	K	2	1	2	2			
					BML-104-02	Wissenschaftliches Arbeiten	PF	M oder K	1	1	1	1			
BML-105	Betriebswirtschaftslehre	PF	6	6	BML-105-01	BWL	PF	K	1	1	5	5			
					BML-105-02	BWL-Praktikum	PF						1	2	1
BML-106	Mikrobiologische Grundlagen	PF	5	5	BML-106-01	Allgemeine Mikrobiologie	PF	M und EA	1	2	2	3			
					BML-106-02	Allgemeine Mikrobiologie -Praktikum	PF						2	2	2
BML-107	Milchwirtschaftliche Lebensmitteltechnologie	PF	3	3	BML-107-01	Einführung in die milchw.Lebensmitteltechnologie	PF	K	1	2	2	3			
BML-108	Mathematisch-statistische Grundlagen 2	PF	6	6	BML-108-01	Mathematik 2	PF	K	1	2	2	3			
					BML-108-02	Statistik 2	PF						2	1	1
					BML-108-03	Informatik 2	PF						2	2	2
BML-109	Elektrotechnik	PF	4	4	BML-109-01	Elektrotechnik	PF	K	1	2	4	4			
BML-113	Grundlagen Thermodynamik	PF	4	4	BML-113-01	Grundlagen der Thermodynamik	PF	K	1	2	4	4			
BML-110	Kommunikation 2	PF	3	3	BML-110-01	Fremdsprachen 2	PF	M	1	2	2	2			
					BML-110-02	Präsentationstechnik	PF						2	1	1
Σ=Cr / 1. Stud. Abschnitt / Pflichtmodule				60											
Gesamt / 1. Stud. Abschnitt				60											

2. Studienabschnitt												Anlage B2	
2. Studienabschnitt - Pflichtmodule													
M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art ^M PF/WP	Cr ^M	Gew. ^M	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art TM PF/WP	Arten der Prüfungsleistung	Gew. TM	Sem.	SWS	Cr TM	
BML-201	Spezielle Chemie	PF	5	5	BML-201-01	Spezielle Chemie 1	PF	K und M	1	3	2	2	
					BML-201-02	Spezielle Chemie 2	PF			4	2	3	
BML-202	Mikrobiologie	PF	5	5	BML-202-01	Mikrobiologie	PF	K und EA	1	3	2	3	
					BML-202-02	Mikrobiologie Praktikum	PF			3	2	2	
BML-203	Verfahrenstechnik	PF	7	7	TNR-202-01	Mechanische Verfahrenstechnik u. Rechnen	PF	K	1	3	4	3,5	
					TNR-202-02	Thermische Verfahrenstechnik u. Rechnen	PF			3	4	3,5	
BML-204	Milchtechnologie 1	PF	7	7	BML-204-01	Konsummilch, Sahne, Butter	PF	K	1	3	6	7	
BML-210	Ernährungsphysiologie	PF	1	1	BML-210-01	Ernährungsphysiologie	PF	K	1	3	1	1	
BML-205	Projektmanagement	PF	2	2	BML-205-01	Projektmanagement	PF	H	1	3	2	2	
BML-206	Milchtechnologisches Praktikum	PF	11	11	BML-206-01	Milchtechnologisches Praktikum	PF	M	1	3+4	11	6+5	
BML-207	Milchtechnologie 2	PF	6	6	BML-207-01	Käse, Saure Milcherz., Milchpulver	PF	K	1	4	6	6	
BML-211	Lebensmittelrecht	PF	2	2	BML-211-01	Lebensmittelrecht	PF	K	1	4	2	2	
BML-208	Milcherzeugung und Milchhygiene	PF	12	12	BML-208-01	Milcherzeugung und Milchhygiene	PF	K und H und EA	1	4	4	8	
					BML-208-02	Mikrob. und instrumentelle Analytik	PF			4	1	2	
					BML-208-03	Mikrob. und instrumentelle Analytik Praktikum	PF			4	1	2	
BML-209	Einführung Verpackungstechnologie	PF	3	3	LMV-107-01	Einführung in die Lebensmittelverpackungstechnologie	PF	H	1	4	2	3	
BML-259	Ausgewählte Instrumentelle Analytik	PF	2	2	BML-259-01	Ausgewählte Instrumentelle Analytik	PF	K	1	6	1	2	
BML-260	Spezielle Wirtschaftslehre für Molkereien	PF	5	5	BML-260-01	Spezielle Wirtschaftslehre für Molkereien	PF	K	1	6	6	5	
BML-261	Systemoptimierung und Logistik 1	PF	5	5	LMV-212-01	Systemoptimierung und Logistik 1	PF	K	1	6	4	5	
BML-262	Lebensmitteltechnologie und -anlagen	PF	4	4	LMV-215-01	Allgemeine Lebensmitteltechnologie	PF	K	1	6	2	2	
					LMV-215-02	Lebensmittelanlagen 1	PF			6	2	2	
BML-270	Praxisphase	PF	15	15	BML-270-01	Praxisphase	PF	B	1	7		15	
BML-277	Bachelorarbeit	PF	15	15	BML-277-01	Bachelorarbeit und Kolloquium	PF	BAA und P und KO	1	7		15	
Σ=Cr / 2. Stud. Abschnitt / Pflichtmodule			107										

2. Studienabschnitt -Wahlpflichtmodule (5. Semester, 30 Credits)												
M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art ^M PF/WP	Cr ^M	Gew. ^M	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art TM PF/WP	Arten der Prüfungsleistung	Gew. TM	Sem.	SWS	Cr TM
BML-250	Auswärtiges Studium	WP	30	30	BML-250-01	Auswärtiges Studium	WP	*)	1	5		30
BML-251	Projektarbeit	WP	15	15	BML-251-01	Projektarbeit	WP	B und P	1	5		15
BML-252	Praxisphase	WP	15	15	BML-252-01	Praxisphase	WP	B	1	5		15
Σ=Cr / 5. Semester / Wahlpflichtmodule			30									

*) Learning Agreement

2. Studienabschnitt -Wahlpflichtmodule (insgesamt mind. 13 Credits)												
2. Studienabschnitt - Wahlpflichtmodule Kategorie A (mind. 9 Credits)												
M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art ^M PF/WP	Cr ^M	Gew. ^M	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art TM PF/WP	Arten der Prüfungsleistung	Gew. TM	Sem.	SWS	Cr TM
BML-212	Anlagenprojektierung BML 1	WP	4	4	BML-212-01	Anlagenprojektierung Vorlesung	WP	E und M	1	4	4	3
					BML-212-02	CAD	WP			4	1	1
BML-263	Innovationsmanagement	WP	5	5	BML-263-01	Statistische Methoden	WP	M oder R	1	6	1	2
					BML-263-02	Produktentwicklung	WP			6	2	2
					BML-263-03	Sensorik	WP			6	1	1
BML-264	Instrumentelle Analytik	WP	6	6	BML-264-01	Instrumentelle Analytik	WP	K und EA	1	6	4	5
					BML-264-02	Instrumentelle Analytik Praktikum	WP			6	1	1
BML-266	Managementsysteme	WP	3	3	BML-266-01	Umweltrecht/Umweltmanagement	WP	K	2	6	2	2
					BML-266-02	Qualitätsmanagement	WP	K	1	6	1	1
BML-267	Mikrobiologische Analytik	WP	5	5	BML-267-01	Mikrobiologische Analytik	WP	R und EA	1	6	2	3,5
					BML-267-02	Mikrobiologische Analytik Praktikum	WP			6	1	1,5
BML-268	Verarbeitungs- und Maschinenfunktionen	WP	5	5	LMV-210-01	Verarbeitungs- und Maschinenfunktionen	WP	K	1	6	3	5
BML-269	Anlagenprojektierung BML 2	WP	6	6	BML-269-01	Anlagenprojektierung Hausarbeit	WP	E und P und M	1	6	2	4
					BML-269-02	Regelungstechnik	WP			6	2	2
BML-280	Technische Mikrobiologie	WP	4	4	TNR-207-01	Technische Mikrobiologie	WP	K	1	6	3	4
BML-281	Projekt BML	WP	4	4	BML-281-01	Projekt BML	WP	B und P	1	6	1	4
2. Studienabschnitt - Wahlpflichtmodule Kategorie B (max. 4 Credits)												
M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art	Cr	Gew.	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art	Arten der Prüfungsleistung	Gew.	Sem.	SWS	Cr
BML-274	Fremdsprache	WP	3	3	BML-274-01	Fremdsprache	WP	K	1	6	2	3
BML-275	Berufsvorbereitung im Mentoring-Programm	WP	4	4	BML-275-01	Berufsvorbereitung im Mentoring-Programm	WP	Pf	1	6	3	4
BML-276	Schlüsselqualifikationen	WP	4	4	BML-276-01	Schlüsselqualifikationen	WP	abhängig von gewählter LV	1	6		4
Σ=Cr / 2. Stud. Abschnitt /Wahlpflichtmodule			53									
Gesamt / 2. Stud. Abschnitt			150									

Gesamt / 1. Stud. Abschnitt	60
Gesamt / 2. Stud. Abschnitt	150
Σ=Cr /Bachelor-Abschluss	210

Hinweise:

Ein Credit entspricht einem Workload von 30 Stunden

Gewichtung 0 bedeutet, dass die Prüfungsleistung nicht benotet wird.

Legende der Abkürzungen (Angaben zu Modulen und Teilmodulen, Prüfungsleistung):**Abkürzungen:**

Art^M (Art eines Moduls PF/WP)

Cr^M (Credits eines Moduls)

Gew.^M (Gewichtung eines Moduls zur Gesamtnote)

ArtTM (Art eines Teilmoduls PF/WP)

CrTM (Credits eines Teilmoduls)

Gew.TM (Gewichtung der Teilmodule im Modul)

PF (Pflichtmodul bzw. Pflicht-Teilmodul)

WP (Wahlpflichtfach)

W (Wahlfach)

SWS (Semesterwochenstunden)

Sem. (Empfohlendes Semester)

Arten der Prüfungsleistungen:

B (Bericht)

BA (Bericht (allg.))

BAA (Bachelor-Arbeit)

BU (Berufsprak)

BÜ (Berufspraktische Übung)

E (Entwurf)

EA (Experimentelle Arbeit)

EDR (Erstellung und Dokumentation von Rechnerprogrammen)

FB (Forschungsbericht)

H (Hausarbeit)

K (Klausur)

KO (Kolloquium)

KX (Klausur mit exp. Arbeit)

M (Mündliche Prüfung)

MAA (Master-Arbeit)

MAP (Mündliche Abschlussprüfung)

P (Präsentation)

PA (Projektarbeit)

PB (Praxisbericht)

Pf (Portfolio)

R (Referat)

Weitere Inhalte und Voraussetzungen entnehmen Sie bitte dem Modulhandbuch.

**Besonderer Teil der Prüfungsordnung
für den Bachelor-Studiengang Technologie Nachwachsender Rohstoffe (TNR)
mit dem Abschluss Bachelor of Engineering in der
Fakultät II – Maschinenbau und Bioverfahrenstechnik
der Hochschule Hannover**

§ 1

Anwendbarkeit des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung

Soweit in dieser Prüfungsordnung keine anderweitigen oder ergänzenden Regelungen getroffen sind, finden die Regelungen des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung für die Bachelor- und Master-Studiengänge an der Hochschule Hannover in der jeweils geltenden Fassung Anwendung.

§ 2

Hochschulgrad

Nach bestandener Bachelor-Prüfung verleiht die Hochschule den Hochschulgrad Bachelor of Engineering (B. Eng.). Darüber stellt die Hochschule eine Urkunde mit dem Datum des Zeugnisses aus (Anlage A1 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung).

§ 3

Dauer und Gliederung des Studiums

- (1) Die Studienzeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, beträgt für den Bachelor-Studiengang einschließlich der Bachelor-Prüfung sieben Semester (Regelstudienzeit).
- (2) Das Bachelor-Studium gliedert sich in:
 - I. einen zweisemestrigen ersten Studienabschnitt, der mit der studienbegleitenden Vorprüfung abschließt, und
 - II. einen fünfsemestrigen zweiten Studienabschnitt, der mit dem Kolloquium zur Bachelor-Arbeit abschließt.
 - III. Das 5. Semester kann auf zwei Arten gestaltet werden:
 - a) Modul „Auswärtiges Studium“: Die Studierenden können dieses Semester an einer anderen Hochschule, die sich auch im Ausland befinden kann, durchführen. Zwecks Anerkennung ist es notwendig, zuvor ein Learning Agreement abzuschließen¹.

¹ Das Modul „Auswärtiges Studium“ kann auch in jedem anderen Semester an Stelle der entsprechenden Module durchgeführt werden: siehe § 7.

- b) Module „Projektarbeit“ und „Praxisphase“: In diesem Fall weist das Studium zwei Praxisphasen auf.

Der Bachelor-Studiengang enthält Praxisphasen, die maximal 30 Credits belegen. Die Bachelor-Arbeit umfasst zusammen mit dem Kolloquium 15 Credits; das Nähere regeln die Anlagen B1 und B2 sowie das studiengangspezifische Studienhandbuch.

- (3) Der Bachelor-Studiengang beinhaltet Pflicht- und Wahlpflichtmodule. Der Gesamtumfang der Pflicht- und Wahlpflichtmodule bzgl. Semesterwochenstunden (SWS) und Credits (CR) ist nachfolgender Tabelle zu entnehmen².

Anlage B1 (Bachelor erster Studienabschnitt) und Anlage B2 (Bachelor zweiter Studienabschnitt) stellen die Module, Prüfungsanforderungen, Prüfungsleistungen, ggf. Gewichtungsfaktoren und die Belastung der Studierenden (SWS und Credits) dar.

Studiengang	1. Studienabschnitt		2. Studienabschnitt	
	SWS	CR	SWS	CR
TNR	53	60	71	150

- (4) Module werden in der Regel mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die aus verschiedenen Prüfungsleistungen in einem Prüfungsfach oder in einem fachübergreifenden Prüfungsgebiet oder auch nur aus einer Prüfungsleistung bestehen kann. Die Prüfungsleistungen werden studienbegleitend abgenommen.

§ 4

Vorprüfung des Bachelor-Studiengangs

- (1) Die Zulassung regelt § 6 Allgemeiner Teil.
- (2) Der Prüfungsausschuss kann Ausnahmen von der vorgeschriebenen Fächerkombination aufgrund eines begründeten Antrages genehmigen. Die Begründung muss sich insbesondere darauf erstrecken, dass Studium und Prüfungen in der beantragten Fächerkombination im Hinblick auf die angestrebte Berufsqualifikation mit der vorgeschriebenen Fächerkombination gleichwertig sind.
- (3) Die Module sowie Art und Anzahl der ihnen zugeordneten Prüfungsanforderungen, Prüfungsleistungen mit Gewichtungsfaktoren sowie die Belastung der Studierenden (SWS und Credits) sind in Anlage B1 festgelegt.

§ 5

Bachelor-Prüfung, Bachelor-Arbeit

- (1) Die Zulassung zur Bachelor-Prüfung regelt § 6 Allgemeiner Teil; ein gesondertes Zulassungsverfahren erfolgt zur Bachelor-Arbeit.
- (2) Die Bachelor-Arbeit wird in der Regel im siebten Semester des Bachelor-Studiums angefertigt.

² Es werden die Minimalwerte bzgl. SWS angegeben, da die SWS von der Gestaltung der Wahlmöglichkeiten abhängen.

(3) Die Zulassung zur Bachelor-Arbeit setzt

- ein ordnungsgemäßes Studium nach Maßgabe des studiengangsspezifischen Studienhandbuchs

und

- die bestandene Vorprüfung und mindestens 105 Credits aus dem zweiten Studienabschnitt

voraus.

(4) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelor-Arbeit sind neben den Nachweisen nach § 6 Abs. 2 Allgemeiner Teil beizufügen:

- Angabe der gewählten Fächerkombination, Studienrichtung, Studienschwerpunkte, Wahlpflichtfächer, Wahlfächer
- ein Vorschlag für den Themenbereich, dem das Thema der Bachelor-Arbeit entnommen werden soll
- ggf. ein Antrag auf Vergabe des Themas als Gruppenarbeit
- Vorschläge für Erst- und Zweitprüfende.

(5) Der Prüfungsausschuss kann Studierende auf Antrag auch dann zur Bachelor-Arbeit zulassen, wenn sie noch nicht alle Voraussetzungen nach Abs. 1 erfüllen, sofern die im bisherigen Studienverlauf gezeigten Leistungen dies rechtfertigen. Dies ist in der Regel beim Fehlen einer einzigen Prüfungsleistung gegeben. Der Prüfungsausschuss kann die Zulassung mit Auflagen versehen.

(6) Die Module sowie Art und Anzahl der ihnen zugeordneten Prüfungsanforderungen, Prüfungsleistungen mit Gewichtungsfaktoren sowie die Belastung der Studierenden (SWS und Credits) sind in Anlage B2 festgelegt.

(7) Für die Bachelor-Arbeit werden 12 Credits vergeben; dies entspricht einem Aufwand von neun Wochen.

§ 6

Einschränkung der Wahlmöglichkeiten bei Wahlpflichtmodulen

Aus dem Katalog der Wahlpflichtmodule (Kategorie B) dürfen Wahlpflichtmodule gewählt werden, die in Summe vier Credit Points nicht überschreiten.

§ 7

Auswärtiges Studium

- (1) Zum „Auswärtigen Studium“ kann zugelassen werden, wer die Vorprüfung bestanden hat.
- (2) Ein Learning Agreement muss bei Wahl des Moduls „Auswärtiges Studium“ (5. Semester) rechtzeitig vor Beginn abgeschlossen werden, um die Berufsbefähigung der Hochschulausbildung sicherzustellen. Dies trifft ebenfalls zu, wenn in einem anderen Semester ein „Auswärtiges Studium“ durchgeführt wird. Im letzt bezeichneten Fall sind bzgl.

der Berufsbefähigung strenge Maßstäbe im Hinblick auf die Vergleichbarkeit mit dem vorgesehenen Studienablauf anzulegen.

- (3) Nach Abschluss des „Auswärtigen Studiums“ ist ein Transcript of Records vorzulegen, aus dem die jeweiligen Credit Points sowie die Noten für die Prüfungsleistungen hervorgehen. Wurde das „Auswärtige Studium“ im 5. Semester durchgeführt, so wird die Credit Point gewichtete Note als Modulnote ermittelt und bei der Berechnung der Gesamtnote verwendet.

§ 8

Übergangsbestimmungen

Die Prüfungen gemäß der vorherigen Prüfungsordnung werden 2-mal nach Beendigung des entsprechenden regulären Semesters angeboten. Danach müssen die Studierenden an den entsprechenden Prüfungen gemäß neuer Prüfungsordnung teilnehmen.

Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2018/19 begonnen haben, können auf Antrag ebenfalls nach dieser Ordnung geprüft werden.

Diese Prüfungsordnung gilt verbindlich für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2018/19 beginnen.

§ 9

Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach Ihrer Bekanntgabe im Verkündungsblatt der Hochschule Hannover in Kraft.

Verkündungsblatt Nr. 4/2006 vom 20.3.2006

1. Änderung:

Beschluss Präsidium: 13.12.2010

Verkündungsblatt Nr. 9/2010 vom 22.12.2010

2. Änderung:

Beschluss Fakultätsrat: 08.05.2018

Genehmigung Präsidium: 27.08.2018

Verkündungsblatt Nr. 09/2018 vom 31.08.2018

Bachelor-Studiengang Technologie Nachwachsender Rohstoffe (TNR) - 7 Semester - PO Version 2018

1. Studienabschnitt												Anlage B1			
1. Studienabschnitt - Pflichtmodule															
M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art ^M PF/WP	Cr ^M	Gew. ^M	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art TM PF/WP	Arten der Prüfungsleistung	Gew. TM	Sem.	SWS	Cr TM			
TNR-101	Mathematisch-statistische Grundlagen 1	PF	7	7	BML-101-01	Mathematik 1	PF	K	1	1	4	4			
					BML-101-02	Statistik 1	PF						1	1	
					BML-101-03	Informatik 1	PF						1	2	2
TNR-102	Mechanik und Optik	PF	4	4	BML-102-01	Mechanik und Optik	PF	K	1	1	4	4			
TNR-111	Allgemeine Werkstoffkunde	PF	4	4	BML-111-01	Allgemeine Werkstoffkunde	PF	K	1	1	3	4			
TNR-112	Technisches Zeichnen	PF	1	1	BML-112-01	Technisches Zeichnen	PF	H und K	1	1	1	1			
TNR-103	Allgemeine Chemie	PF	10	10	BML-103-01	Allgemeine Chemie 1	PF	K und EA	1	1	2	3			
					BML-103-02	Allgemeine Chemie 1 Praktikum	PF						1	1	2
					BML-103-03	Allgemeine Chemie 2	PF						2	2	3
					BML-103-04	Allgemeine Chemie 2 Praktikum	PF						2	1	2
TNR-104	Kommunikation 1	PF	3	3	BML-104-01	Fremdsprachen 1	PF	K	2	1	2	2			
					BML-104-02	Wissenschaftliches Arbeiten	PF	M oder K	1	1	1	1			
TNR-105	Betriebswirtschaftslehre	PF	6	6	BML-105-01	BWL	PF	K	1	1	5	5			
					BML-105-02	BWL-Praktikum	PF						1	2	1
TNR-106	Mikrobiologische Grundlagen	PF	5	5	BML-106-01	Allgemeine Mikrobiologie	PF	M und EA	1	2	2	3			
					BML-106-02	Allgemeine Mikrobiologie -Praktikum	PF						2	2	2
TNR-107	Einführung in die Technologie Nachwachsender Rohstoffe	PF	3	3	TNR-107-01	Einführung in die Technologie Nachwachsender Rohstoffe	PF	K	1	2	2	3			
TNR-108	Mathematisch-statistische Grundlagen 2	PF	6	6	BML-108-01	Mathematik 2	PF	K	1	2	2	3			
					BML-108-02	Statistik 2	PF						2	1	1
					BML-108-03	Informatik 2	PF						2	2	2
TNR-109	Elektrotechnik	PF	4	4	BML-109-01	Elektrotechnik	PF	K	1	2	4	4			
TNR-113	Grundlagen Thermodynamik	PF	4	4	BML-113-01	Grundlagen der Thermodynamik	PF	K	1	2	4	4			
TNR-110	Kommunikation 2	PF	3	3	BML-110-01	Fremdsprachen 2	PF	M	1	2	2	2			
					BML-110-02	Präsentationstechnik	PF						2	1	1
Σ=Cr / 1. Stud. Abschnitt / Pflichtmodule			60												
Gesamt / 1. Stud. Abschnitt			60												

2. Studienabschnitt													Anlage B2		
2. Studienabschnitt - Pflichtmodule															
M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art ^M PF/WP	Cr ^M	Gew. ^M	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art TM PF/WP	Arten der Prüfungsleistung	Gew. TM	Sem.	SWS	Cr TM			
TNR-201	Spezielle Chemie	PF	5	5	BML-201-01	Spezielle Chemie 1	PF	K und M	1	3	2	2			
					BML-201-02	Spezielle Chemie 2	PF						4	2	3
TNR-202	Verfahrenstechnik	PF	9	9	TNR-202-01	Mechanische Verfahrenstechnik u. Rechnen	PF	K	2	3	4	3,5			
					TNR-202-02	Thermische Verfahrenstechnik u. Rechnen	PF						3	4	3,5
					TNR-202-03	Verfahrenstechnik Praktikum	PF	EA und M	1	3	2	2,0			
TNR-203	Pflanzliche Produktion	PF	9	9	TNR-203-01	Botanik	PF	K	3	3	2	3,5			
					TNR-203-02	Grundlagen der Pflanzenproduktion	PF						3	2	3,5
					TNR-203-03	Botanik Praktikum	PF	EA	1	3	2	2,0			
TNR-205	Stoffliche Nutzung Nachwachsender Rohstoffe	PF	6	6	TNR-205-01	Produkte aus Nachw. Rohstoffen	PF	K	2	3	4	4			
					TNR-205-02	Spezielle Werkstoffprüfung	PF	K	1	3	2	2			
TNR-204	Projekt- und Kostenmanagement	PF	4	4	BML-205-01	Projektmanagement	PF	H	1	3	2	2			
					TNR-204-02	Kostenrechnung TNR	PF	K	1	3	2	2			
TNR-206	Technologisches Praktikum Nachwachsender Rohstoffe	PF	5	5	TNR-206-01	Technologisches Praktikum Nachwachsender Rohstoffe	PF	EA und M	1	4	6	5			
TNR-207	Technische Mikrobiologie	PF	4	4	TNR-207-01	Technische Mikrobiologie	PF	K	1	4	3	4			
TNR-228	Technische Mikrobiologie Praktikum	PF	2	2	TNR-228-01	Technische Mikrobiologie Praktikum	PF	EA und M	1	6	2	2			
TNR-208	Pflanzliche Rohstoffe	PF	12	12	TNR-208-01	Pflanzeninhaltsstoffe	PF	K	4	4	3	4			
					TNR-208-02	Ernte- und Nacherntetechnik	PF						4	3	4
					TNR-208-03	Nutzpflanzenkunde	PF						4	2	2
					TNR-208-04	Pflanzeninhaltsstoffe Praktikum	PF	EA	1	4	2	2			
TNR-259	Ausgewählte Instrumentelle Analytik	PF	2	2	BML-259-01	Ausgewählte Instrumentelle Analytik	PF	K	1	6	1	2			
TNR-209	Energetische Nutzung Nachwachsender Rohstoffe	PF	4	4	TNR-209-01	Energetische Nutzung Nachwachsender Rohstoffe	PF	K und R	1	6	3	4			
TNR-270	Praxisphase	PF	15	15	BML-270-01	Praxisphase	PF	B	1	7		15			
TNR-277	Bachelorarbeit	PF	15	15	BML-277-01	Bachelorarbeit und Kolloquium	PF	BAA und P und KO	1	7		15			
Σ=Cr / 2. Stud. Abschnitt / Pflichtmodule			92												

2. Studienabschnitt -Wahlpflichtmodule (5. Semester, 30 Credits)												
M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art ^M PF/WP	Cr ^M	Gew. ^M	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art TM PF/WP	Arten der Prüfungsleistung	Gew. TM	Sem.	SWS	Cr TM
BML-250	Auswärtiges Studium	WP	30	30	BML-250-01	Auswärtiges Studium	WP	*)	1	5		30
BML-251	Projektarbeit	WP	15	15	BML-251-01	Projektarbeit	WP	B und P	1	5		15
BML-252	Praxisphase	WP	15	15	BML-252-01	Praxisphase	WP	B	1	5		15
Σ=Cr / 5. Semester / Wahlpflichtmodule			30									

*) Learning Agreement

2. Studienabschnitt -Wahlpflichtmodule (insgesamt mind. 28 Credits)												
2. Studienabschnitt - Wahlpflichtmodule Kategorie A (mind. 24 Credits)												
M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art ^M PF/WP	Cr ^M	Gew. ^M	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art TM PF/WP	Arten der Prüfungsleistung	Gew. TM	Sem.	SWS	Cr TM
TNR-266	Managementsysteme	WP	3	3	BML-266-01	Umweltrecht/Umweltmanagement	WP	K	2	4/6	2	2
					BML-266-02	Qualitätsmanagement	WP	K	1	4/6	1	1
TNR-267	Mikrobiologische Analytik	WP	5	5	BML-267-01	Mikrobiologische Analytik	WP	R und EA	1	4/6	2	3,5
					BML-267-02	Mikrobiologische Analytik Praktikum	WP			4/6	1	1,5
TNR-241	Anlagenprojektierung TNR 1	WP	3	0	TNR-241-01	Techn. Projektierung	WP	E	0	4	4	2
					TNR-241-02	CAD	WP			4	1	1
TNR-269	Anlagenprojektierung TNR 2	WP	8	8	TNR-269-01	Praktische Projektarbeit	WP	E und M und P	1	6	1	6
					BML-269-02	Regelungstechnik	WP			6	2	2
TNR-242	Instrumentelle Analytik	WP	5	5	TNR-242-01	Instrumentelle Analytik	WP	K und H und EA	1	4/6	3	4
					TNR-242-02	Instrumentelle Analytik Prak.	WP			4/6	1	1
TNR-243	Pflanzliche Biotechnologie	WP	9	9	TNR-243-01	Pflanzliche Biotechnologie	WP	H und EA	1	4/6	2	5
					TNR-243-02	Pflanzliche Biotechnologie Praktikum	WP			4/6	2	4
TNR-244	Rahmenbedingungen NR	WP	6	6	TNR-244-01	Rechtliche Rahmenbedingungen NR	WP	K	1	4/6	1	2
					TNR-244-02	Ökobilanzen NR	WP			4/6	1	2
					TNR-244-03	Marketing NR	WP			4/6	1,5	2
TNR-245	Technologie der Heil- und Färbepflanzen	WP	3	3	TNR-245-01	Technologie der Heil- und Färbepflanzen	WP	K und EA	1	4/6	2	3
TNR-248	Biotechnologie phototropher Organismen	WP	2	2	TNR-248-01	Biotechnologie phototropher Organismen	WP	K	1	4/6	1	2
TNR-247	Wirtschaftliche Auslegung von Wärmeversorgungs- und KWK-Anlagen	WP	3	3	TNR-247-01	Wirtschaftliche Auslegung von Wärmeversorgungs- und KWK-Anlagen	WP	P	1	4/6	2	3
TNR-249	Kautschuktechnologie	WP	2	2	TNR-249-01	Kautschuktechnologie	WP	K	1	4/6	1	2
TNR-246	Holz als NR und seine Verwendungsmöglichkeiten	WP	3	3	TNR-246-01	Holz als NR und seine Verwendungsmöglichkeiten	WP	H und K	1	4/6	2	3
TNR-280	Projekt TNR	WP	4	4	TNR-280-01	Projekt TNR	WP	B und P	1	4/6	1	4

2. Studienabschnitt - Wahlpflichtmodule Kategorie B (max. 4 Credits)												
M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art	Cr	Gew.	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art	Arten der Prüfungsleistung	Gew.	Sem.	SWS	Cr
BML-274	Fremdsprache	WP	3	3	BML-274-01	Fremdsprache	WP	K	1	6	2	3
BML-275	Berufsvorbereitung im Mentoring-Programm	WP	4	4	BML-275-01	Berufsvorbereitung im Mentoring-Programm	WP	Pf	1	6	3	4
BML-276	Schlüsselqualifikationen	WP	4	4	BML-276-01	Schlüsselqualifikationen	WP	abhängig von gewählter LV	1	6		4
Σ=Cr / 2. Stud. Abschnitt /Wahlpflichtmodule			67									
Gesamt / 2. Stud. Abschnitt			150									

Gesamt / 1. Stud. Abschnitt	60
Gesamt / 2. Stud. Abschnitt	150
Σ=Cr /Bachelor-Abschluss	210

Hinweise:**Ein Credit entspricht einem Workload von 30 Stunden**

Gewichtung 0 bedeutet, dass die Prüfungsleistung nicht benotet wird.

Legende der Abkürzungen (Angaben zu Modulen und Teilmodulen, Prüfungsleistung):**Abkürzungen:****Art^M** (Art eines Moduls PF/WP)**Cr^M** (Credits eines Moduls)**Gew.^M** (Gewichtung eines Moduls zur Gesamtnote)**ArtTM** (Art eines Teilmoduls PF/WP)**CrTM** (Credits eines Teilmoduls)**Gew.TM** (Gewichtung der Teilmodule im Modul)**PF** (Pflichtmodul bzw. Pflicht-Teilmodul)**WP** (Wahlpflichtfach)**W** (Wahlfach)**SWS** (Semesterwochenstunden)**Sem.** (Empfohlendes Semester)**Arten der Prüfungsleistungen:****B** (Bericht)**BA** (Bericht (allg.))**BAA** (Bachelor-Arbeit)**BU** (Berufsprak)**BÜ** (Berufspraktische Übung)**E** (Entwurf)**EA** (Experimentelle Arbeit)**EDR** (Erstellung und Dokumentation von Rechnerprogrammen)**FB** (Forschungsbericht)**H** (Hausarbeit)**K** (Klausur)**KO** (Kolloquium)**KX** (Klausur mit exp. Arbeit)**M** (Mündliche Prüfung)**MAA** (Master-Arbeit)**MAP** (Mündliche Abschlussprüfung)**P** (Präsentation)**PA** (Projektarbeit)**PB** (Praxisbericht)**Pf** (Portfolio)**R** (Referat)**Weitere Inhalte und Voraussetzungen entnehmen Sie bitte dem Modulhandbuch.**

**Besonderer Teil der Prüfungsordnung
für den Bachelor-Studiengang Lebensmittelverpackungstechnologie (LMV)
mit dem Abschluss Bachelor of Engineering in der
Fakultät II – Maschinenbau und Bioverfahrenstechnik
der Hochschule Hannover**

§ 1

Anwendbarkeit des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung

Soweit in dieser Prüfungsordnung keine anderweitigen oder ergänzenden Regelungen getroffen sind, finden die Regelungen des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung für die Bachelor- und Master-Studiengänge an der Hochschule Hannover in der jeweils geltenden Fassung Anwendung.

§ 2

Hochschulgrad

Nach bestandener Bachelor-Prüfung verleiht die Hochschule den Hochschulgrad Bachelor of Engineering (B. Eng.). Darüber stellt die Hochschule eine Urkunde mit dem Datum des Zeugnisses aus (Anlage A1 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung).

§ 3

Dauer und Gliederung des Studiums

- (1) Die Studienzeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, beträgt für den Bachelor-Studiengang einschließlich der Bachelor-Prüfung sieben Semester (Regelstudienzeit).
- (2) Das Bachelor-Studium gliedert sich in:
 - I. einen zweisemestrigen ersten Studienabschnitt, der mit der studienbegleitenden Vorprüfung abschließt, und
 - II. einen fünfsemestrigen zweiten Studienabschnitt, der mit dem Kolloquium zur Bachelor-Arbeit abschließt.
 - III. Das 5. Semester kann auf zwei Arten gestaltet werden:
 - a) Modul „Auswärtiges Studium“: Die Studierenden können dieses Semester an einer anderen Hochschule, die sich auch im Ausland befinden kann, durchführen. Zwecks Anerkennung ist es notwendig, zuvor ein Learning Agreement abzuschließen¹.

¹ Das Modul „Auswärtiges Studium“ kann auch in jedem anderen Semester an Stelle der entsprechenden Module durchgeführt werden: siehe § 7.

- b) Module „Projektarbeit“ und „Praxisphase“: In diesem Fall weist das Studium zwei Praxisphasen auf.

Der Bachelor-Studiengang enthält Praxisphasen, die maximal 30 Credits belegen. Die Bachelor-Arbeit umfasst zusammen mit dem Kolloquium 15 Credits; das Nähere regeln die Anlagen B1 und B2 sowie das studiengangspezifische Studienhandbuch.

- (3) Der Bachelor-Studiengang beinhaltet Pflicht- und Wahlpflichtmodule. Der Gesamtumfang der Pflicht- und Wahlpflichtmodule bzgl. Semesterwochenstunden (SWS) und Credits (CR) ist nachfolgender Tabelle zu entnehmen².

Anlage B1 (Bachelor erster Studienabschnitt) und Anlage B2 (Bachelor zweiter Studienabschnitt) stellen die Module, Prüfungsanforderungen, Prüfungsleistungen, ggf. Gewichtungsfaktoren und die Belastung der Studierenden (SWS und Credits) dar.

Studiengang	1. Studienabschnitt		2. Studienabschnitt	
	SWS	CR	SWS	CR
LMV	51	60	82	150

- (4) Module werden in der Regel mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die aus verschiedenen Prüfungsleistungen in einem Prüfungsfach oder in einem fachübergreifenden Prüfungsgebiet oder auch nur aus einer Prüfungsleistung bestehen kann. Die Prüfungsleistungen werden studienbegleitend abgenommen.

§ 4

Vorprüfung des Bachelor-Studiengangs

- (1) Die Zulassung regelt § 6 Allgemeiner Teil.
- (2) Der Prüfungsausschuss kann Ausnahmen von der vorgeschriebenen Fächerkombination aufgrund eines begründeten Antrages genehmigen. Die Begründung muss sich insbesondere darauf erstrecken, dass Studium und Prüfungen in der beantragten Fächerkombination im Hinblick auf die angestrebte Berufsqualifikation mit der vorgeschriebenen Fächerkombination gleichwertig sind.
- (3) Die Module sowie Art und Anzahl der ihnen zugeordneten Prüfungsanforderungen, Prüfungsleistungen mit Gewichtungsfaktoren sowie die Belastung der Studierenden (SWS und Credits) sind in Anlage B1 festgelegt.

§ 5

Bachelor-Prüfung, Bachelor-Arbeit

- (1) Die Zulassung zur Bachelor-Prüfung regelt § 6 Allgemeiner Teil; ein gesondertes Zulassungsverfahren erfolgt zur Bachelor-Arbeit.
- (2) Die Bachelor-Arbeit wird in der Regel im siebten Semester des Bachelor-Studiums angefertigt.

² Es werden die Minimalwerte bzgl. SWS angegeben, da die SWS von der Gestaltung der Wahlmöglichkeiten abhängen.

(3) Die Zulassung zur Bachelor-Arbeit setzt:

- ein ordnungsgemäßes Studium nach Maßgabe des studiengangsspezifischen Studienhandbuchs

und

- die bestandene Vorprüfung und mindestens 105 Credits aus dem zweiten Studienabschnitt

voraus.

(4) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelor-Arbeit sind neben den Nachweisen nach § 6 Abs. 2 Allgemeiner Teil beizufügen:

- Angabe der gewählten Fächerkombination, Studienrichtung, Studienschwerpunkte, Wahlpflichtfächer, Wahlfächer
- ein Vorschlag für den Themenbereich, dem das Thema der Bachelor-Arbeit entnommen werden soll
- ggf. ein Antrag auf Vergabe des Themas als Gruppenarbeit
- Vorschläge für Erst- und Zweitprüfende.

(5) Der Prüfungsausschuss kann Studierende auf Antrag auch dann zur Bachelor-Arbeit zulassen, wenn sie noch nicht alle Voraussetzungen nach Abs. 1 erfüllen, sofern die im bisherigen Studienverlauf gezeigten Leistungen dies rechtfertigen. Dies ist in der Regel beim Fehlen einer einzigen Prüfungsleistung gegeben. Der Prüfungsausschuss kann die Zulassung mit Auflagen versehen.

(6) Die Module sowie Art und Anzahl der ihnen zugeordneten Prüfungsanforderungen, Prüfungsleistungen mit Gewichtungsfaktoren sowie die Belastung der Studierenden (SWS und Credits) sind in Anlage B2 festgelegt.

(7) Für die Bachelor-Arbeit werden 12 Credits vergeben; dies entspricht einem Aufwand von neun Wochen.

§ 6

Einschränkung der Wahlmöglichkeiten bei Wahlpflichtmodulen

Aus dem Katalog der Wahlpflichtmodule (Kategorie B) dürfen Wahlpflichtmodule gewählt werden, die in Summe 4 Credit Points nicht überschreiten.

§ 7

Auswärtiges Studium

(1) Zum „Auswärtigen Studium“ kann zugelassen werden, wer die Vorprüfung bestanden hat.

(2) Ein Learning Agreement muss bei Wahl des Moduls „Auswärtiges Studium“ (5. Semester) rechtzeitig vor Beginn abgeschlossen werden, um die Berufsbefähigung der Hochschulausbildung sicherzustellen. Dies trifft ebenfalls zu, wenn in einem anderen Semester ein „Auswärtiges Studium“ durchgeführt wird. Im letzt bezeichneten Fall sind bzgl.

der Berufsbefähigung strenge Maßstäbe im Hinblick auf die Vergleichbarkeit mit dem vorgesehenen Studienablauf anzulegen.

- (3) Nach Abschluss des „Auswärtigen Studiums“ ist ein Transcript of Records vorzulegen, aus dem die jeweiligen Credit Points sowie die Noten für die Prüfungsleistungen hervorgehen. Wurde das „Auswärtige Studium“ im 5. Semester durchgeführt, so wird die Credit Point gewichtete Note als Modulnote ermittelt und bei der Berechnung der Gesamtnote verwendet.

§ 8

Übergangsbestimmungen

Die Prüfungen gemäß der vorherigen Prüfungsordnung werden 2-mal nach Beendigung des entsprechenden regulären Semesters angeboten. Danach müssen die Studierenden an den entsprechenden Prüfungen gemäß neuer Prüfungsordnung teilnehmen.

Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2018/19 begonnen haben, können auf Antrag ebenfalls nach dieser Ordnung geprüft werden.

Diese Prüfungsordnung gilt verbindlich für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2018/19 beginnen.

§ 9

Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach Ihrer Bekanntgabe im Verkündungsblatt der Hochschule Hannover in Kraft.

Verkündungsblatt Nr. 5/2007 vom 17.9.2007

1. Änderung:

Beschluss Präsidium: 3.12.2007

Verkündungsblatt Nr. 7/2007 vom 19.12.2007

2. Änderung:

Beschluss Präsidium: 13.12.2010

Verkündungsblatt Nr. 9/2010 vom 22.12.2010

3. Änderung:

Beschluss Fakultätsrat: 08.05.2018

Genehmigung Präsidium: 27.08.2018

Verkündungsblatt Nr. 09/2018 vom 31.08.2018

Bachelor-Studiengang Lebensmittelverpackungstechnologie (LMV) - 7 Semester - PO Version 2018

1. Studienabschnitt												Anlage B1
1. Studienabschnitt - Pflichtmodule												
M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art ^M PF/WP	Cr ^M	Gew. ^M	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art TM PF/WP	Arten der Prüfungsleistung	Gew. TM	Sem.	SWS	Cr TM
LMV-101	Mathematisch-statistische Grundlagen 1	PF	7	7	BML-101-01	Mathematik 1	PF	K	1	1	4	4
					BML-101-02	Statistik 1	PF			1	1	1
					BML-101-03	Informatik 1	PF			1	2	2
LMV-102	Mechanik und Optik	PF	4	4	BML-102-01	Mechanik und Optik	PF	K	1	1	4	4
LMV-111	Allgemeine Werkstoffkunde	PF	4	4	BML-111-01	Allgemeine Werkstoffkunde	PF	K	1	1	3	4
LMV-112	Technisches Zeichnen	PF	1	1	BML-112-01	Technisches Zeichnen	PF	H und K	1	1	1	1
LMV-103	Allgemeine Chemie (LMV)	PF	10	10	BML-103-01	Allgemeine Chemie 1	PF	K	1	1	2	5
					BML-103-03	Allgemeine Chemie 2	PF			2	2	5
LMV-104	Kommunikation 1	PF	3	3	BML-104-01	Fremdsprachen 1	PF	K	2	1	2	2
					BML-104-02	Wissenschaftliches Arbeiten	PF	M oder K	1	1	1	1
LMV-105	Betriebswirtschaftslehre	PF	6	6	BML-105-01	BWL	PF	K	1	1	5	5
					BML-105-02	BWL-Praktikum	PF			1	2	1
LMV-106	Mikrobiologische Grundlagen	PF	5	5	BML-106-01	Allgemeine Mikrobiologie	PF	M und EA	1	2	2	3
					BML-106-02	Allgemeine Mikrobiologie -Praktikum	PF			2	2	2
LMV-107	Einführung in die Verpackungstechnologie	PF	3	3	LMV-107-01	Einführung in die Lebensmittelverpackungstechnologie	PF	H	1	2	2	3
LMV-108	Mathematisch-statistische Grundlagen 2	PF	6	6	BML-108-01	Mathematik 2	PF	K	1	2	2	3
					BML-108-02	Statistik 2	PF			2	1	1
					BML-108-03	Informatik 2	PF			2	2	2
LMV-109	Elektrotechnik	PF	4	4	BML-109-01	Elektrotechnik	PF	K	1	2	4	4
LMV-113	Grundlagen Thermodynamik	PF	4	4	BML-113-01	Grundlagen der Thermodynamik	PF	K	1	2	4	4
LMV-110	Kommunikation 2	PF	3	3	BML-110-01	Fremdsprachen 2	PF	M	1	2	2	2
					BML-110-02	Präsentationstechnik	PF			2	1	1
Σ=Cr / 1. Stud. Abschnitt / Pflichtmodule			60									
Gesamt / 1. Stud. Abschnitt			60									

2. Studienabschnitt													Anlage B2
2. Studienabschnitt - Pflichtmodule													
M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art ^M PF/WP	Cr ^M	Gew. ^M	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art TM PF/WP	Arten der Prüfungsleistung	Gew. TM	Sem.	SWS	Cr TM	
LMV-201	Spezielle Chemie	PF	5	5	BML-201-01	Spezielle Chemie 1	PF	K und M	1	3	2	2	
					BML-201-02	Spezielle Chemie 2	PF			4	2	3	
LMV-202	Mikrobiologie	PF	5	5	BML-202-01	Mikrobiologie	PF	K und EA	1	3	2	3	
					BML-202-02	Mikrobiologie Praktikum	PF			3	2	2	
LMV-203	Verfahrenstechnik	PF	7	7	TNR-202-01	Mechanische Verfahrenstechnik u. Rechnen	PF	K	1	3	4	3,5	
					TNR-202-02	Thermische Verfahrenstechnik u. Rechnen	PF			3	4	3,5	
LMV-204	Konstruktion 1	PF	6	6	MAB-105-01	Konstruktionsgrundlagen	PF	H und K	1	4	2	3,0	
					MAB-110-02	CAD 1	PF	H und K	1	4	1	3,0	
LMV-205	Design-Grundlagen 1	PF	5	5	LMV-205-01	Grundlagen der Gestaltung 1	PF	P	1	3	3	3	
					LMV-205-02	Design-Theorie und -Geschichte 1	PF	R oder H	1	3	2	2	
LMV-206	Projekt- und Kostenmanagement LMV	PF	4	4	BML-205-01	Projektmanagement	PF	H	1	3	2	2	
					LMV-206-01	Kostenrechnung LMV	PF	K	1	3	2	2	
LMV-207	Design-Grundlagen 2	PF	6	6	LMV-207-01	Grundlagen der Gestaltung 2	PF	P	2	4	4	3	
					LMV-207-02	Design-Theorie und -Geschichte 2	PF	H oder R	1	4	2	3	
LMV-208	Packstoffe 1	PF	8	8	LMV-208-01	Grundlagen der Packstoffe 1	PF	K und M	1	3	3	2	
					LMV-208-02	Grundlagen der Packstoffe 2	PF			4	6	6	
LMV-209	Verpackungstechnologie	PF	5	5	LMV-209-01	Grundlagen der Verpackungstechnologie	PF	K und EA	1	3	2	3	
					LMV-209-02	Verpackungstechnologie Praktikum	PF			3	3	2	
LMV-210	Verarbeitungs- und Maschinenfunktionen	PF	5	5	LMV-210-01	Verarbeitungs- und Maschinenfunktionen	PF	K	1	4	3	5	
LMV-211	Packstoffe 2	PF	8	8	LMV-211-01	Spezielle Packstoffe	PF	K und M und EA	1	6	2	2	
					LMV-211-02	Spezielle Packstoffe Praktikum	PF			6	8	6	
LMV-212	Systemoptimierung und Logistik 1	PF	5	5	LMV-212-01	Systemoptimierung und Logistik 1	PF	K	1	4	4	5	
LMV-213	Recht	PF	5	5	BML-207-02	Lebensmittelrecht	PF	K	1	6	2	3	
					LMV-213-01	Verpackungsrecht	PF	K	1	6	2	2	
LMV-214	Verpackungsanlagen	PF	4	4	LMV-214-01	Verpackungsanlagen	PF	K	1	6	3	4	
LMV-215	Lebensmitteltechnologie und -anlagen	PF	4	4	LMV-215-01	Allgemeine Lebensmitteltechnologie	PF	K	1	6	2	2	
					LMV-215-02	Lebensmittelanlagen 1	PF			6	2	2	
LMV-270	Praxisphase	PF	15	15	BML-270-01	Praxisphase	PF	B	1	7		15	
LMV-277	Bachelorarbeit	PF	15	15	BML-277-01	Bachelorarbeit und Kolloquium	PF	BAA und P und KO	1	7		15	
Σ=Cr / 2. Stud. Abschnitt / Pflichtmodule			112										

2. Studienabschnitt -Wahlpflichtmodule (5. Semester, 30 Credits)												
M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art TM PF/WP	Cr ^M	Gew. ^M	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art TM PF/WP	Arten der Prüfungsleistung	Gew. TM	Sem.	SWS	Cr TM
LMV-250	Auswärtiges Studium	WP	30	30	BML-250-01	Auswärtiges Studium	WP	*)	1	5		30
LMV-251	Projektarbeit	WP	15	15	BML-251-01	Projektarbeit	WP	B und P	1	5		15
LMV-252	Praxisphase	WP	15	15	BML-252-01	Praxisphase	WP	B	1	5		15
Σ=Cr / 5. Semester / Wahlpflichtmodule			30									

*) Learning Agreement

2. Studienabschnitt -Wahlpflichtmodule (insgesamt mind. 8 Credits)														
2. Studienabschnitt - Wahlpflichtmodule Kategorie A (mind. 4 Credits)														
M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art ^M PF/WP	Cr ^M	Gew. ^M	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art TM PF/WP	Arten der Prüfungsleistung	Gew. TM	Sem.	SWS	Cr TM		
LMV-263	Innovationsmanagement	WP	5	5	BML-263-01	Statistische Methoden	WP	M oder R	1		6	1	2	
					BML-263-02	Produktentwicklung	WP					6	2	2
					BML-263-03	Sensorik	WP					6	1	1
LMV-218	Projektarbeit LMV	WP	8	8	LMV-218-01	Projektarbeit LMV	WP	R	1	6	4	8		
LMV-219	Verpackungsdesign-Entwurf	WP	2	2	LMV-219-01	Verpackungsdesign-Entwurf	WP	E	1	6	2	2		
LMV-253	Milchwirtschaftliche Lebensmitteltechnologie	WP	3	3	BML-107-01	Einführung in die milchw. Lebensmitteltechnologie	WP	K	1	6	2	3		
LMV-266	Managementsysteme	WP	3	3	BML-266-01	Umweltrecht/Umweltmanagement	WP	K	2	6	2	2		
					BML-266-02	Qualitätsmanagement	WP	K	1	6	1	1		
2. Studienabschnitt - Wahlpflichtmodule Kategorie B (max. 4 Credits)														
M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art	Cr	Gew.	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art	Arten der Prüfungsleistung	Gew.	Sem.	SWS	Cr		
BML-274	Fremdsprache	WP	3	3	BML-274-01	Fremdsprache	WP	K	1	6	2	3		
BML-275	Berufsvorbereitung im Mentoring-Programm	WP	4	4	BML-275-01	Berufsvorbereitung im Mentoring-Programm	WP	Pf	1	6	3	4		
BML-276	Schlüsselqualifikationen	WP	4	4	BML-276-01	Schlüsselqualifikationen	WP	abhängig von gewählter LV	1	6		4		
Σ=Cr / 2. Stud. Abschnitt / Wahlpflichtmodule			38											
Gesamt / 2. Stud. Abschnitt			150											

Gesamt / 1. Stud. Abschnitt	60
Gesamt / 2. Stud. Abschnitt	150
Σ=Cr / Bachelor-Abschluss	210

Ein Credit entspricht einem Workload von 30 Stunden

Gewichtung 0 bedeutet, dass die Prüfungsleistung nicht benotet wird.

Legende der Abkürzungen (Angaben zu Modulen und Teilmodulen, Prüfungsleistung):**Abkürzungen:**

Art^M (Art eines Moduls PF/WP)

Cr^M (Credits eines Moduls)

Gew.^M (Gewichtung eines Moduls zur Gesamtnote)

ArtTM (Art eines Teilmoduls PF/WP)

CrTM (Credits eines Teilmoduls)

Gew.TM (Gewichtung der Teilmodule im Modul)

PF (Pflichtmodul bzw. Pflicht-Teilmodul)

WP (Wahlpflichtfach)

W (Wahlfach)

SWS (Semesterwochenstunden)

Sem. (Empfohlendes Semester)

Arten der Prüfungsleistungen:

B (Bericht)

BA (Bericht (allg.))

BAA (Bachelor-Arbeit)

BU (Berufsprak)

BÜ (Berufspraktische Übung)

E (Entwurf)

EA (Experimentelle Arbeit)

EDR (Erstellung und Dokumentation von Rechnerprogrammen)

FB (Forschungsbericht)

H (Hausarbeit)

K (Klausur)

KO (Kolloquium)

KX (Klausur mit exp. Arbeit)

M (Mündliche Prüfung)

MAA (Master-Arbeit)

MAP (Mündliche Abschlussprüfung)

P (Präsentation)

PA (Projektarbeit)

PB (Praxisbericht)

Pf (Portfolio)

R (Referat)

Weitere Inhalte und Voraussetzungen entnehmen Sie bitte dem Modulhandbuch.

**Besonderer Teil der Prüfungsordnung
für den Master-Studiengang Milch- und Verpackungswirtschaft (MMV)
mit dem Abschluss Master of Engineering in der
Fakultät II – Maschinenbau und Bioverfahrenstechnik
der Hochschule Hannover**

§ 1

Anwendbarkeit des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung

Soweit in dieser Prüfungsordnung keine anderweitigen oder ergänzenden Regelungen getroffen sind, finden die Regelungen des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung für die Bachelor- und Master-Studiengänge an der Hochschule Hannover in der jeweils geltenden Fassung Anwendung.

§ 2

Hochschulgrad

Nach bestandener Master-Prüfung und nach Prüfung der Gesamtvoraussetzungen (insgesamt 300 CR) verleiht die Hochschule den Hochschulgrad Master of Engineering (M. Eng.). Darüber stellt die Hochschule eine Urkunde mit dem Datum des Zeugnisses aus (Anlage A3 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung).

§ 3

Dauer und Gliederung des Studiums

- (1) Die Studienzeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, beträgt für den Master-Studiengang einschließlich der Master-Arbeit drei Semester (Regelstudienzeit).
- (2) Der Master-Studiengang enthält eine Praxisphase, die 30 Credits inklusive Master-Arbeit und Kolloquium umfasst; das Nähere regelt die Anlage B3 sowie das studiengangspezifische Studienhandbuch.
- (3) Das Master-Studium beinhaltet Pflicht- und Wahlpflichtmodule. Der Gesamtumfang der Pflicht- und Wahlpflichtmodule beträgt minimal 42 Semesterwochenstunden bzw. 90 Credits. Anlage B3 (Master) stellt die Module, Prüfungsanforderungen, Prüfungsleistungen, ggf. Gewichtungsfaktoren und die Belastung der Studierenden (SWS und Credits) dar.
- (4) Module werden in der Regel mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die aus verschiedenen Prüfungsleistungen in einem Prüfungsfach oder in einem fachübergreifenden Prüfungsgebiet oder auch nur aus einer Prüfungsleistung bestehen kann. Die Prüfungsleistungen werden studienbegleitend abgenommen.

§ 4

Master-Prüfung, Master-Arbeit

- (1) Die Zulassung zur Master-Prüfung regelt § 6 Allgemeiner Teil; ein gesondertes Zulassungsverfahren erfolgt zur Master-Arbeit.
- (2) Die Master-Arbeit wird im dritten Semester des Master-Studiums angefertigt.
- (3) Die Zulassung zur Master-Arbeit setzt
 - ein ordnungsgemäßes Studium nach Maßgabe des studiengangspezifischen Studienhandbuchsund
 - mindestens 45 Creditsvoraus.
- (4) Dem Antrag auf Zulassung zur Master-Arbeit sind neben den Nachweisen nach § 6 Abs. 2 Allgemeiner Teil beizufügen:
 - Angabe der gewählten Fächerkombination, Studienrichtung, Studienschwerpunkte, Wahlpflichtfächer, Wahlfächer
 - ein Vorschlag für den Themenbereich, dem das Thema der Master-Arbeit entnommen werden soll
 - ggf. ein Antrag auf Vergabe des Themas als Gruppenarbeit
 - Vorschläge für Erst- und Zweitprüfende.
- (5) Der Prüfungsausschuss kann Studierende auf Antrag auch dann zur Master-Arbeit zulassen, wenn sie noch nicht alle Voraussetzungen nach Abs. 1 erfüllen, sofern die im bisherigen Studienverlauf gezeigten Leistungen dies rechtfertigen. Dies ist in der Regel beim Fehlen einer einzigen Prüfungsleistung gegeben. Der Prüfungsausschuss kann die Zulassung mit Auflagen versehen.
- (6) Die Module sowie Art und Anzahl der ihnen zugeordneten Prüfungsanforderungen, Prüfungsleistungen mit Gewichtungsfaktoren sowie die Belastung der Studierenden (SWS und Credits) sind in Anlage B3 festgelegt.
- (7) Für die Master-Arbeit, Präsentation und Kolloquium werden insgesamt 30 Credits vergeben; dies entspricht einem Aufwand von 20 Wochen für die Master-Arbeit und drei Wochen für Vorbereitung auf Präsentation und Kolloquium.

§ 5

Einschränkung der Wahlmöglichkeiten bei Wahlpflichtmodulen

Module im Bereich „Wahlpflichtmodule“ des Master-Studiums, die schon im Bachelor-Studium gewählt worden sind, sind von der Wahlmöglichkeit im Master-Studium ausgeschlossen.

§ 6

Übergangsbestimmungen

Die Prüfungen gemäß der vorherigen Prüfungsordnung werden 2-mal nach Beendigung des entsprechenden regulären Semesters angeboten. Danach müssen die Studierenden an den entsprechenden Prüfungen gemäß neuer Prüfungsordnung teilnehmen.

Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2018/19 begonnen haben, können auf Antrag ebenfalls nach dieser Ordnung geprüft werden.

Diese Prüfungsordnung gilt verbindlich für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2018/19 beginnen.

§ 7

Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach Ihrer Bekanntgabe im Verkündungsblatt der Hochschule Hannover in Kraft.

Verkündungsblatt Nr. 4/2006 vom 20.3.2006

1. Änderung:

Beschluss Präsidium: 13.12.2010

Verkündungsblatt Nr. 9/2010 vom 22.12.2010

2. Änderung:

Beschluss Fakultätsrat: 08.05.2018

Genehmigung Präsidium: 27.08.2018

Verkündungsblatt Nr. 09/2018 vom 31.08.2018

Master-Studiengang Milch- und Verpackungswirtschaft (MMV) - 3 Semester - PO Version 2018

Pflichtmodule												Anlage B3
M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art ^M PF/WP	Cr ^M	Gew. ^M	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art TM PF/WP	Arten der Prüfungsleistung	Gew. TM	Sem.	SWS	Cr TM
MMV-301	Labor der Zukunft	PF	4	4	MMV-301-01	Qualitätsmanagement im Labor	PF	K	2	1	2	2,5
					MMV-301-02	Molekularbiologische Methoden	PF	K	1	1	1	1,5
MMV-302	Unternehmensführung in der Lebensmittelindustrie	PF	7	7	MMV-302-01	Unternehmensführung	PF	K oder M	2	1	4	5
					MMV-302-02	Controlling	PF	K oder H oder M	1	2	2	2
MMV-303	Interdisziplinäre Projektarbeit	PF	12	12	MMV-303-01	Interdisziplinäre Projektarbeit	PF	B und M	1	1	6	9
					MMV-303-02	Seminar	PF			2	2	3
MMV-305	Systemoptimierung und Logistik 2	PF	6	6	MMV-305-01	Systemoptimierung und Logistik 2	PF	K	1	2	5	6
MMV-304	Innovative Verfahren und Technik der Lebensmittel	PF	5	5	MMV-304-01	Innovative Verfahren der Lebensmittelverarbeitung	PF	H	2	2	2	2
					MMV-304-02	Lebensmittelanlagen 2	PF	K	3	2	2	2
					MMV-304-03	Lebensmittelanlagen 2 - Praktikum	PF		2	1	1	
MMV-306	Innovative Verpackungstechnologie	PF	4	4	MMV-306-01	Innovative Verpackungstechnologie	PF	P und K	1	2	3	4
MMV-370	Masterarbeit	PF	30	30	MMV-370-01	Masterarbeit	PF	MAA und P und KO	1	3		30
Σ=Cr / Pflichtmodule			68									

Wahlpflichtmodule (insgesamt müssen mind. 22 Credits belegt werden)												
M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art ^M PF/WP	Cr ^M	Gew. ^M	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art TM PF/WP	Arten der Prüfungsleistung	Gew. TM	Sem.	SWS	Cr TM
MMV-310	Technische Mikrobiologie	WP	4	4	TNR-207-01	Technische Mikrobiologie	WP	K	1	1	3	4
MMV-311	Wissen, Denken, Kommunizieren	WP	6	6	MMV-311-01	Strukturelles Denken	WP	P	1	2	1	2
					MMV-311-02	Angewandte Statistik	WP	P	2	2	2	2
					MMV-311-03	Risikomanagement	WP	P	2	2	2	2
MMV-312	Absatzwirtschaft	WP	5	5	MMV-312-01	Vertriebsmanagement	WP	M oder R oder K	1	2	2	2,5
					MMV-312-02	Marketing für Lebensmittel	WP			2	2	2,5
MMV-313	Komplexe Anlagenplanung	WP	3	3	MMV-313-01	Komplexe Anlagenplanung	WP	E und P und M	1	2	1	1,5
					MMV-313-02	Steuerung	WP			2	1	1,5
MMV-314	Spezielle Analytik 2	WP	4	4	MMV-314-02	Spezielle Mikrobiologische Analytik	WP	R	2	2	2	3
					MMV-314-03	Rheologie und Partikelmesstechnik	WP	B	1	2	1	1
MMV-315	Spezielle Molkereitechnologie	WP	5	5	MMV-315-01	Membrantrennverfahren	WP	P und M	1	2	3	3
					MMV-315-02	Molkeverarbeitung	WP			2	2	2
MMV-318	Eingangskontrolle für Packmittel	WP	4	4	MMV-318-01	Eingangskontrolle für Packmittel	WP	KO oder B	1	2	3	4
MMV-316	Spezielle Analytik 1	WP	4	4	MMV-314-01	Spezielle Instrumentelle Analytik	WP	K und EA	2	2	2	3
					MMV-314-04	IR-Methoden	WP	P	1	2	1	1
MMV-365	Personalwirtschaft	WP	4	4	MMV-365-01	Personalführung	WP	K	1	1	2	2
					MMV-365-02	Arbeitsrecht	WP	K oder R	1	1	2	2
MMV-317	Fremdsprache	WP	3	3	MMV-317-01	Fremdsprache	WP	K	1	1	2	3

MMV-367	Mikrobiologische Analytik	WP	5	5	BML-267-01	Mikrobiologische Analytik	WP	R und EA	1	1	2	3,5
					BML-267-02	Mikrobiologische Analytik Praktikum	WP			1	1	1,5
MMV-364	Instrumentelle Analytik	WP	6	6	BML-264-01	Instrumentelle Analytik	WP	K und H und EA	1	1	4	5
					BML-264-02	Instrumentelle Analytik Praktikum	WP			1	1	1
MMV-390	Fallstudie	WP	8	8	MMV-390-01	Fallstudie	WP	B und P	1	1	1	8
Σ=Cr / Wahlpflichtmodule			61									

Σ=Cr / Pflichtmodule	68											
Σ=Cr / Wahlpflichtmodule	mind. 22											
Σ=Cr / Master-Abschluss	90											

Hinweise:**Ein Credit entspricht einem Workload von 30 Stunden**

Gewichtung 0 bedeutet, dass die Prüfungsleistung nicht benotet wird.

Legende der Abkürzungen (Angaben zu Modulen und Teilmodulen, Prüfungsleistung):**Abkürzungen:****Art^M** (Art eines Moduls PF/WP)**Cr^M** (Credits eines Moduls)**Gew.^M** (Gewichtung eines Moduls zur Gesamtnote)**ArtTM** (Art eines Teilmoduls PF/WP)**CrTM** (Credits eines Teilmoduls)**Gew.TM** (Gewichtung der Teilmodule im Modul)**PF** (Pflichtmodul bzw. Pflicht-Teilmodul)**WP** (Wahlpflichtfach)**W** (Wahlfach)**SWS** (Semesterwochenstunden)**Sem.** (Empfohlendes Semester)**Arten der Prüfungsleistungen:****B** (Bericht)**BA** (Bericht (allg.))**BAA** (Bachelor-Arbeit)**BU** (Berufsprak)**BÜ** (Berufspraktische Übung)**E** (Entwurf)**EA** (Experimentelle Arbeit)**EDR** (Erstellung und Dokumentation von Rechnerprogrammen)**FB** (Forschungsbericht)**H** (Hausarbeit)**K** (Klausur)**KO** (Kolloquium)**KX** (Klausur mit exp. Arbeit)**M** (Mündliche Prüfung)**MAA** (Master-Arbeit)**MAP** (Mündliche Abschlussprüfung)**P** (Präsentation)**PA** (Projektarbeit)**PB** (Praxisbericht)**Pf** (Portfolio)**R** (Referat)**Weitere Inhalte und Voraussetzungen entnehmen Sie bitte dem Modulhandbuch.**